



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: **Amtsbericht 2013 des Kantonsgerichts**

Datum: April 2014

Nummer: 2014-040_04

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahre 2013 (2014/040-04)

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Berichte	
I. Gerichtsleitung	4
II. Kantonsgericht	7
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	9
III. Bezirksgerichte	12
IV. Steuer- und Enteignungsgericht	15
V. Gerichte in Strafsachen	17
VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter	19
VII. Kommissionen	19
 B. Statistiken	 21
Kantonsgericht	
I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	22
II. Abteilung Zivilrecht	28
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	34
III. Abteilung Sozialversicherungsrecht	35
IV. Abteilung Strafrecht	40
Bezirksgerichte	
I. Bezirksgericht Arlesheim	48
II. Bezirksgericht Laufen	56
III. Bezirksgericht Liestal	63
IV. Bezirksgericht Sissach und Gelterkinden	71
V. Bezirksgericht Waldenburg	82
Bezirksgerichte: Falleingänge 2004 bis 2013	89
Steuer- und Enteignungsgericht	
I. Abteilung Steuergericht	90
II. Abteilung Enteignungsgericht	95
Strafgericht	100
Jugendgericht	110
Zwangsmassnahmengericht	112
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	117
 C. Anhang	
Personalstatistik	118
Gerichtsmitglieder	119
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	124
Kommissionsmitglieder	126

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahre 2013

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung erstatten wir Ihnen Bericht über unsere Amtsführung im Jahre 2013 sowie über die Amtsführung der unserer Aufsicht unterstellten Gerichtsbehörden während des gleichen Zeitraumes.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftsführung der Gerichte zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichtsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2013. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichtsmglieder bzw. Kommissionsmitglieder aufgeführt.

Seit 2012 wird ein grosser Teil der Entscheide des Kantonsgerichts - und nicht wie bis Ende 2011 nur ausgewählte - fortlaufend unter dem Jahr auf der Internetseite der Gerichte publiziert. Ausserdem werden ausgewählte Urteile des Steuer- und Enteignungsgerichts sowie des Zwangsmassnahmengerichts im Internet veröffentlicht.

A. Berichte

I. Gerichtsleitung

Per 1. Januar 2013 wurde die Leitungsstruktur der Baselbieter Gerichte neu organisiert (vgl. dazu die Landratsvorlage 2012-014). Neu ist nicht mehr das Gesamtgericht des Kantonsgerichts oberstes Leitungsorgan, sondern eine breiter abgestützte Gerichtskonferenz. Die Geschäftsleitung wurde um ein erstinstanzliches Gerichtspräsidium erweitert und die zentrale Justizverwaltung in Gerichtsverwaltung umbenannt.

Gerichtskonferenz

Die Gerichtskonferenz besteht gemäss § 11 Abs. 1 des Gesetzes vom 22. Februar 2001 über die Organisation der Gerichte (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) aus den Abteilungspräsidien des Kantonsgerichts, vier Präsidien der erstinstanzlichen Gerichte, zwei nebenamtlichen Kantonsrichtern oder Kantonsrichtern und zwei nebenamtlichen Mitgliedern erstinstanzlicher Gerichte. Sie ist zuständig für den Erlass der Verordnung über die Gebühren der Gerichte, der Verordnung über die Tarife im unentgeltlichen Mediationsverfahren und des Gerichtsverwaltungsreglements. Des Weiteren erlässt sie auf Antrag der Anwaltsaufsichtskommission die Tarifordnung für die Anwältinnen und Anwälte, verabschiedet Vorlagen an den Landrat sowie Vernehmlassungen über Verfassungs-, Gesetzes- bzw. Dekretsänderungen, welche die Gerichtsorganisation betreffen, und sie behandelt weitere Geschäfte von übergeordneter Tragweite, welche ihr von der Geschäftsleitung der Gerichte (kurz GL) vorgelegt werden.

Im Berichtsjahr fand die erste Sitzung der Gerichtskonferenz statt. Sie hat unter anderem folgende Geschäfte erledigt: Sie verabschiedete die Vorlage an den Landrat betreffend Revision des Dekrets vom 22. Februar 2001 zum Gesetz über die Organisation der Gerichte (Gerichtsorganisationsdekret, GOD; LRV 2013-120), sie beschloss, die Entschädigung für die unentgeltliche Verbeiständung bzw. die amtliche Verteidigung per 1. Januar 2014 von Fr. 180.-- auf Fr. 200.-- pro Stunde zu erhöhen, und sie verabschiedete das Budget zu Handen der Regierung und des Landrats.

Geschäftsleitung der Gerichte

Die Geschäftsleitung besteht seit dem 1. Januar 2013 aus einem Präsidium aus jeder Abteilung des Kantonsgerichts, einem Mitglied aus dem Kreise der erstinstanzlichen Präsidien sowie zwei Ersatzmitgliedern des Kantonsgerichts und einem Ersatzmitglied aus dem Kreise der erstinstanzlichen

Präsidien. Sie befindet über die operativen Verwaltungsgeschäfte der Gerichte und ist zuständig für alle nicht der Gerichtskonferenz zugewiesenen Aufgaben, ausserdem übt sie die Aufsicht aus über die erstinstanzlichen Gerichte (vgl. § 12 GOG).

Sie tagte im Berichtsjahr an einer ausserordentlichen sowie an 35 ordentlichen Sitzungen. In zwei zusätzlichen Retraiten (eine halb- und eine ganztägige) diskutierte die Geschäftsleitung unter anderem über ihre interne (Neu-)Organisation, ihre Arbeitsweise, die Kommunikationsweise innerhalb der neu gebildeten Geschäftsleitung, gegenüber den Erstinstanzgerichten und nach aussen.

Im Berichtsjahr beschäftigte sich die Geschäftsleitung intensiv mit dem Bericht der landrätlichen Geschäftsprüfungskommission vom 6. Juni 2013 betreffend Umsetzung der neuen Schweizerischen Strafprozessordnung (LRV 2013-221). Ferner wurden Vorkehrungen für die Zusammenlegung der sechs Bezirksgerichte zu den beiden Zivilkreisgerichten Ost und West getroffen.

Weiter überarbeitete die Geschäftsleitung bestehende Konzepte und Weisungen, so das Fort- und Weiterbildungskonzept bezüglich der nebenamtlichen Richterinnen und Richter. Auch das Reglement für die Akkreditierung von Medienschaffenden wurde überarbeitet und verabschiedet. Die Geschäftsleitung setzte sich des Weiteren mit der Frage der Nachnutzung der Büroräumlichkeiten im Gerichtsgebäude am Bahnhofplatz nach dem im Jahre 2014 anstehenden Auszug des Strafgerichts sowie mit dem Risikomanagement auseinander.

Zusätzlich befasste sich die Geschäftsleitung mit den allgemeinen Aufgaben der Geschäftsführung wie Budget, Jahresrechnung, Vernehmlassungen und Mitberichte, traf als Anstellungsbehörde zahlreiche personelle Entscheidungen, inspizierte im Rahmen ihrer Aufsichtstätigkeit die Erstinstanzgerichte und behandelte zwei Aufsichtsbeschwerden von Privatpersonen.

Gerichtsverwaltung

Die zentrale Gerichtsverwaltung (bis 31. Dezember 2012 Justizverwaltung) erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte und unterstützt die Gerichtskonferenz und die Geschäftsleitung in der Führung.

Neben dem Tagesgeschäft in den Bereichen Personal, Finanzen, IT (inkl. Sicherheitsbeauftragten gemäss Verordnung), Infrastruktur, Rechtshilfen und Weibeldienst musste 2013 die neue Organisation im Detail umgesetzt werden; diese Anpassungsarbeiten sind noch nicht abgeschlossen und werden 2014 fortgesetzt.

2013 wurde die Neubesetzung von 8 Stellen (Vorjahr 12) begleitet (Aus-schreibung bis und mit Ausfertigung Anstellungsvertrag).

Im Bereich der Internationalen Rechtshilfe wurden 562 Gesuche bearbeitet (Vorjahr: 873; 2011: 995).

Mit der Rückforderung der Guthaben aus unentgeltlicher Rechtspflege konnten noch rund Fr. 284'000.-- (Vorjahr Fr. 327'000.--) vereinnahmt werden.¹

Die Weibel begleiteten neben den Gerichtssitzungen im Gerichtsgebäude wiederum einige Verhandlungen im provisorischen, zusätzlichen Gerichtssaal in der Gutsmatte.

¹ Aufgeteilt nach Herkunft der Guthaben:

Bezirksgericht Arlesheim Fr. 136'997.90 (Vorjahr Fr. 221'427.70)

Bezirksgericht Laufen Fr. 38'553.30 (Vorjahr Fr. 36'823.95)

Bezirksgericht Liestal Fr. 84'372.30 (Vorjahr Fr. 17'030.30)

Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden Fr. 12'525.50 (Vorjahr Fr. 26'940.50)

Bezirksgericht Waldenburg Fr. 5'586.45 (Vorjahr Fr. 14'906.65)

Kantonsgericht, Abteilung Zivilrecht Fr. 6'448.50 (Vorjahr Fr. 9'878.05)

II. Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind insgesamt 402 Neueingänge (Vorjahr: 373) zu verzeichnen. Ohne Präsidialfälle betreffend Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (ZWAR) und Fürsorgerische Unterbringung (FU) betrug die Zahl der bei der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht neu eingegangenen Fälle 265 (gegenüber 218 im Vorjahr). Die Fallzunahme ist im Wesentlichen auf das Inkrafttreten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts per 1. Januar 2013 zurückzuführen. In diesem Bereich ist die Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht neu als einzige kantonale Beschwerdeinstanz vorgesehen. Die Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts verlief auf Stufe Kantonsgericht reibungslos. Namentlich hat sich die erstinstanzliche und alleinige Rechtsmittelzuständigkeit des Kantonsgerichts bewährt. Vermehrt wurden im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts auch präsidiale Vorverhandlungen durchgeführt.

Die Zahl der Erledigungen im Berichtsjahr (411) konnte gegenüber dem Vorjahr (383) gesteigert und die Zahl der Überträge auf das Folgejahr (107) gegenüber dem Vorjahr (116) gesenkt werden. Im Berichtsjahr haben 71 Kammersitzungen stattgefunden, an denen 150 Fälle verhandelt wurden.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht insgesamt 26 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht eingereicht worden, was im Vergleich mit der im gleichen Zeitraum durch die Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht gefällten Urteile (238) einer Weiterzugsquote von 10.9 % (Vorjahr: 14.5 %) entspricht.

Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 30 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht behandelt (Vorjahr: 32). Dabei hat es 19 Beschwerden abgewiesen, ist auf 8 Beschwerden nicht eingetreten und hat 3 Beschwerden gutgeheissen.

Abteilung Zivilrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr hatte die Abteilung Zivilrecht insgesamt 341 (2012: 387) Falleingänge zu verzeichnen, die sich auf 86 Berufungen, 163 Beschwerden, 73 betreibungsrechtliche Beschwerden, 3 Gesuche um nachträglichen

Kostenerlass, 5 weitere Gesuche sowie 11 Verfahren, in denen die Abteilung Zivilrecht als Direktinstanz amtiert, verteilten. Die eingereichten Berufungen gehörten mit 30 Verfahren in die Zuständigkeit der Dreierkammer und mit 56 in diejenige des Präsidiums. Das Wahlrecht für die Beurteilung von präsidialen Fällen durch die Dreierkammer wurde zudem in 6 (2012: 5) von diesen 56 Verfahren ausgeübt. Von den 163 eingereichten Beschwerden gehörten 159 in die präsidiale Kompetenz und 4 in diejenige der Dreierkammer. Das Wahlrecht wurde in diesen Verfahren wie im Vorjahr nicht ausgeübt. In der Regel fanden in den Berufungsverfahren Parteiverhandlungen statt, um den Parteien die Verfahrenserledigung durch Vergleich zu ermöglichen. Die im Vorjahr erzielte Vergleichsquote bei den Berufungen von rund einem Drittel wurde auf ca. 40% gesteigert (35 von 89 erledigten Verfahren). Die Beschwerdeverfahren wurden fast ausschliesslich aufgrund der Akten entschieden.

Die Arbeitsbelastung war trotz des Rückgangs der Rechtsmittel (Berufungen und Beschwerden) um ca. 10% im gleichen Rahmen wie in den beiden Vorjahren (Inkraftsetzung der Zivilprozessordnung [ZPO] per 1. Januar 2011), da mehrere sehr aufwändige Verfahren zu bewältigen waren. Dies führte dazu, dass die Gebühreneinnahmen trotz des Fallrückganges leicht höher ausfielen als im Vorjahr. Der Übertrag der Verfahren (inkl. betriebsrechtliche Beschwerden) auf das Folgejahr konnte von 72 Verfahren nochmals leicht auf 67 Verfahren reduziert werden.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer vom Eingang bis zum Entscheid betrug bei den Beschwerden 45 Tage (2012: 49) und bei den Berufungen 79 Tage (2012: 94). 100% der Beschwerden und 92% der Berufungen wurden innert 6 Monaten erledigt (93% der Beschwerden innert 3 Monaten).

Weiterzüge an das Bundesgericht

Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2013 insgesamt 52 (2011: 38) Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht aus den Jahren 2012 und 2013. 10 Beschwerden (wovon 6 Parallelfälle) wurden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen und 42 Beschwerden wurden abgewiesen beziehungsweise ist das Bundesgericht nicht darauf eingetreten. Im Jahr 2013 sind 53 (2012: 41) Rechtsmittel gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht ergriffen worden. Allein 22 der 53 Beschwerden wurden von der gleichen Familie erhoben. Das Bundesgericht ist auf diese Beschwerden nicht eingetreten.

Bericht der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs über das Jahr 2013 an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft und an das Bundesamt für Justiz

Mit 73 eingegangenen Fällen war gegenüber dem Vorjahr (84 Fälle) eine moderate Abnahme bei den Neueingängen zu verzeichnen. Thematisch war der Pfändungsvollzug mit 36 Fällen wie in den Vorjahren häufigster Anlass für Beschwerden von Schuldnern bzw. Gläubigern an die Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs.

Bei den von 2012 auf 2013 übertragenen Verfahren handelte es sich um elf betreibungsrechtliche Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG und ein Gesuch um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist. Bei den von 2013 auf 2014 übertragenen Verfahren handelt es sich um zehn betreibungsrechtliche Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG und ein Gesuch um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer vom Eingang bis zum Entscheid hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht und betrug 41 Tage (Vorjahr: 37). Dies ist darauf zurückzuführen, dass etwas weniger Beschwerdeentscheide im Zirkulationsverfahren getroffen wurden. Zusätzlich vergingen durchschnittlich nochmals 11 Tage (Vorjahr: 13) von der Sitzung der Aufsichtsbehörde bis zum Versand des begründeten Entscheids.

In 10 Fällen wurde im Berichtsjahr Beschwerde an das Bundesgericht erhoben (Vorjahr: 20), wobei 6 Beschwerden auf eine einzelne Familie zurückzuführen waren. Das Bundesgericht wies eine Beschwerde ab und trat in 9 Fällen auf das Rechtsmittel nicht ein. Zurzeit sind keine Beschwerden am Bundesgericht hängig.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind insgesamt 369 neue Fälle eingegangen. Im Vergleich zum Vorjahr mit 394 Neueingängen entspricht dies einem Rückgang um rund 6,3 %. Ebenfalls rückläufig war die Zahl der Erledigungen: Während 2012 420 Verfahren erledigt worden waren, sind im Berichtsjahr 385 Erledigungen zu verzeichnen, was einem Rückgang um rund 8,3 % entspricht. Dennoch ist es im Berichtsjahr wie bereits im Vorjahr gelungen, mehr Fälle zu erledigen, als Neueingänge zu verzeichnen waren. Dadurch konnten die Pendenzen von 248 Fällen per Ende 2012 auf 232 Fälle per Ende Berichtsjahr reduziert werden. Zugenommen hat im Berichtsjahr die durchschnittliche Verfahrensdauer bei den durch das Dreiergericht beurteilten Fällen. Nachdem diese 2012 noch 275 Tage betragen hatte, belief sie sich im Berichtsjahr auf 313 Tage.

Die vorgenannten Kennzahlen liegen alle im langjährigen Durchschnitt.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsprüfungskommission wurden durch ein Präsidium, die Kanzleichefin und die Kanzlei sowie bei juristischen Fragestellungen (Beschwerden, Zulassungsentscheide) durch eine Gerichtsschreiberin der Abteilung wahrgenommen.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht insgesamt 38 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung Sozialversicherungsrecht eingereicht worden, was im Vergleich mit der Anzahl der im gleichen Zeitraum gefällten Urteile (303) einer Weiterzugsquote von 12,5 % (Vorjahr: 18,6 %) entspricht. Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 51 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Sozialversicherungsrecht beurteilt. Dabei hat es 30 Beschwerden abgewiesen und auf zehn Beschwerden ist es nicht eingetreten. Sechs Beschwerden sind vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen worden und in fünf Fällen erfolgte eine Rückweisung zur Neuurteilung an das Kantonsgericht oder an die Verwaltung.

Abteilung Strafrecht

Geschäftsgang

Im Zentrum der Tätigkeit der Abteilung Strafrecht im dritten Jahr nach der Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung (StPO) stand die Festigung und Verfeinerung der Rechtsprechungspraxis zu zahlreichen Fragen des neuen Verfahrensrechts. Auffallend war, dass im Verlaufe des Berichtsjahrs mehrere Berufungsverhandlungen stattfanden, welche aufgrund der Fallkomplexität anstelle des üblichen Halbtages jeweils zwei Tage beanspruchten.

Insgesamt sind im Berichtsjahr 290 (Vorjahr: 298) Fälle eingegangen, wobei sich die Gewichte massgebend verschoben haben: Während die Beschwerden um 22% zurückgegangen sind (Berichtsjahr: 164; Vorjahr: 210), haben die Berufungen um 39% (Berichtsjahr: 68; Vorjahr: 49) und die Diversa-Fälle um 49% (Berichtsjahr: 58; Vorjahr: 39) zugenommen. Ungeachtet dieser Entwicklung wurden im Berichtsjahr mit total 295 Fällen fast gleich viele wie im Vorjahr (297 Fälle) erledigt, davon 62 (Vorjahr: 58) Berufungen, 175 (Vorjahr: 199) Beschwerden sowie 58 (Vorjahr: 40) Diversa-Geschäfte. Der Übertrag auf das Folgejahr konnte mit 62 Verfahren noch unter den Stand des Vorjahres (68 Verfahren) gebracht werden.

Trotz der namentlich aufgrund der Zunahme an eingegangenen Berufungen eingetretenen Mehrbelastung ist es gelungen, die Verfahrensdauer

sowohl bei den Beschwerden als auch bei den Berufungen erneut zu reduzieren. Bei den Beschwerden betrug die Verfahrensdauer im Berichtsjahr 50 Tage (Vorjahr: 58 Tage; 2011: 65 Tage) bis zum Entscheid sowie 76 Tage (Vorjahr: 83 Tage; 2011: 85 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Entscheids. Der Grossteil der Beschwerden (120) war innert 3 Monaten erledigt, 55 Beschwerden wurden innerhalb von 6 Monaten behandelt, und nur 1 Beschwerde war länger als 6 Monate hängig. Bei den Berufungen lag die Verfahrensdauer im Berichtsjahr bei 105 Tagen (Vorjahr: 128 Tage; 2011: 189 Tage) bis zur Urteilsfällung sowie bei 145 Tagen (Vorjahr: 170 Tage; 2011: 232 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Urteils. Dabei konnten 41 Berufungen innert 6 Monaten erledigt werden, 19 Berufungen innerhalb von 12 Monaten, und 2 Berufungen beanspruchten mehr als 12 Monate bis zum Versand des schriftlich begründeten Entscheids.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission wurden wiederum durch ein Präsidium und einen Gerichtsschreiber der Abteilung Strafrecht sowie durch die Kanzleichefin der Abteilungen Straf- und Zivilrecht wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr insgesamt 31 (Vorjahr: 50) Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht aus den Jahren 2012 und 2013. Davon wurden 6 (Vorjahr: 9) Beschwerden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen. Betreffend 23 (Vorjahr: 40) Beschwerden erfolgte eine Abweisung bzw. ein Nichteintretensentscheid seitens des Bundesgerichts. 2 beim Bundesgericht eingereichte Beschwerden wurden im Verlaufe des Verfahrens wieder zurückgezogen.

Im Berichtsjahr sind insgesamt 37 (Vorjahr: 42) Rechtsmittel an das Bundesgericht gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht aus den Jahren 2012 und 2013 ergriffen worden. Soweit das Bundesgericht diese Rechtsmittel bereits im Berichtsjahr beurteilt hat, sind die Entscheide im vorherigen Abschnitt enthalten.

III. Bezirksgerichte

Bezüglich sämtlicher Bezirksgerichte sind die zeitintensiven Vorbereitungsarbeiten besonders zu erwähnen, welche im Berichtsjahr mit Blick auf die am 1. April 2014 erfolgende Zusammenlegung der Bezirksgerichte Laufen und Arlesheim zum Zivilkreisgericht West bzw. den Bezirksgerichten Liestal, Sissach/Gelterkinden und Waldenburg zum Zivilkreisgericht Ost notwendig waren und sich auch auf das Jahr 2014 erstrecken werden. Dabei waren und sind auch über den Jahreswechsel hinaus sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Stufen (Präsidium, Gerichtsschreiber und Kanzlei) in den verschiedensten Teilprojekten (Bau, Zusammenführung von Datenbanken im IT-Bereich, Planung sämtlicher Arbeitsabläufe, Personalrekrutierung aufgrund erfolgter freiwilliger Abgänge) eingebunden und stark gefordert mit dem gemeinsamen Ziel, für die neuen Gerichtsbehörden der erstinstanzlichen zivilen Gerichtsbarkeit im Kanton Basel-Landschaft beste Startvoraussetzungen zu schaffen.

Bezirksgericht Arlesheim

Im Berichtsjahr sind am Bezirksgericht Arlesheim 3109 neue Fälle eingegangen. Ein Vergleich mit dem Vorjahr (3111 Neueingänge) zeigt praktisch identische Fallzahlen. Im Berichtsjahr konnten 38 mehr Fälle erledigt werden als im 2012. In arbeitsrechtlichen Streitigkeiten wurden 38 Schlichtungsverfahren weniger anhängig gemacht als im Vorjahr (2012: 191 Fälle; 2013: 153 Fälle). Demgegenüber war im Obligationenrecht verglichen mit dem Vorjahr ein Anstieg von 39 Fällen zu verzeichnen; ein Anstieg von 34 Fällen betraf alleine die Miet- und Pachtfälle. Im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht stiegen die Fallzahlen verglichen mit dem Vorjahr ebenfalls um 34 Fälle auf 1637. Zudem war gegenüber dem Vorjahr ein markanter Anstieg von 128 Rechtsöffnungsentscheiden zu verzeichnen.

Die eingegangenen Fälle sind bei den Konkursen im 2013 stabil geblieben (2012: 426 Fälle; 2013: 424 Fälle). Auffällig ist jedoch der Anstieg der Konkursöffnungen im Berichtsjahr um 64 auf 246 Fälle (Vorjahr 182 Fälle), wohingegen die Zahl der Abschreibungen (Rückzug, Nichtleisten des Kostenvorschusses, Zahlung der Forderung) verglichen mit dem Vorjahr auf 180 Fälle gesunken ist (2012: 251 Fälle).

Ein Rückgang war auch bei den Neueingängen der Ehescheidungsfälle zu verzeichnen. Im Vorjahr gingen 401 Fälle ein, im Berichtsjahr lediglich 373 Fälle.

Erwartungsgemäss gingen die Fallzahlen bei den Kammerfällen erneut leicht zurück auf 47 Fälle (Vorjahr 57 Fälle). Insgesamt waren im Berichtsjahr lediglich noch 5 Fünferkammerfälle zu verzeichnen.

Bezirksgericht Laufen

Das Bezirksgericht Laufen verzeichnete im Berichtsjahr den Eingang von 630 neuen Fällen (davon 48 Schlichtungsgesuche) – das sind 38 mehr als im Vorjahr, als die Eingangszahlen unter die „600-Marke“ gefallen waren. Mit der Rekordzahl (der letzten 10 Jahre) von total 672 erledigten Dossiers (davon 52 im Schlichtungsverfahren) konnte das Bezirksgericht Laufen die Fallzahlen um 42 Dossiers abbauen. Mit anderen Worten ausgedrückt: Es mussten 126 Dossiers (davon 7 Schlichtungen) ins Folgejahr (im 2013 waren es noch 168 Verfahren – wovon 9 Schlichtungen) übernommen werden, was Tiefststand in der „10-Jahresstatistik“ bedeutet. Mit dem zusätzlichen 40%-Gerichtsschreiberinnenpensum konnte einerseits die über die letzten Jahre gestiegene personelle Belastungstendenz entschärft und andererseits die Geschäftserledigungskadenz gesteigert werden. Zusätzlich ist zu den vorjährigen Übertragszahlen im Familienrecht zu vermerken, dass im Berichtsjahr einige sich ursprünglich im Klageverfahren befindliche Scheidungsprozesse mit Unterstützung des Gerichts durch Konventionen erledigt werden konnten. Der bereits im letztjährigen Bericht angedeutete Rückgang der Kammerfallzahlen hat sich auch im Jahr 2013 fortgesetzt. Die 5er-Kammer kam lediglich einmal und die 3er-Kammer 15-mal zur Entscheidung zusammen.

Bezirksgericht Liestal

Beim Bezirksgericht Liestal sind im Berichtsjahr insgesamt 1'393 neue Fälle (Vorjahr 1'375) eingegangen, so dass mit dem Übertrag aus dem Vorjahr von 435 Fällen insgesamt 1'828 Fälle hängig waren (Vorjahr 1'804). Davon konnten 1'423 Fälle erledigt werden (Vorjahr 1'369), während 405 Fälle (Vorjahr 435) auf das Folgejahr übertragen wurden (sämtliche Fallzahlen verstehen sich inkl. Schlichtungsverfahren).

Gegenüber dem Vorjahr konnten 54 Fälle mehr erledigt werden. Die Anzahl der Fälle, welche auf das Folgejahr zu übertragen waren, haben sich sodann im Umfang von 30 Fällen vermindert.

Bei den Schlichtungsverfahren hat die Zahl der Falleingänge - insbesondere in den Bereichen des Familien- und Arbeitsrechts - deutlich zugenommen, nämlich von 109 Fällen im Vorjahr auf 125 Fälle im Berichtsjahr.

Nach Spruchkörpern betrachtet wurden gegenüber dem Vorjahr 62 Fälle mehr präsidialiter erledigt, in der Dreierkammer demgegenüber 17 Fälle weniger und in der Fünferkammer 7 Fälle weniger. Insgesamt wurden mehr als 92% der Fälle durch die Präsidien erledigt, während rund 7% durch die Dreierkammer zu erledigen waren, und die Fünferkammer nach ihrer mit dem am 1. Januar 2011 in Kraft getretenen Einführungsgesetz zur neuen

gesamtschweizerischen Zivilprozessordnung (EG ZPO) beschlossenen Abschaffung ihre Bedeutung mehr und mehr gänzlich verliert.

Die Anzahl der im Sinne von Art. 239 Abs. 2 ZPO nachträglich verlangten schriftlichen Urteilsbegründungen ist im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben. Die Dauer der Ausfertigung der entsprechenden schriftlichen Urteilsbegründungen konnte im Vergleich zum Vorjahr dank der Pensenerhöhungen bei den Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern deutlich reduziert werden. Von den nachträglich schriftlich begründeten Urteilen wurden nur etwa die Hälfte mittels den zur Verfügung stehenden Rechtsmitteln an das Kantonsgericht weitergezogen.

Bezirksgerichte Sissach und Gelterkinden

Im Berichtsjahr ist gegenüber den Vorjahren ein leichter Trend nach oben festzustellen, was die Gesamtzahl eingegangener Fälle anbelangt. Waren es im Vorjahr 541 (davon sind 3 Rechtshilfeverfahren, welche in der 10-Jahresstatistik ausgeklammert sind), verzeichnete die Geschäftskontrolle für das Jahr 2013 560 neue Fälle (bzw. 558 ohne Rechtshilfen). Damit liegen die Eingangszahlen sogar wieder leicht über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre, welcher für die Jahre 2009 bis 2013 bei 550 Falleingängen liegt. Die Anzahl Schlichtungsverfahren im Sinne von Art. 202 ff. ZPO liegt im Bereich des Vorjahres (44 gegenüber 39 im Vorjahr). Die Anzahl erledigter Fälle (549) hat gegenüber dem Vorjahr (538) wieder zugenommen, womit sich die Zahl abgeschlossener Verfahren pro Jahr dem Fünfjahresdurchschnitt (563) annähert. Die etwas höhere Anzahl der auf das Folgejahr 2014 übertragenen Fälle lässt sich mit den höheren Falleingangszahlen im Berichtsjahr erklären. Weiter erwähnenswert ist die deutliche Zunahme verhandelter Präsidialfälle (rund 25%). Während im letzten Jahr 231 Fälle verhandelt wurden, können im Berichtsjahr insgesamt 287 Verhandlungen ausgewiesen werden.

Bezirksgericht Waldenburg

Im Berichtsjahr sind insgesamt 313 (Vorjahr 327) neue Fälle eingegangen und 320 Fälle (Vorjahr 324) konnten erledigt werden. Auf das Folgejahr wurden insgesamt 76 Fälle (Vorjahr 81) übertragen. Für das Gerichtspräsidium, die Gerichtsschreiberin und die Gerichtskanzlei führten insbesondere einzelne, äusserst komplexe Fälle zu einer starken Belastung. Die Dreierkammer hatte 2 Urteile zu fällen. Die Belastung der nebenamtlichen Richterinnen und Richter hat somit im 2013 erneut abgenommen.

IV. Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind 173 Neueingänge (Vorjahr: 170) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 73 (Vorjahr: 51) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 246 Fälle (Vorjahr: 221) hängig waren.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 17 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 17) und total 154 Fälle (Vorjahr: 148) entschieden, wobei in 101 Fällen (Vorjahr: 89) ein Urteil gefällt wurde und in 53 Fällen (Vorjahr: 59) eine Abschreibung erfolgte.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 157 (Vorjahr: 154) Entscheide eröffnet (27 aus dem Vorjahr und 130 aus dem Berichtsjahr).

Die Behandlung und Erledigung der eingegangenen Rekurse und Beschwerden verlief ordnungsgemäss und innert nützlicher Frist. Die durchschnittliche Verfahrensdauer ist gegenüber dem Vorjahr, sowohl gerechnet bis zum Urteil als auch gerechnet zum Versand, etwas länger. Dies ist auf mehrere komplexe Fälle und auf die Engpässe zufolge zweier Personalwechsel zurückzuführen. Die Sistierung der 6 im letzten Amtsbericht erwähnten Fälle aus dem Jahr 2011 wurde Ende des Berichtsjahrs aufgehoben, nachdem das Bundesgericht im 4. Quartal das Urteil des erwähnten Präjudizfalls eröffnet hat. Diese Fälle wurden für das Folgejahr traktandiert.

Weiterzüge ans Kantonsgericht

Insgesamt sind im Berichtsjahr 13 Entscheide (Vorjahr: 16) beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, angefochten worden (2 Entscheide, welche noch im Vorjahr und 11 Entscheide, welche im Berichtsjahr eröffnet wurden).

Die Weiterzugsquote beträgt somit bezogen auf die 11 im Berichtsjahr eröffneten Fälle 7.0 % (Vorjahr: 8.4 %).

Das Kantonsgericht hat im Berichtsjahr über 11 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Steuergericht entschieden. 6 Beschwerden wurden abgewiesen, 2 Beschwerden wurden gutgeheissen und zusammen mit 2 weiteren Fällen aus dem Vorjahr, welche vom Bundesgericht gutgeheissen wurden, zwecks Fällung eines Kostenentscheids an die Abteilung Steuergericht zurückgewiesen. Auf 1 Beschwerde wurde nicht eingetreten und 2 Fälle wurden als gegenstandslos abgeschrieben. Per Ende Berichtsjahr sind noch 4 Fälle am Kantonsgericht hängig.

Abteilung Enteignungsgericht

Geschäftsgang

Die im Berichtsjahr zu verzeichnenden 156 Neueingänge betreffen 53 Hauptdossiers² (Vorjahr 201 Neueingänge [68 Hauptdossiers]). Allgemein festzuhalten ist, dass die einzelnen Hauptdossiers bezüglich Aufwand stark voneinander abweichen können. So betrafen 2 der im Berichtsjahr eingegangenen Hauptdossiers Strassenbeitragsverfahren mit 19 bzw. 26 beschwerdeführenden Parteien.

Die Abteilung Enteignungsgericht verhandelte im Berichtsjahr an 26 Sitzungstagen (Vorjahr 20).

Insgesamt wurden 280 Fälle (72 Hauptdossiers) entschieden (Vorjahr 578 Fälle [82 Hauptdossiers]). In 75 Fällen (17 Hauptdossiers) wurde ein Urteil gesprochen (Vorjahr 87 Fälle [12 Hauptdossiers]). 205 Fälle (55 Hauptdossiers) wurden durch eine Abschreibung erledigt (Vorjahr 491 Fälle [70 Hauptdossiers]).

Von den erwähnten 75 Urteilen wurden 9 Urteile (5 Hauptdossiers) vom Präsidenten in Einzelrichterkompetenz (Vorjahr 6 Urteile [5 Hauptdossiers]) und 66 Urteile (12 Hauptdossiers) von der Fünferkammer (Vorjahr 81 Urteile [7 Hauptdossiers]) gefällt.

Im Berichtsjahr fand in 120 Fällen (25 Hauptdossiers) eine Vorverhandlung statt (Vorjahr 99 Fälle [14 Hauptdossiers]).

Die Zunahme der Verfahrensdauer lässt sich unter anderem damit begründen, dass im Berichtsjahr Urteile von 107 aufwändigen Strassenbeitragsfällen (3 Hauptdossiers mit insgesamt 52 beschwerdeführenden Parteien) schriftlich eröffnet wurden, welche vor allem bei der Instruktion grossen Aufwand verursacht haben.

Weiterzüge ans Kantonsgericht

Beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, sind im Berichtsjahr 3 Beschwerden gegen 2 Entscheide der Abteilung Enteignungsgericht erhoben worden. 1 Beschwerde wurde zurückgezogen, 2 Beschwerdeverfahren sind noch hängig.

Im Übrigen hat das Kantonsgericht im Berichtsjahr 2 weitere Beschwerden gegen 1 Entscheid aus dem Jahr 2012 beurteilt. Beide Beschwerden wurden abgewiesen.

² Hauptdossier bedeutet: Verknüpfung einzelner Dossiers, erste Nummer bildet das Hauptdossier, die restlichen Nummern die Nebendossiers

V. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Im Berichtsjahr sind beim Strafgericht ein Fünftel mehr Anklagefälle und ca. ein Fünftel weniger Strafbefehlsverfahren eingegangen als im Vorjahr (Berichtsjahr: 192 Anklagen, 17 abgekürzte [Anklage-]Verfahren und 183 Strafbefehlsverfahren; im Vorjahr: 148 Anklagen, 27 abgekürzte [Anklage-]Verfahren und 237 Strafbefehlsverfahren). Aufgrund des regelmässigen Eingangs von Anklagefällen konnte das Strafgericht im Berichtsjahr mehr Fälle (385 Fälle) erledigen als im Vorjahr (365 Fälle). Zudem ist bei der Fallerledigung eine Verlagerung weg von den Strafbefehlsverfahren (Vorjahr: 225 Fälle; Berichtsjahr: 196 Fälle) hin zu den aufwändigeren, komplexeren und umfangreicheren Anklagefällen (Berichtsjahr: 185 Fälle, wovon 19 abgekürzte Verfahren; Vorjahr: 127 Fälle, wovon 18 abgekürzte Verfahren) festzustellen. Im Berichtsjahr hat überdies die Zahl der Haftfälle (67 Personen) gegenüber dem Vorjahr (38 Personen) um 75% zugenommen. Es sind dabei gerade die Haftfälle, welche stets mit oberster Priorität behandelt werden müssen. Trotzdem konnte das Strafgericht im Berichtsjahr ca. 50% mehr Kammerfälle (142 Fälle, wovon 112 Dreierkammerfälle, 16 Fünferkammerfälle und 14 abgekürzte Verfahren) erledigen als im Vorjahr (90 Fälle, wovon 47 Dreierkammerfälle, 28 Fünferkammerfälle und 15 abgekürzte Verfahren). Der Rückgang bei den Fünferkammerfällen ist auf die mit der Revision des kantonalen Einführungsgesetzes zur StPO erweiterte Spruchkompetenz der Dreierkammer zurück zu führen.

Die Fallerledigung hat dazu geführt, dass nur leicht mehr Fälle auf das Folgejahr übertragen werden müssen (201 Fälle im Berichtsjahr gegenüber 192 Fällen im Vorjahr). Hingegen konnte das Strafgericht die Pendenzen nicht weiter abbauen. Deshalb hat die Zahl der hängigen Verfahren wieder zugenommen (von 557 im Vorjahr auf 586 Fälle im Berichtsjahr). Demgegenüber konnte die Verfahrensdauer bis zur Verhandlung bzw. bis zum Fallabschluss – wenn auch nicht so deutlich wie im Vorjahr – noch einmal verkürzt werden (die Verfahrensdauer bis zur Verhandlung konnte um 10% von durchschnittlich 134 Tagen auf 120 Tage verkürzt werden und die Verfahrensdauer bis zum Fallabschluss um ca. 10% von durchschnittlich 182 Tagen auf 168 Tage).

Jugendgericht

Der Falleingang beim Jugendgericht ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen (von 6 auf 3 Fälle). Aufgrund der Komplexität der Verfahren sind die Sitzungsstunden gleichzeitig angestiegen. Es konnten 4 Verfahren erledigt werden. Hingegen musste im Berichtsjahr 1 Fall sistiert werden, weshalb dieser Fall auf das Folgejahr übertragen werden muss.

Zwangsmassnahmengericht

Das Zwangsmassnahmengericht hat im Berichtsjahr insgesamt 924 Fälle erledigt, wobei zu beachten ist, dass 320 der Kategorie geheime Überwachungsmaßnahmen zuzurechnende Fälle auf einen einzigen Antrag auf Genehmigung von verdeckten Ermittlungen im Internet zurückzuführen sind. Selbst unter Ausklammerung dieser Fälle kann für das Berichtsjahr - wie bereits im Vorjahr - ein leichter Anstieg der Gesamtfallzahl (um 32 Fälle) verzeichnet werden. In 180 von 924 Fällen (19%) wurde eine mündliche Verhandlung abgehalten.

In 772 Fällen (Vorjahr 401) aller vom Zwangsmassnahmengericht im 2013 entschiedenen Verfahren erfolgte eine Gutheissung (im Vergleich zum Vorjahr +13%), in 105 Fällen (Vorjahr 108) eine teilweise Gutheissung (-8%) und in 31 Fällen (Vorjahr 42) eine Abweisung der gestellten Parteianträge (-4%).

Von den im Berichtsjahr erledigten Verfahren betreffen 379 Fälle (41%, Vorjahr: 292 Fälle bzw. 51%) die Kategorie "Haftfälle" und 508 Fälle (55%, Vorjahr: 238 Fälle bzw. 41%) die Kategorie "Geheime Überwachungsmaßnahmen". Im Vergleich zum Vorjahr ist bei den Unterkategorien "Anordnung der Untersuchungshaft" und "Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft" wiederum ein Anstieg der Fallzahlen um 57 Fälle (+42%) beziehungsweise um 19 Fälle (+56%) zu verzeichnen. Diese Zahlen lassen sich einerseits damit begründen, dass im Laufe des Jahres 2013 verglichen mit dem Vorjahr erheblich mehr Personen in Untersuchungshaft genommen wurden, andererseits damit, dass in Verfahren auf Anklage auch mehr Haftfälle von der Staatsanwaltschaft an das Strafgericht überwiesen wurden. In insgesamt 35 Fällen (Vorjahr 34) hatte das Zwangsmassnahmengericht über Ersatzmassnahmen anstelle von Haft zu entscheiden (davon in 16 Fällen über die Anordnung, in 15 Fällen über die Verlängerung und in 4 Fällen über die Änderung oder Aufhebung solcher Ersatzmassnahmen).

Aufgrund der gesetzlich vorgesehenen kurzen Fristen ab Falleingang betreibt das Zwangsmassnahmengericht für die arbeitsfreien Tage weiterhin einen Bereitschaftsdienst unter Einbezug der Präsidien, Vizepräsidien und Gerichtsschreiber/-innen des Strafgerichts. Nicht nur dieser Bereitschafts-

dienst, sondern auch der Umstand, dass es aus dem Kreis der übrigen Strafgerichtspräsidien einer ständigen Stellvertretung bedarf, führen weiterhin dazu, dass aus dem Bereich des Strafgerichts personelle Ressourcen in Anspruch genommen werden müssen.

VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Am 18. Januar 2013 fand eine halbtägige Fortbildungstagung statt. Behandelt wurden die folgenden Themen: Verfahrensregeln für das Entscheidungsverfahren nach Art. 212 ZPO mit Fallbesprechungen, unentgeltliche Rechtspflege für das Schlichtungsverfahren, Vollzugsfragen bei Vergleichen, Anwendung der Zustellfiktion und Abgrenzung zu anderen Schlichtungsbehörden des Kantons. Die 92. Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichterinnen und Friedensrichter fand am 22. Oktober 2013 auf dem Dietisberg im Gemeindebann Diegten statt. Aus der nachstehenden Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr namentlich durch ihre Vermittlung rund 60 Prozent der Fälle, welche in ihre Schlichtungskompetenz fallen, erledigen konnten.

VII. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Im Berichtsjahr hat sich die Kommission zu 5 (Vorjahr 4) Sitzungen getroffen und dabei die folgenden Geschäfte behandelt:

Im Jahr 2013 sind zehn (Vorjahr fünf) Disziplinaranzeigen eingegangen und fünf wurden aus dem Vorjahr übernommen. Von diesen 15 Anzeigen wurden neun geprüft und zum Abschluss gebracht, sechs Verfahren sind noch hängig und werden auf das Folgejahr übertragen. Bei den neun zum Abschluss gebrachten Anzeigen wurden zwei Verwarnungen ausgesprochen und in sieben Fällen wurde von einer Disziplinar massnahme abgesehen.

Des Weiteren befasste sich die Anwaltsaufsichtskommission insbesondere mit der Vorbereitung zur Einführung des Bundesgesetzes vom 18. Juni 2010 über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDG), wonach unter anderem allen natürlichen Personen, die ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben - d.h. auch allen Advokatinnen und Advokaten - eine einheitliche Unternehmens-Identifikationsnummer zugewiesen wird, damit Informationen in administrativen und statistischen Prozessen einfach und sicher ausgetauscht werden können. Die Anwaltsaufsichtskommission ist als registerführende kantonale Behörde verpflichtet, die für das vom

Bundesamt für Statistik geführte UID-Register nötigen Daten des Anwaltsregisters zu generieren, zu übermitteln, anzupassen und zu verwalten.

Ebenso wurden insgesamt neun (Vorjahr sieben) Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht beurteilt (inklusive zweier Überträge aus dem Vorjahr), davon wurden durch den Ausschuss vier und präsidial fünf Gesuche entschieden. Alle neun Gesuche erfolgten im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen. Von diesen neun Gesuchen wurden sechs gutgeheissen, eines zur Zeit abgewiesen und zwei Verfahren wurden zufolge Gegenstandslosigkeit abgeschrieben. Zwei weitere Gesuche werden auf das Folgejahr übertragen.

Überdies erfolgten neun (Vorjahr zwölf) Neueinträge in das kantonale Anwaltsregister, welchen drei (Vorjahr sechs) Löschungen gegenüber standen. Ausserdem wurden präsidial 59 (Vorjahr 63) Substitutionsbewilligungen erteilt.

Schliesslich haben die nachfolgend aufgeführten 30 (Vorjahr 32) Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Advokaturprüfungen des Jahres 2013 das Anwaltspatent erworben:

Baader Samuel Caspar	Kälin Roman Martin
Beck Daniela Yvonne	Köpfer Jürgen Rainer
Bieler Brigitte	Kopp Andreas Matthias
Bräutigam Christian Wolfgang	Marbot Noëmi Stephanie
Bürgi Silvio Beat	Mata Aline
Dauag Dimitri Apollo Dario	Misteli Tiffany Joëlle
Emese Olah Mirjam Kathrin	Ritter Michael
Fischer Andreas	Schneiter Roman Manuel
Flückiger Corina Daria	Schwob Angela
Gass Simon Philipp	Shambicco Noam
Gyr Eleonor Ingabire	Suter Andrea Sofia
Hill Tanja Alexandra	Suter Jeannette
Hofer Anina Sarah	Währy Raphael
Hürlimann Steven Yves	Wahl Nicole
Joller Elisabeth Ursula	Zimmermann Katharina Anna

Anwaltsprüfungskommission

Im Frühjahresexamen haben von den angemeldeten 26 Kandidatinnen und Kandidaten 16 das Examen erfolgreich abgeschlossen, eine Anmeldung wurde zurückgezogen. Das Herbstexamen haben von insgesamt 23 angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten 14 erfolgreich abgeschlossen. Die insgesamt 30 erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten des Jahres 2013 sind im Amtsbericht der Anwaltsaufsichtskommission aufgeführt.

B. Statistiken

Geringe Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt. Dies trifft insbesondere bei den Bezirksgerichten im Bereich der Scheidungen zu, da in etlichen Klagefällen während der (jahresübergreifenden) Dauer des Verfahrens der Abschluss einer Konvention oder Teilkonvention möglich ist.

Die Verfahrensdauer wird anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Namentlich werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel nur im Einverständnis sämtlicher Parteien erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist.

Die ausgewiesene Zahl erledigter Fälle in den Statistiken muss nicht mit den zusammengerechneten Fällen im Diagramm der Verfahrensdauer nach Zeitblöcken übereinstimmen, da in der Statistik der Fall mit Urteilstag als abgeschlossen erscheint, die Verfahrensdauer hingegen erst nach Versand des schriftlichen Urteils bzw. gegebenenfalls der schriftlichen Urteilsbegründung berechnet wird.

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	81	107	188	89	40	129	59
Direktionen und Ämter	1	6	7	2	5	7	0
Landrat	2	2	4	3	0	3	1
Abt. Enteignungsgericht	3	3	6	3	1	4	2
Abt. Steuergericht	3	13	16	11	2	13	3
Baurekurskommission	9	4	13	5	5	10	3
Amt für Migration	0	67	67	66	1	67	0
Gemeinden	3	3	6	3	2	5	1
Kindes- und Erwachsenen-schutzbehörden	10*	177	187	50	111	161	26
Anwaltsprüfungskommission	2	4	6	2	1	3	3
Diverse	2	16	18	4	5	9	9
Total Berichtsjahr	116	402	518	238	173	411	107
Total Vorjahr	126	373	499	233	150	383	116

*Übertrag: Herkunft Kantonales Vormundschaftsamt und Kommunale Vormundschaftsämler

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial/ Einzelrichter/in	Fünfer- kammer			
Politische Rechte	1	6	7	0	5	2	7	0
Gemeinderecht	8	1	9	0	6	1	7	2
Personalrecht	12	13	25	0	9	6	15	10
Abgaben inkl. Steuern	5	23	28	2	16	5	23	5
Bau	12	7	19	0	7	6	13	6
Submission	3	5	8	0	3	3	6	2
Strassen und Verkehr	2	0	2	0	2	0	2	0
Umwelt-, Gewässer-, Natur- und Hei- matschutz	1	0	1	0	0	0	0	1
Gewerbe, Handel, Wirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0
Erziehung und Kultur	6	5	11	0	6	1	7	4
Gesundheit	1	4	5	0	1	2	3	2
ZGB, EG ZGB (exkl. FU)	11	111	122	11	22	62	95	27
Fürsorgerische Unterbringung	0	70	70	18	1	49	68	2
Enteignungen	2	3	5	0	2	1	3	2
Rechtspflege, Strafvollzug	0	3	3	0	1	1	2	1
Soziale Sicherheit	16	10	26	1	10	7	18	8
Kirchen	0	0	0	0	0	0	0	0
Raumplanung, Meliorationen	9	9	18	0	5	3	8	10
Administrativmassnahmen SVG	4	12	16	0	11	3	14	2
Rechtsverweigerung und -verzögerung	1	5	6	1	1	4	6	0
Ausländerrecht	16	37	53	1	25	12	38	15
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	0	67	67	66	0	1	67	0
Diverses	6	11	17	1	4	4	9	8
Total Berichtsjahr	116	402	518	101	137	173	411	107
Total Vorjahr	126	373	499	112	121	150	383	116

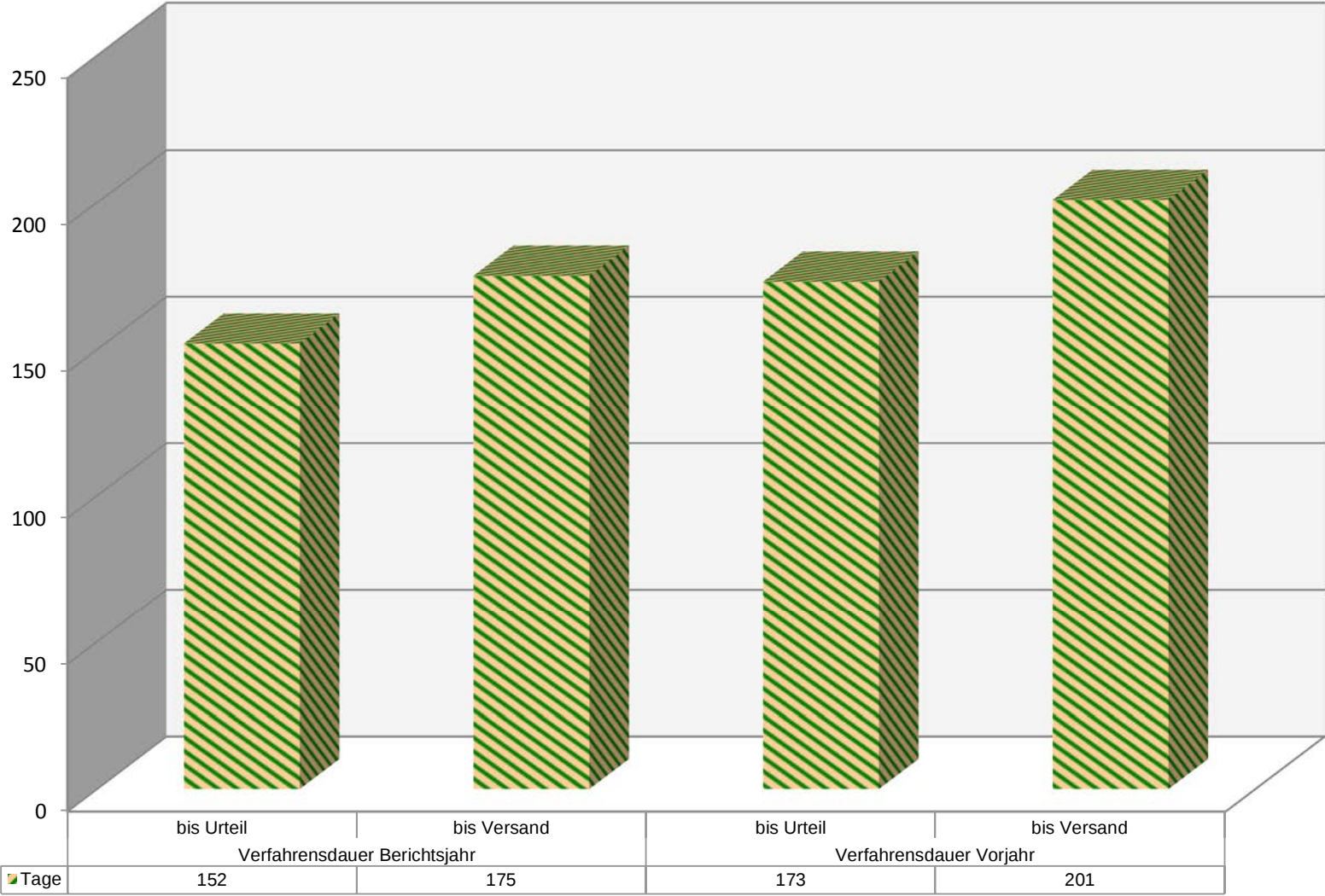
3. Erledigungen

Vorinstanz	Abweisung	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben(ZWAR)	Total Urteile
Regierungsrat	57	10	18	4	0	0	89
Direktionen und Ämter	1	0	1	0	0	0	2
Landrat	2	1	0	0	0	0	3
Abt. Enteignungsgericht	2	0	1	0	0	0	3
Abt. Steuergericht	6	1	4	0	0	0	11
Baurekurskommission	4	0	1	0	0	0	5
Amt für Migration	4	1	0	0	60	1	66
Gemeinden	2	0	1	0	0	0	3
Kindes- und Erwachsenen-schutzbehörden	29	13	6	2	0	0	50
Anwaltsprüfungskommission	2	0	0	0	0	0	2
Diverse	0	4	0	0	0	0	4
Total Berichtsjahr	109	30	32	6	60	1	238
Total Vorjahr	105	30	30	16	51	1	233

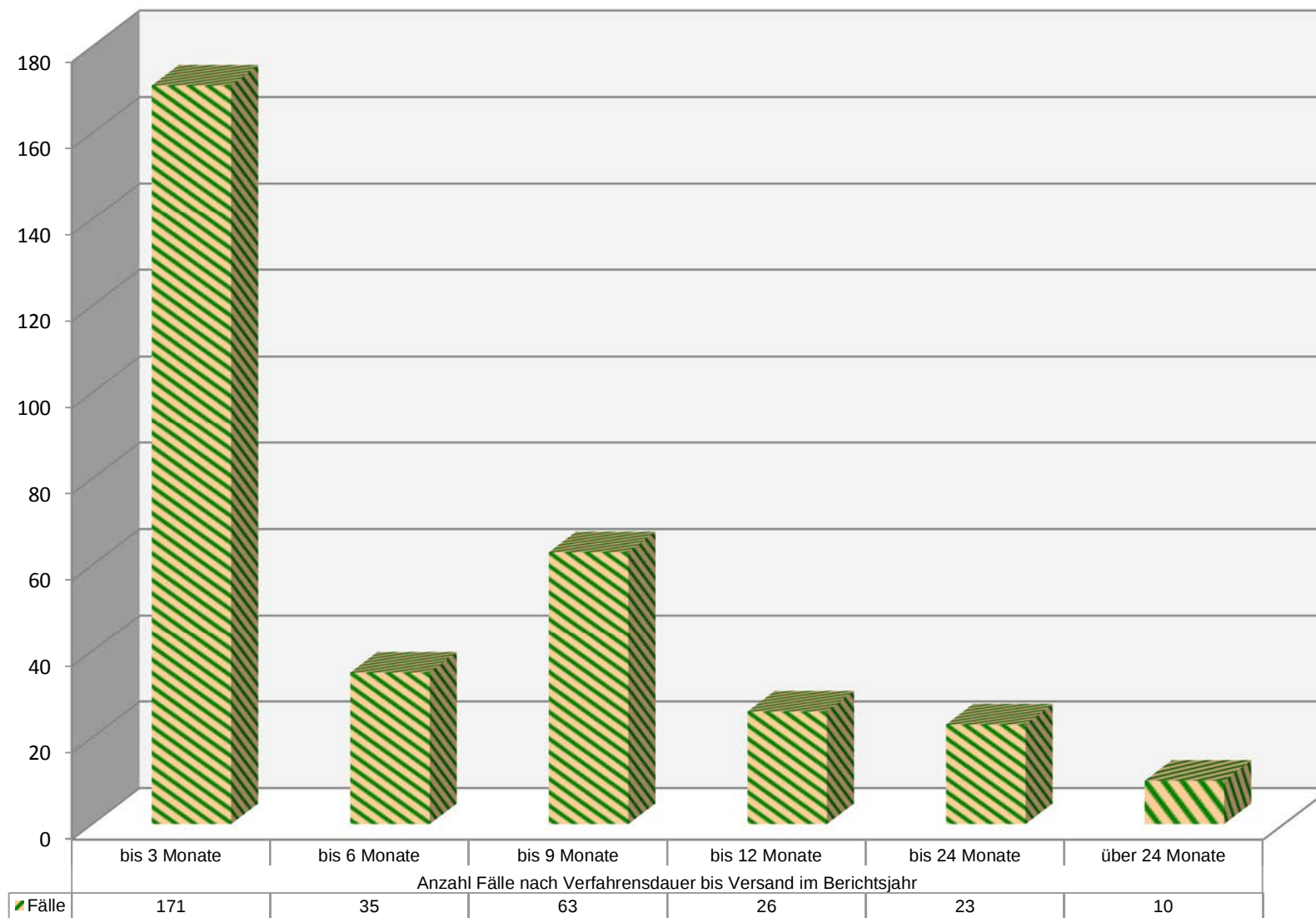
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer
Präsidial/Einzelrichter/in	xxx	52
Fünferkammer	71	264 h

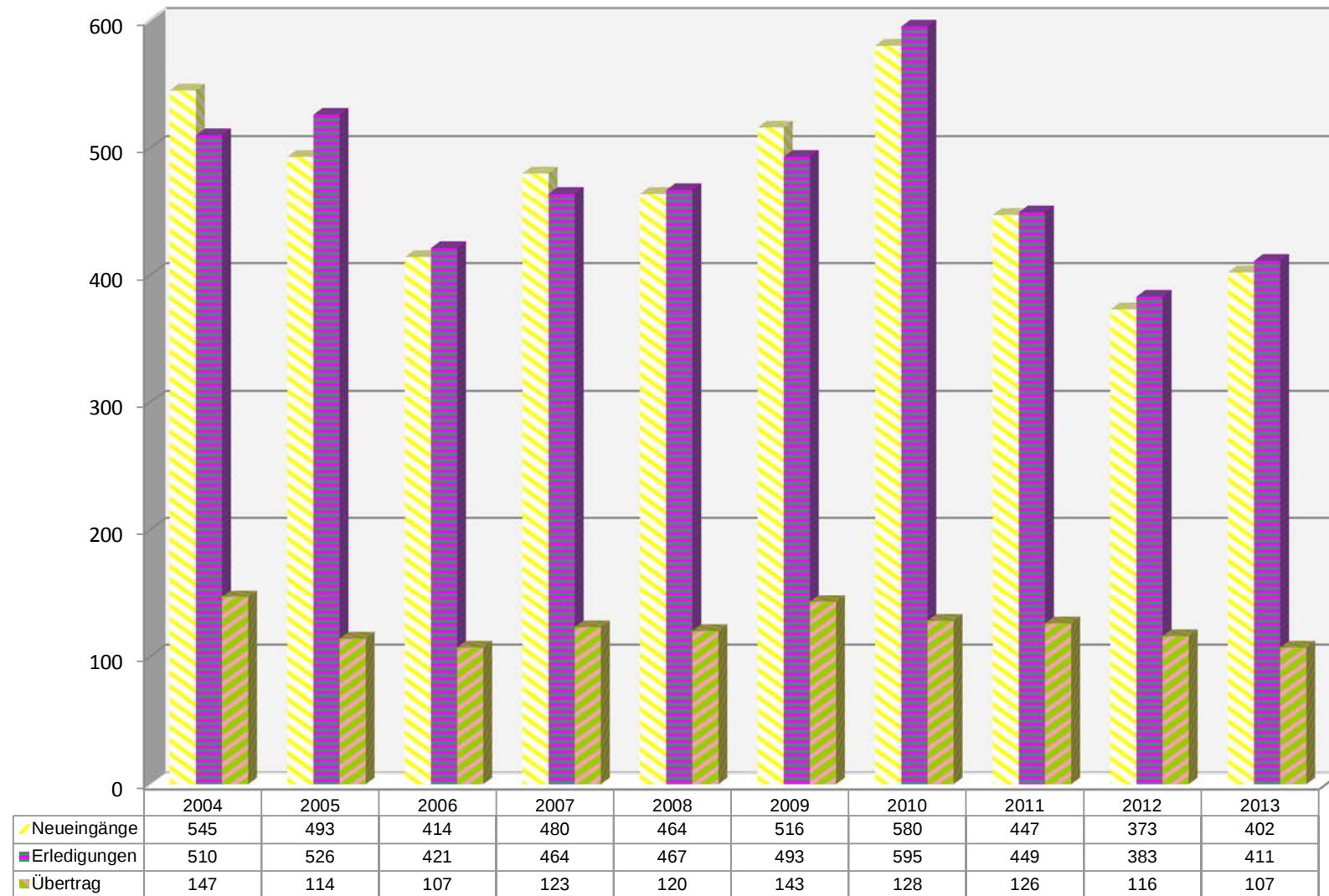
5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)



7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivilrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheid	ohne Entscheid		
Direktinstanz	5	11	16	4	7	11	5
Berufungen	27	86	113	46	43	89	24
Beschwerden	27	163	190	151	14	165	25
Kostenerlass	1	3	4	4	0	4	0
div. Gesuche	0	5	5	3	0	3	2
Total Berichtsjahr	60	268	328	208	64	272	56
Total Vorjahr	67	303	370	239	71	310	60

2. Art der Erledigung

Berufungen gegen Entscheide der erstinstanzlichen Fünfer- und Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheissung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstands- los	
Arlesheim	3	0	1	2	0	0	6
Laufen	0	0	0	0	1	1	2
Liestal	0	0	3	3	0	0	6
Sissach	0	0	1	1	0	0	2
Gelterkinden	0	0	0	0	0	0	0
Waldenburg	0	2	0	1	0	0	3
Total Berichtsjahr	3	2	5	7	1	1	19
Total Vorjahr	11	17	2	16	0	0	46

Berufungen gegen Entscheide der Bezirksgerichtspräsidien an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheissung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstands- los	
Arlesheim	4	3	0	1	0	0	8
Laufen	2	1	0	0	0	0	3
Liestal	4	1	0	4	0	0	9
Sissach	0	0	0	1	0	0	1
Gelterkinden	0	0	0	0	0	0	0
Waldenburg	0	0	0	1	0	0	1
Total Berichtsjahr	10	5	0	7	0	0	22
Total Vorjahr	7	9	4	5	2	0	27

Berufungen gegen Entscheide der Bezirksgerichtspräsidien an das Präsidium der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheissung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstands- los	
Arlesheim	6	7	3	9	5	0	30
Laufen	0	0	0	1	0	0	1
Liestal	1	1	2	6	0	0	10
Sissach	0	0	0	2	1	0	3
Gelterkinden	0	0	0	0	0	0	0
Waldenburg	0	1	0	3	0	0	4
Total Berichtsjahr	7	9	5	21	6	0	48
Total Vorjahr	4	12	10	24	7	1	58

Total Berufungen

	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheissung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstands- los	
Berichtsjahr	20	16	10	35	7	1	89
Vorjahr	22	38	16	45	9	1	131

Die eingegangenen Berufungsverfahren verteilen sich auf die folgenden Rechtsgebiete:					
	richtsjahr	Total	Be-	Total Vorjahr	
Personenrecht		1		0	
Familienrecht					
- Ehescheidung	5			11	
- Vorsorgliche Massnahmen im Scheidungsverfahren	11			24	
- Abänderung Ehescheidung	1	54		5	72
- Eheschutz	31			29	
- Unterhalt Kind	4			1	
- Schuldneranweisung	2			2	
Erbrecht		0		3	
Sachenrecht inkl. Bauhandwerkerpfandrecht		6		6	
Obligationenrecht					
- Miete und Pacht	4	22		11	
- Arbeitsvertrag	3			10	36
- Obligationenrecht allgemein	15			15	
Versicherungsvertrag		1		0	
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung		1		2	
Diverse		1		4	
Total		86		123	

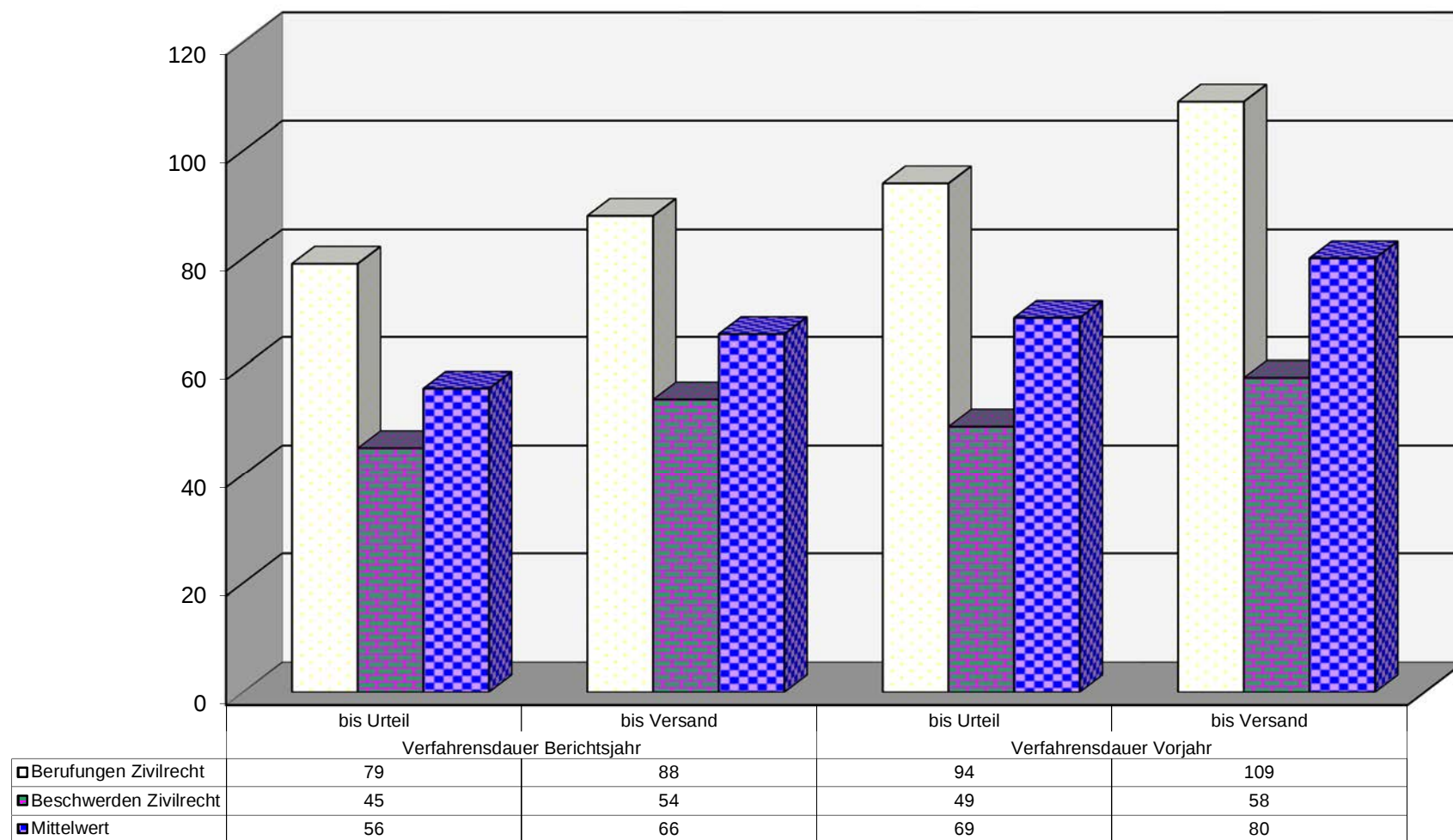
Beschwerden an die Abteilung Zivilrecht							
Herkunft	Entscheide			Beendigung ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Arllesheim	19	24	28	0	6	1	78
Laufen	2	3	1	0	0	0	6
Liestal	5	9	10	1	0	0	25
Sissach	6	3	2	0	0	1	12
Gelterkinden	3	3	1	0	0	0	7
Waldenburg	2	2	19	0	1	1	25
Mietschlichtungsstelle	0	2	2	0	2	0	6
Präsidial Abteilung ZR	1	0	1	0	0	0	2
Friedensrichter	2	0	1	0	0	1	4
Total Berichtsja	40	46	65	1	9	4	165
Total Vorjahr	31	47	68	2	7	0	155

Die eingegangenen Beschwerdeverfahren verteilen sich auf die folgenden Rechtsgebiete:		Total	Be-	Total Vorjahr
richtsjahr				
Zivilgesetzbuch Streitwert unter CHF 10'000		7		3
Obligationenrecht Streitwert unter CHF 10'000		14		14
Provisorische Rechtsöffnung		11		21
Definitive Rechtsöffnung		48		43
Konkurseröffnung		31		23
Verweigerung der unentgeltlichen Rechtspflege		17		14
Kostenvorschuss		2		3
Kostenentscheid		13		9
Sistierung des Verfahrens		1		2
Vollstreckung		3		2
Prozessleitende Verfügung		0		2
Beweisverfügung		0		2
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung		8		6
Ausstand		2		2
Arrest		2		0
Feststellung des Vermögens		1		0
Nachträglicher Kostenerlass		2		2
Diverse		1		8
Total		163		156

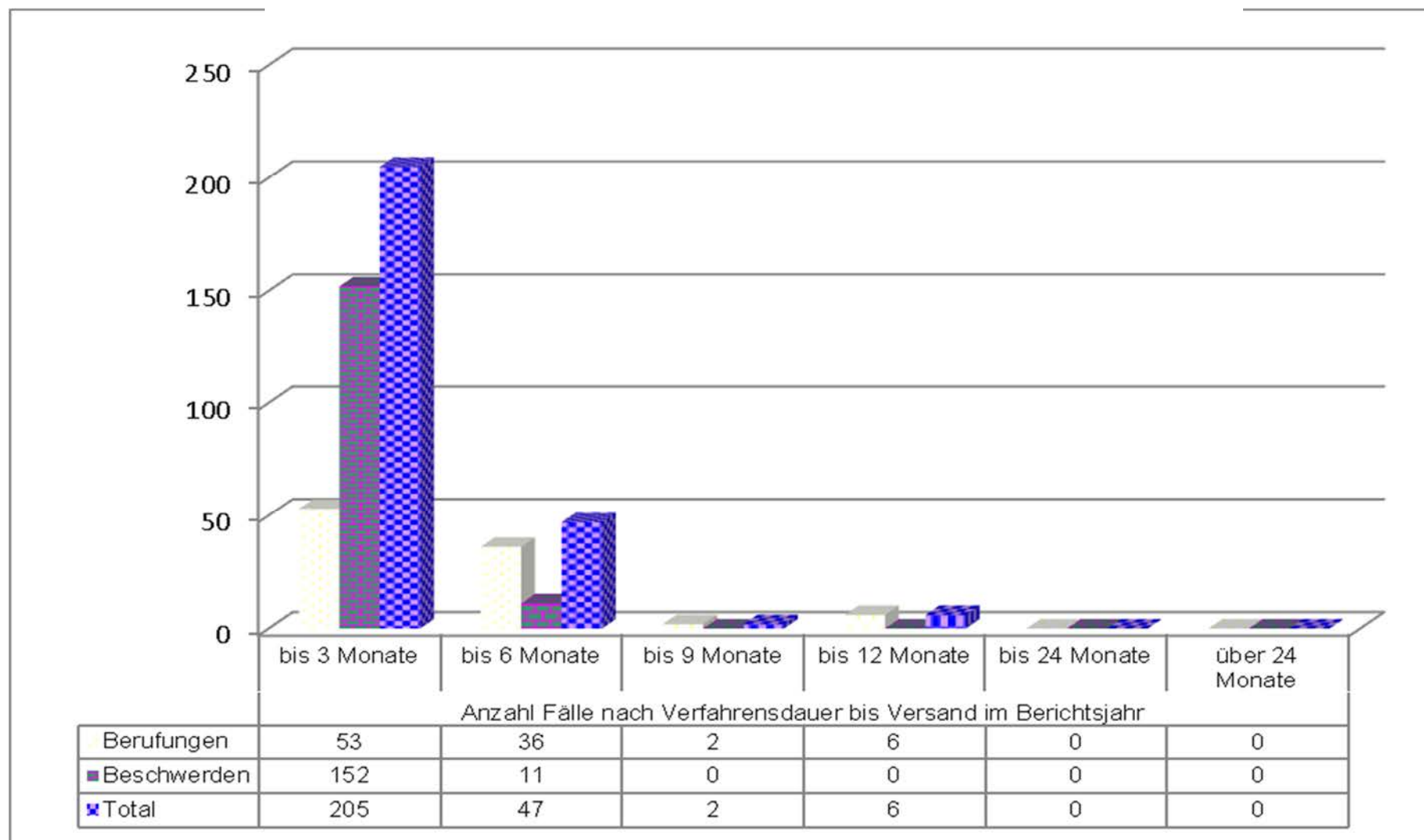
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen ZPO

Herkunft	Anzahl halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle	Sitzungsdauer
Präsidial	54	148	112 Std. 10 Min.
Dreierkammer	29	39	68 Std. 05 Min.
Total Berichtsjahr	83	187	180 Std. 15 Min.
Aufsichtsbehörde SchKG	-	48	12 Std. 00 Min.

4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivilrecht CH ZPO



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivilrecht CH ZPO



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vor-jahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
2013	12	73	74	11
2012	7	84	79	12

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Total erledigt	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	70	20	13	13	18	6
Beschwerden gegen den Regierungsrat	1	0	1	0	0	0
andere Geschäfte	0	0	0	0	0	0
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	3	1	0	0	2	0
Total 2013	74	21	14	13	20	6
Total 2012	79	28	10	8	27	6

III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte nach Sachbereich

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	61	61	122	3	72	9	84	38
Krankenversicherung	12	25	37	12	6	13	31	6
Zusatzversicherungen nach VVG	13	8	21	1	5	7	13	8
Arbeitslosenversicherung	22	67	89	18	16	9	43	46
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	5	12	17	3	5	3	11	6
Invalidenversicherung	116	165	281	5	139	38	182	99
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	6	6	12	2	5	0	7	5
Familienzulagen	2	1	3	1	0	1	2	1
Berufliche Vorsorge	11	20	31	1	8	0	9	22
Prämienverbilligung KVG	0	4	4	1	0	2	3	1
Total Berichtsjahr	248	369	617	47	256	82	385	232
Total Vorjahr	274	394	668	81	257	82	420	248

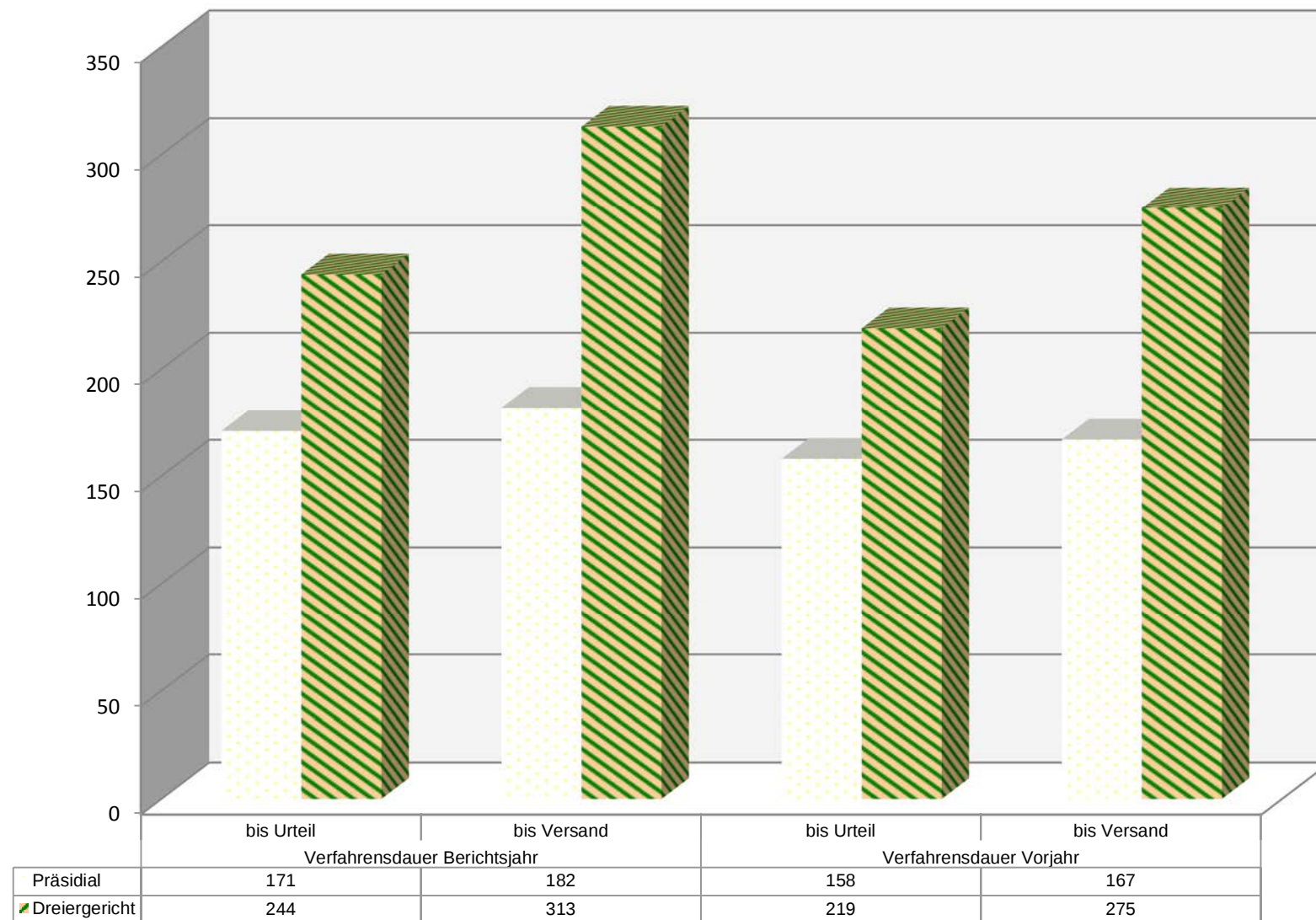
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile						Abschrei- bungen	Total erle- digt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Übrige Erle- digungen		
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	43	8	10	3	11	0	9	84
Krankenversicherung	10	4	0	2	2	0	13	31
Zusatzversicherungen nach VVG	3	3	0	0	0	0	7	13
Arbeitslosenversicherung	25	3	1	2	3	0	9	43
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	6	0	0	1	1	0	3	11
Invalidenversicherung	59	52	8	1	24	0	38	182
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	2	1	1	1	2	0	0	7
Familienzulagen	1	0	0	0	0	0	1	2
Berufliche Vorsorge	2	2	2	0	0	3	0	9
Prämienverbilligung KVG	1	0	0	0	0	0	2	3
Total Berichtsjahr	152	73	22	10	43	3	82	385
Total Vorjahr	184	71	28	16	31	8	82	420

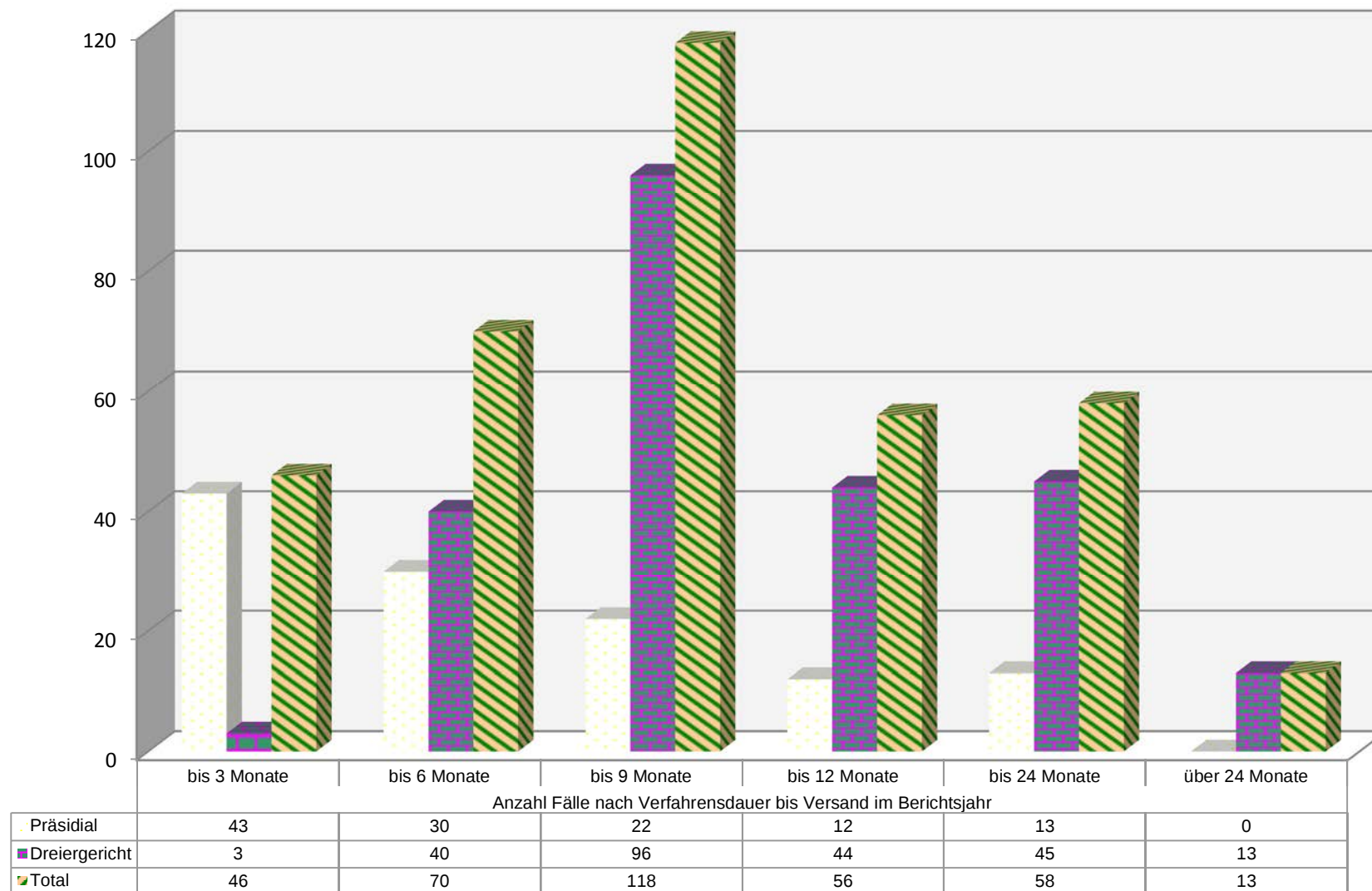
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	xxx	47
Dreiergericht	75	216	307

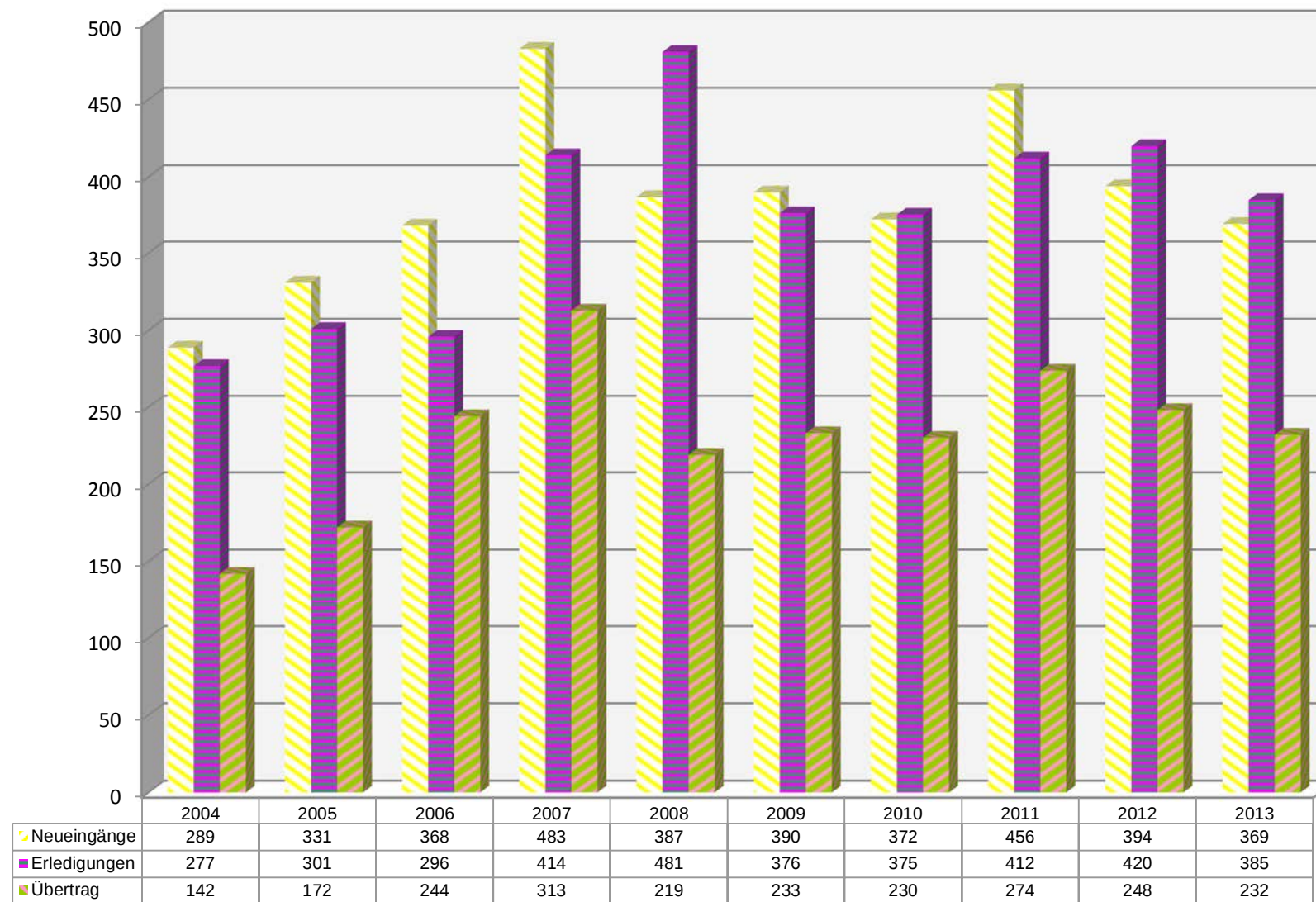
4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



6. 10- Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



IV. Abteilung Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

1a. Falleingänge

	Berufungen	Beschwerden	Diversa	Total Eingänge
Total Berichtsjahr	68	164	58	290
Total Vorjahr	49	210	39	298

1b. Anzahl und Dauer der Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer

Spruchkörper	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Dreierkammer	44	154.5 h
Fünferkammer	37	122.2 h
Total Berichtsjahr	81	276.7 h
Total Vorjahr	79	259.6 h

1c. Geschäfte nach Verfahren

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheide	Abschreibungen	Sonstige		
Berufungen	24	68	92	46	16	0	62	30
Beschwerden	36	164	200	161	14	0	175	25
Diversa-Geschäfte	7	58	65	55	3	0	58	7
Total Berichtsjahr	67	290	357	262	33	0	295	62
Total Vorjahr	67	298	365	261	36	0	297	68

2. Berufungen

2a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft nach Hauptabteilungen der Staatsanwaltschaft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Arlesheim	11	19	20	10
Laufen	1	4	3	2
Liestal	5	24	22	7
Sissach	2	10	9	3
Waldenburg	1	0	1	0
OK/WK	4	11	7	8
Total Berichtsjahr	24	68	62	30
Total Vorjahr	31	49	56	24

2b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Deliktgruppen

Berufungen an die Fünferkammer der Abteilung Strafrecht

Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht-eintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	1	2	0	0	2	5
Vermögen	2	1	0	0	0	3
sex. Integrität	1	0	0	0	1	2
BetmG-Delikte	0	5	0	0	1	6
Urkunden	0	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	4	9	0	0	4	17
Total Vorjahr	3	1	0	0	3	7

Berufungen an die Dreierkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktsgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht- eintreten	Ab- schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	5	0	0	1	6	12
Vermögen	4	5	1	0	3	13
Ehre	1	0	0	0	0	1
Freiheit	0	1	0	0	0	1
sex. Integrität	1	1	0	0	0	2
BetmG-Delikte	1	1	0	0	1	3
gemeingefährl. Delikte	1	0	0	0	0	1
SVG-Delikte	4	3	0	2	1	10
Übertretung bundesrechtl. Bestimmungen	1	0	0	0	1	2
Total Berichts- jahr	18	11	1	3	12	45
Total Vorjahr	20	11	4	3	11	49

Total Berufungen						
	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht- eintreten	Ab- schreibung	Total erledigt
Berichtsjahr	22	20	1	3	16	62
Total Vorjahr	23	12	4	3	14	56

2c. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper der Vorinstanz

Spruchkörper der Vorinstanz	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total er- ledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	13	37	34	16
Dreierkammer	2	17	10	9
Fünferkammer	9	14	18	5
Total Berichtsjahr	24	68	62	30
Total Vorjahr	31	49	56	24

2d. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total er- ledigt	Übertrag auf Folgejahr
Dreierkammer	15	54	45	24
Fünferkammer	9	14	17	6
Total Berichtsjahr	24	68	62	30
Total Vorjahr	31	49	56	24

3. Beschwerden

3a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vor- jahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Strafgericht	7	24	24	7
Zwangsmassnahmen- gericht	11	24	35	0
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Arlesheim	8	34	35	7
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Laufen	1	12	12	1
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Liestal	7	36	38	5
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Sissach	1	18	16	3
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Waldenburg	0	3	2	1
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung OK/WK	1	11	11	1
Polizei	0	2	2	0
Total Berichtsjahr	36	164	175	25
Total Vorjahr	25	210	199	36

3b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Betreffnissen

Beschwerden an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Abschreibung	Total erledigt
Nichteintreten auf Einsprache gegen Strafbefehl	6	0	1	13	0	20
Verfahrenseinstellung	24	3	2	7	1	37
Nichtanhandnahme	20	0	1	3	0	24
Untersuchungs-/ Sicherheitshaft	13	1	3	8	9	34
andere Zwangs- massnahmen	16	1	0	2	1	20
Straf-/ Massnahmen- vollzug	0	1	0	0	0	1
Rechtsverzögerung	3	1	0	0	0	4
Bestellung der amtlichen Verteidigung	3	0	1	0	3	7
Widerruf und Wechsel der amtlichen Vertei- digung	2	0	1	0	0	3
Entschädigung der amt- lichen Verteidigung	2	2	0	2	0	6
Entschädigung und Ge- nugtuung	0	1	1	0	0	2
Beweisantrag	1	0	0	1	0	2
Kostenauflegung	1	1	0	1	0	3
Teilnahmerecht	1	0	0	0	0	1
Akteneinsicht	0	0	0	1	0	1
Kontosperre	4	1	0	1	0	6
Sonstige	1	2	0	1	0	4
Total Berichtsjahr	97	14	10	40	14	175
Total Vorjahr	94	14	28	41	22	199

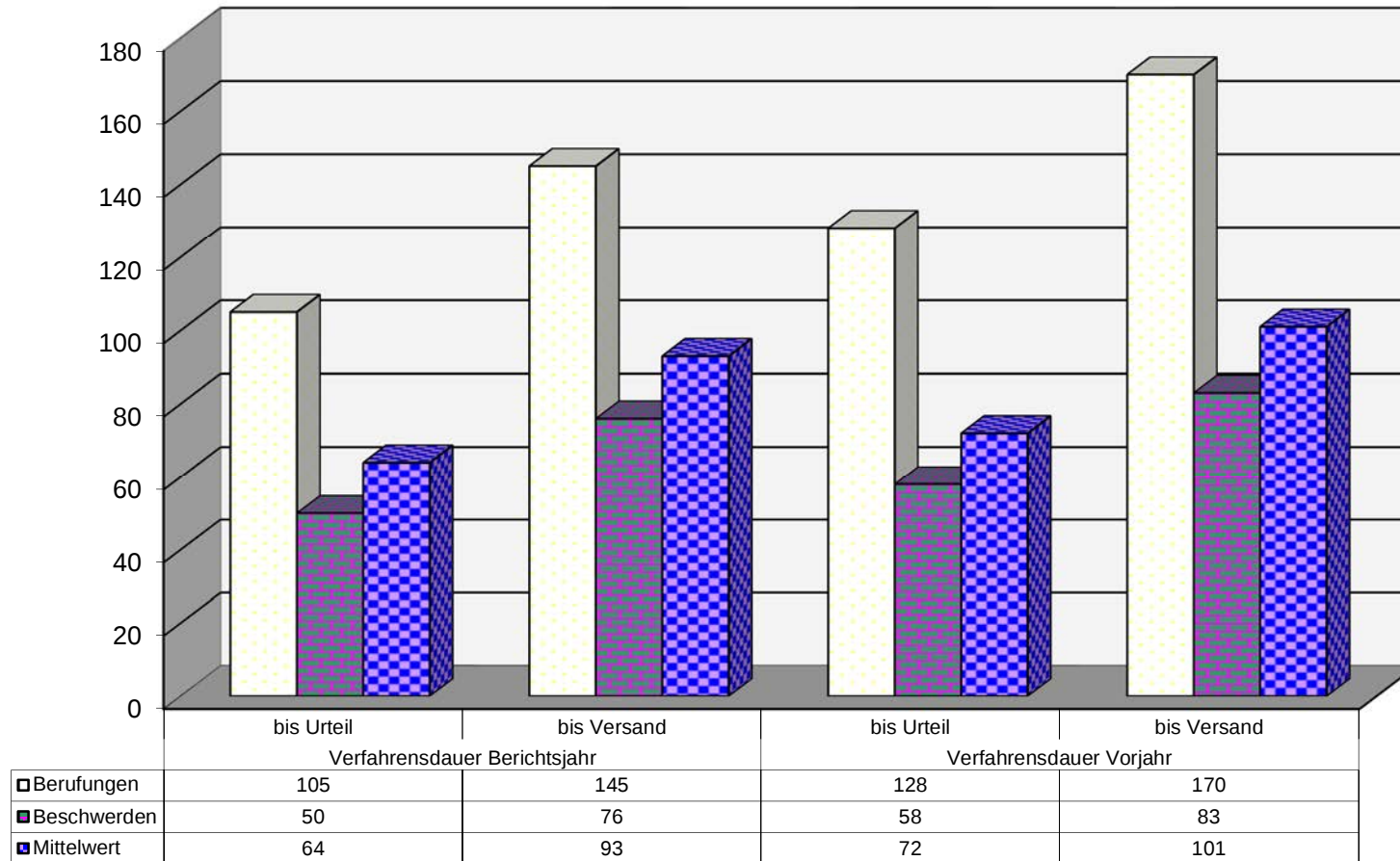
3c. Erledigte Beschwerden nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total er- ledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	2	17	19	0
Dreierkammer	34	147	156	25
Total Berichtsjahr	36	164	175	25
Total Vorjahr	25	210	199	36

4. Diversa-Geschäfte

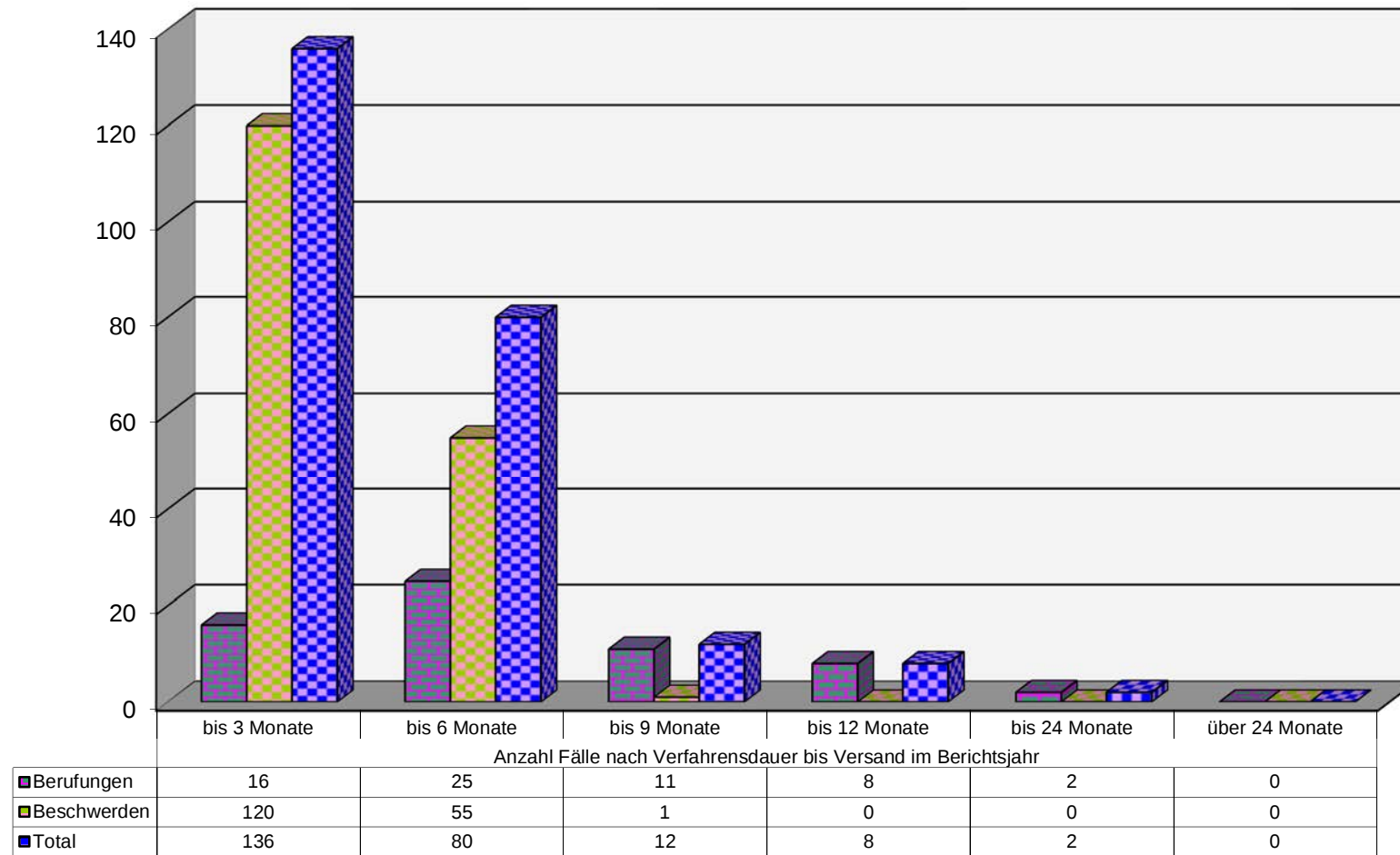
Diversa-Geschäfte an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Abschreibung	Total erledigt
Revision	0	0	1	3	0	4
Ersatzfreiheitsstrafe	0	0	4	1	2	7
Kostenerlass	18	1	10	7	1	37
Ausstandsbegehren	2	0	2	4	0	8
Sonstige	0	0	0	2	0	2
Total Berichtsjahr	20	1	17	17	3	58
Total Vorjahr	23	4	10	1	2	40

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Strafrecht



Bemerkung: Die Verfahrensdauer bei den Berufungen beginnt ab Vorliegen der Berufungserklärung und der Anschlussberufungserklärung.

6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Strafrecht



Bezirksgerichte

Bei den Tabellen 9 betreffend die durchschnittliche Verfahrensdauer wurde darauf verzichtet, die Verfahrensdauer der Verfahren nach der Basellandschaftlichen Zivilprozessordnung aufzuführen, da diese aufgrund der wenigen verbleibenden Fälle nicht mehr aussagekräftig sind.

Bezirksgericht Arlesheim

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag Folgejahr
Schlichtungsverfahren	48	200	248							210	38
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Ent- scheide	Abschrei- bungen	Ent- scheide	Abschrei- bungen	Ent- scheide	Abschrei- bungen		
Personenrecht	15	36	51	19	12	0	0	0	0	31	20
Familienrecht	264	686	950	514	118	32	2	0	0	666	284
Erbrecht	7	12	19	0	2	2	1	0	0	5	14
Sachenrecht	41	104	145	60	40	0	0	0	1	101	44
OR	137	241	378	98	102	11	3	3	1	218	160
SchKG	186	1'637	1'823	1'400	319	0	0	0	0	1'719	104
Prozessrecht	32	193	225	155	45	0	0	0	0	200	25
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	682	2'909	3'591	2'246	638	45	6	3	2	2'940	651
Total Vorjahr	701	2876	3577	2118	710	53	4	5	5	2895	682

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	8	25	33	14	1	0	9	4	28	5
Erbrecht	11	14	25	4	0	0	8	3	15	10
Arbeitsrecht	29	153	182	62	3	1	62	31	159	23
brige Verfahren	0	8	8	0	8	0	0	0	8	0
Total Berichtsjahr	48	200	248	80	12	1	79	38	210	38
Total Vorjahr	30	235	265	94	9	1	81	32	217	48

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Arlesheim

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	143	1'916	112	74	141	270	77	140	2'873
Dreierkammer	4	26	8	7	1	0	0	5	51
Fünferkammer	1	1	1	0	0	1	0	1	5
Total Berichtsjahr	148	1'943	121	81	142	271	77	146	2'929
Total Vorjahr	159	1'798	130	84	168	287	97	157	2'880

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	42	238	280	210	43	253	27
definitive Rechtsöffnung	100	548	648	523	79	602	46
Konkurseröffnung	30	424	454	265	180	445	9
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	6	44	50	33	9	42	8
Arrest	1	61	62	61	1	62	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	2	2	2	0	2	0
Nachlassverfahren	1	0	1	1	0	1	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	6	320	326	305	7	312	14
Total Berichtsjahr	186	1'637	1'823	1'400	319	1'719	104
Total Vorjahr	170	1'603	1'773	1'186	401	1'587	186

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	51	244	295	235	5	240	55
Ehescheidung (Teileinigung)	4	8	12	1	4	5	7
Ehescheidung (Klage)	46	74	120	18	8	26	94
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	63	47	110	98	1	99	11
Abänderung Ehescheidungsurteil	24	66	90	10	40	50	40
Eheschutz	64	205	269	153	51	204	65
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	8	18	26	13	5	18	8
Anweisungen an Schuldner	3	18	21	16	4	20	1
Übriges	1	6	7	2	2	4	3
Total Berichtsjahr	264	686	950	546	120	666	284
Total Vorjahr	280	705	985	626	95	721	264

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	84	99	183	55	47	102	81
Miete und Pacht	16	68	84	14	25	39	45
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	20	43	63	16	25	41	22
Übriges	17	31	48	27	9	36	12
Total Berichtsjahr	137	241	378	112	106	218	160
Total Vorjahr	183	202	385	124	124	248	137

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Arlesheim

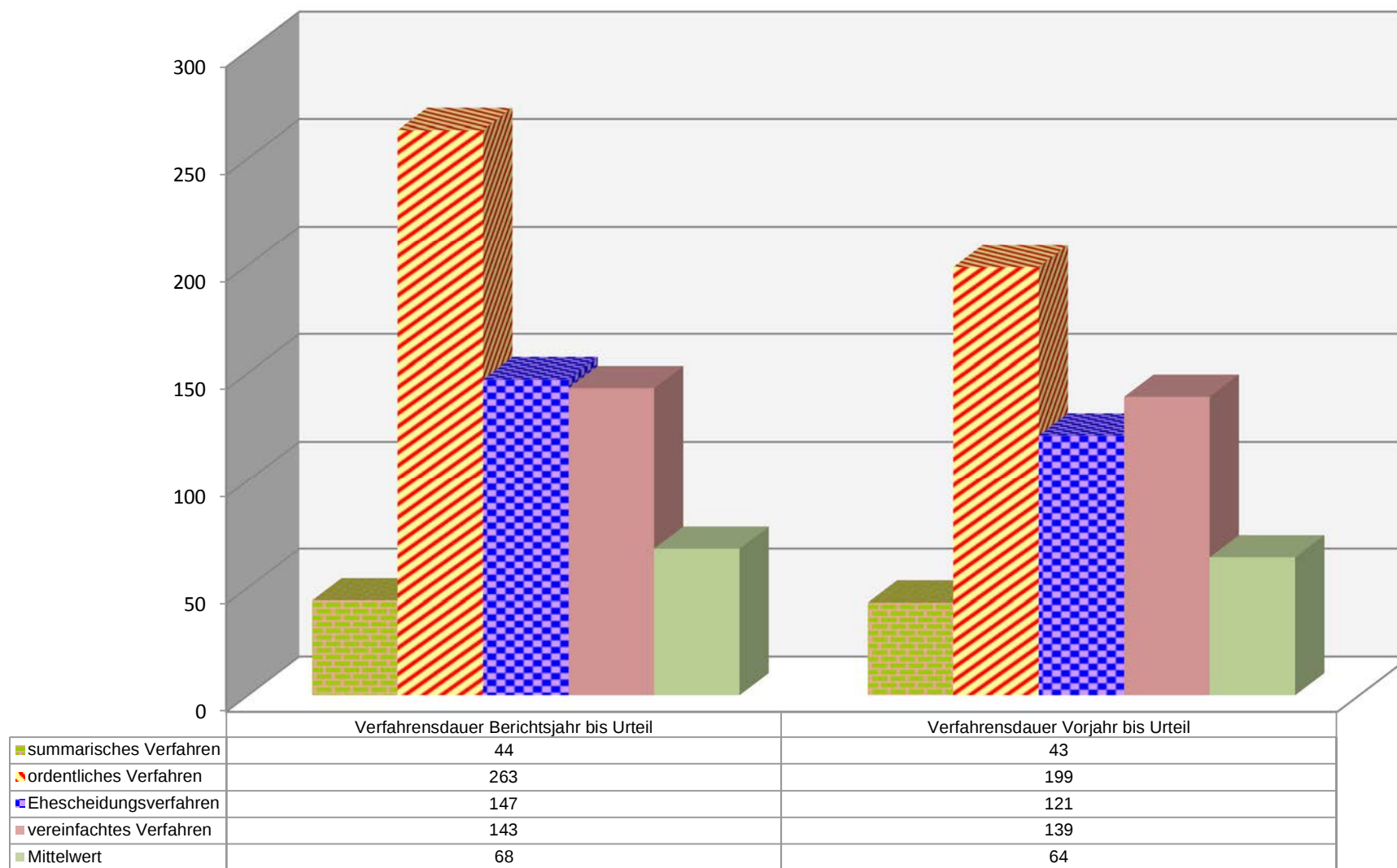
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	21	43	64	35	2	37	27
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	4	4	4	0	4	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	10	103	113	86	18	104	9
Vollstreckung	0	9	9	3	4	7	2
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	44	44	0	44	44	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	2	10	12	1	10	11	1
Schutzschriften	1	2	3	0	1	1	2
Total Berichtsjahr	34	215	249	129	79	208	41
Total Vorjahr	38	190	228	136	58	194	34

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

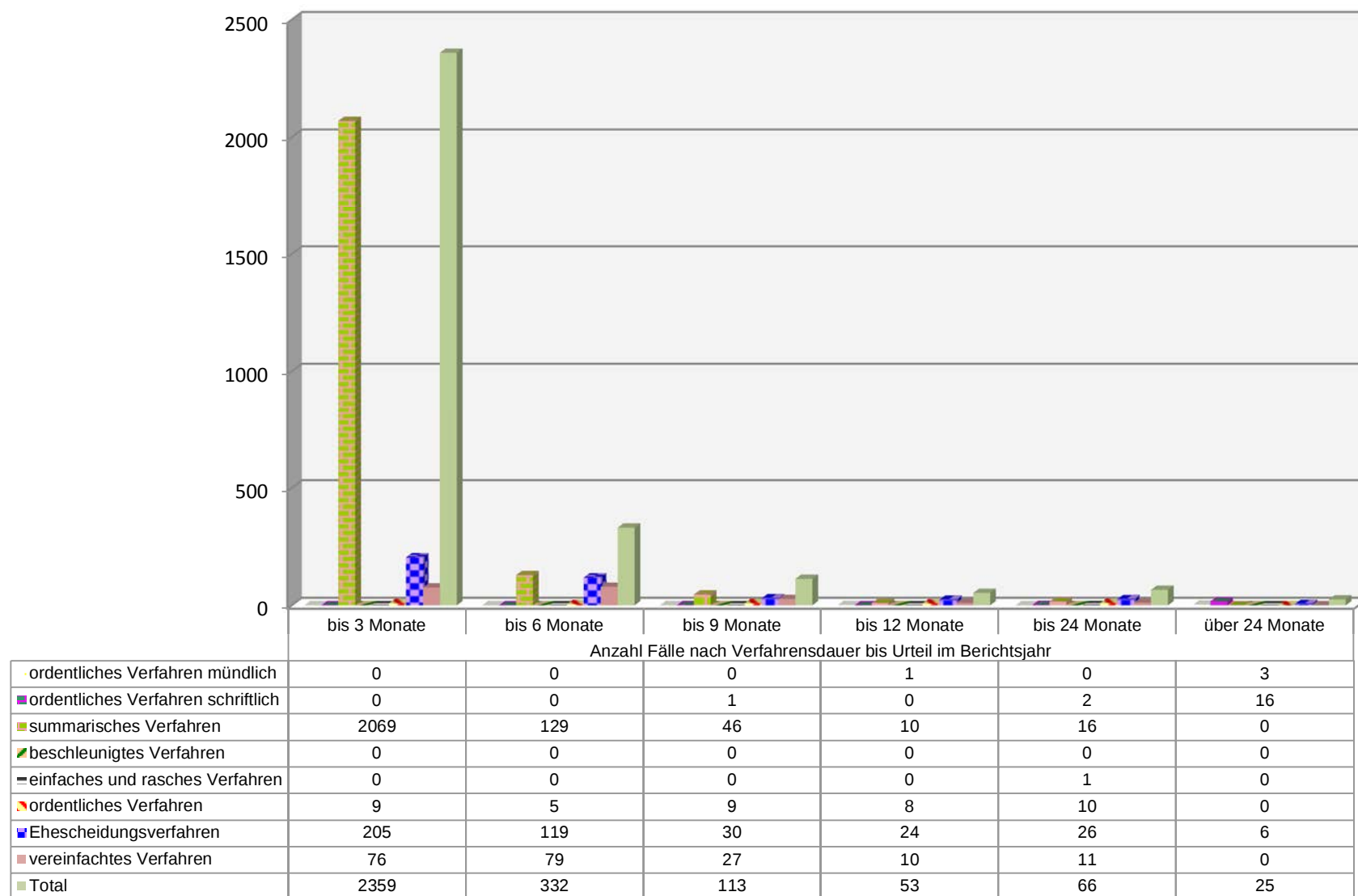
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Arlesheim

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	xxx	164
Präsidial	xxx	1067
Dreierkammer	42	42
Fünferkammer	5	5
Total Berichtsjahr	47	1278
Total Vorjahr	51	1292

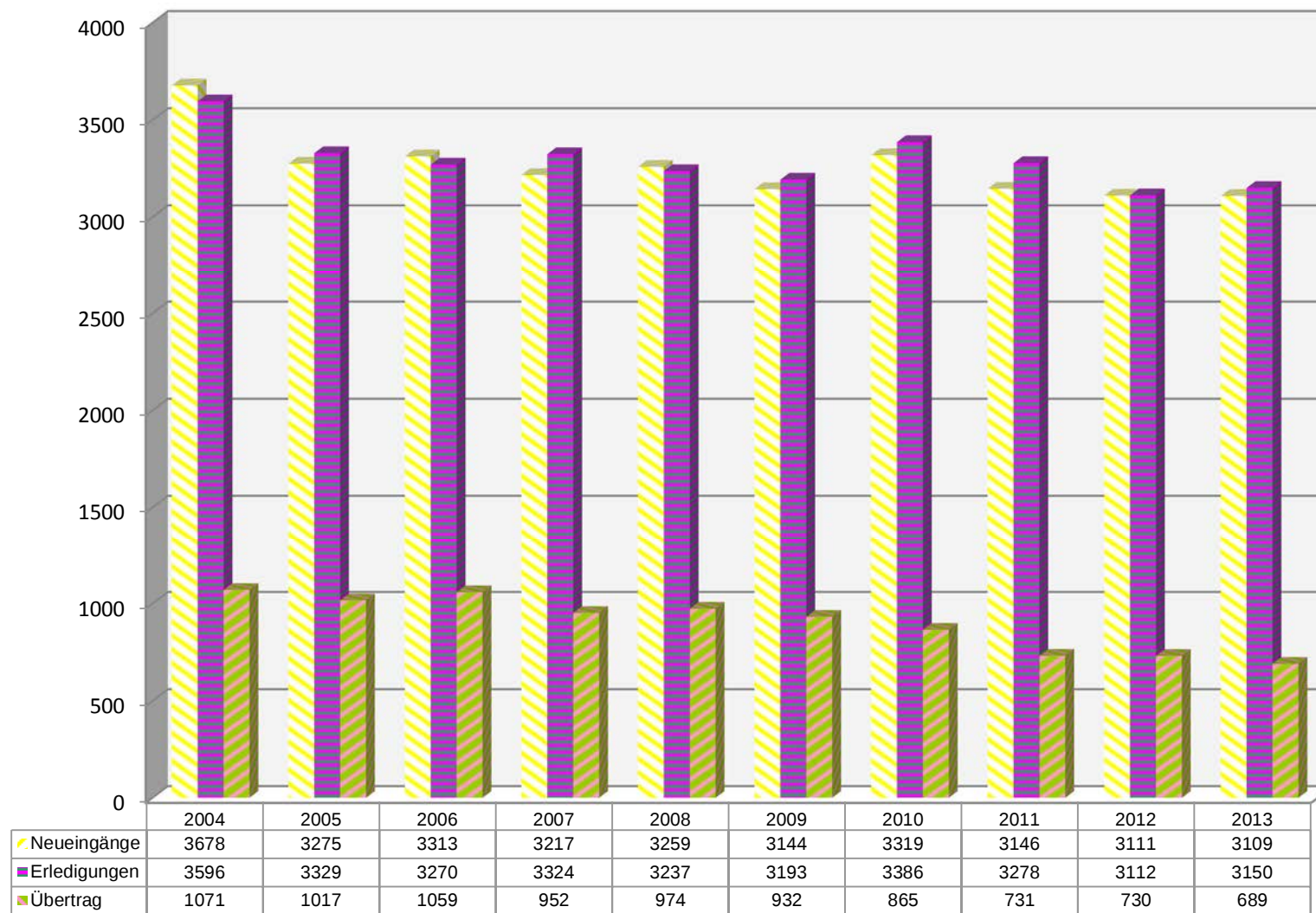
9. Durchschnittliche Verfahrensdauer Bezirksgericht Arlesheim



10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Arlesheim



11. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Arlesheim



Bezirksgericht Laufen

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Schlichtungsverfahren	9	48	57							50	7
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Personenrecht	5	12	17	9	5	0	0	0	0	14	3
Familienrecht	51	112	163	70	40	8	1	0	0	119	44
Erbrecht	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Sachenrecht	17	44	61	33	14	1	0	0	0	48	13
OR	33	32	65	22	22	5	2	1	0	52	13
SchKG	34	293	327	236	61	0	1	0	0	298	29
Prozessrecht	19	87	106	61	29	0	0	0	0	90	16
Übriges	0	1	1	1	0	0	0	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	159	582	741	432	171	14	4	1	0	622	119
Total Vorjahr	140	549	689	385	125	13	5	2	0	530	159

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	4	14	18	11	0	0	5	2	18	0
Erbrecht	1	2	3	1	0	0	1	0	2	1
Arbeitsrecht	4	32	36	18	0	0	9	3	30	6
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	9	48	57	30	0	0	15	5	50	7
Total Vorjahr	4	43	47	16	3	0	11	8	38	9

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Laufen

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Guttheissung	teilweise Guttheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	87	311	32	3	16	47	41	66	603
Dreierkammer	5	4	5	0	0	1	1	2	18
Fünferkammer	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	93	315	37	3	16	48	42	68	622
Total Vorjahr	70	293	35	2	13	42	30	45	530

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	13	69	82	54	19	73	9
definitive Rechtsöffnung	5	57	62	54	4	58	4
Konkurseröffnung	11	92	103	57	33	90	13
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	1	9	10	7	3	10	0
Arrest	0	10	10	9	1	10	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Nachlassverfahren	0	1	1	0	0	0	1
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	4	55	59	55	2	57	2
Total Berichtsjahr	34	293	327	236	62	298	29
Total Vorjahr	29	244	273	198	41	239	34

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	14	22	36	30	1	31	5
Ehescheidung (Teileinigung)	5	10	15	3	2	5	10
Ehescheidung (Klage)	9	9	18	6	2	8	10
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	2	1	3	2	0	2	1
Abänderung Ehescheidungsurteil	7	11	18	9	4	13	5
Eheschutz	9	32	41	11	26	37	4
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	3	8	11	4	3	7	4
Anweisungen an Schuldner	2	15	17	13	2	15	2
Übriges	0	4	4	0	1	1	3
Total Berichtsjahr	51	112	163	78	41	119	44
Total Vorjahr	42	134	176	87	38	125	51

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	20	7	27	14	6	20	7
Miete und Pacht	6	9	15	5	7	12	3
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	3	7	10	6	3	9	1
Übriges	4	9	13	3	8	11	2
Total Berichtsjahr	33	32	65	28	24	52	13
Total Vorjahr	33	35	68	21	14	35	33

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Laufen

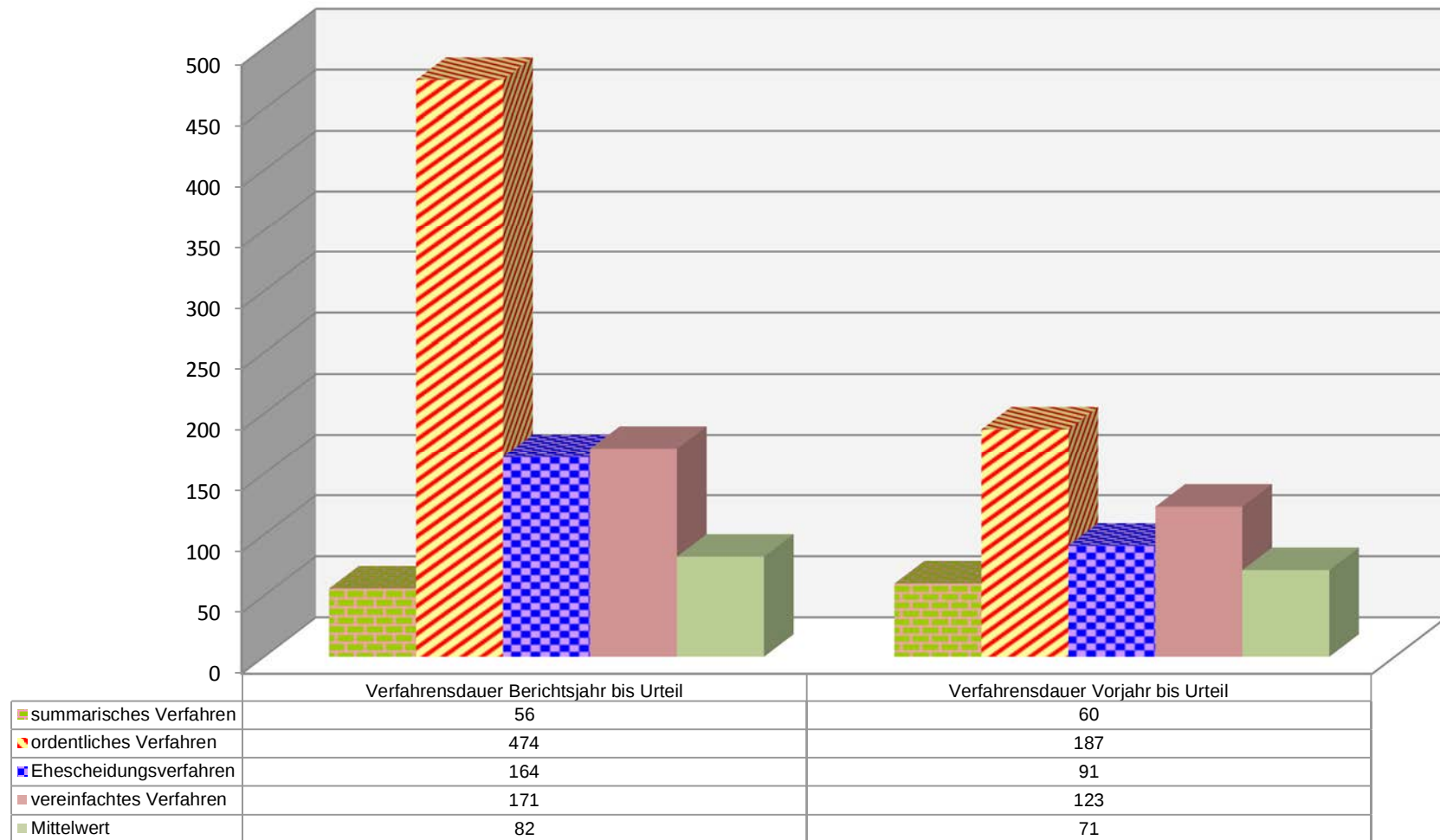
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	9	19	28	24	0	24	4
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	4	4	4	0	4	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	6	47	53	26	20	46	7
Vollstreckung	1	10	11	5	3	8	3
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	3	3	0	0	0	3
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	1	1	1	0	1	0
Schutzschriften	1	2	3	3	0	3	0
Total Berichtsjahr	17	86	103	63	23	86	17
Total Vorjahr	24	62	86	55	14	69	17

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

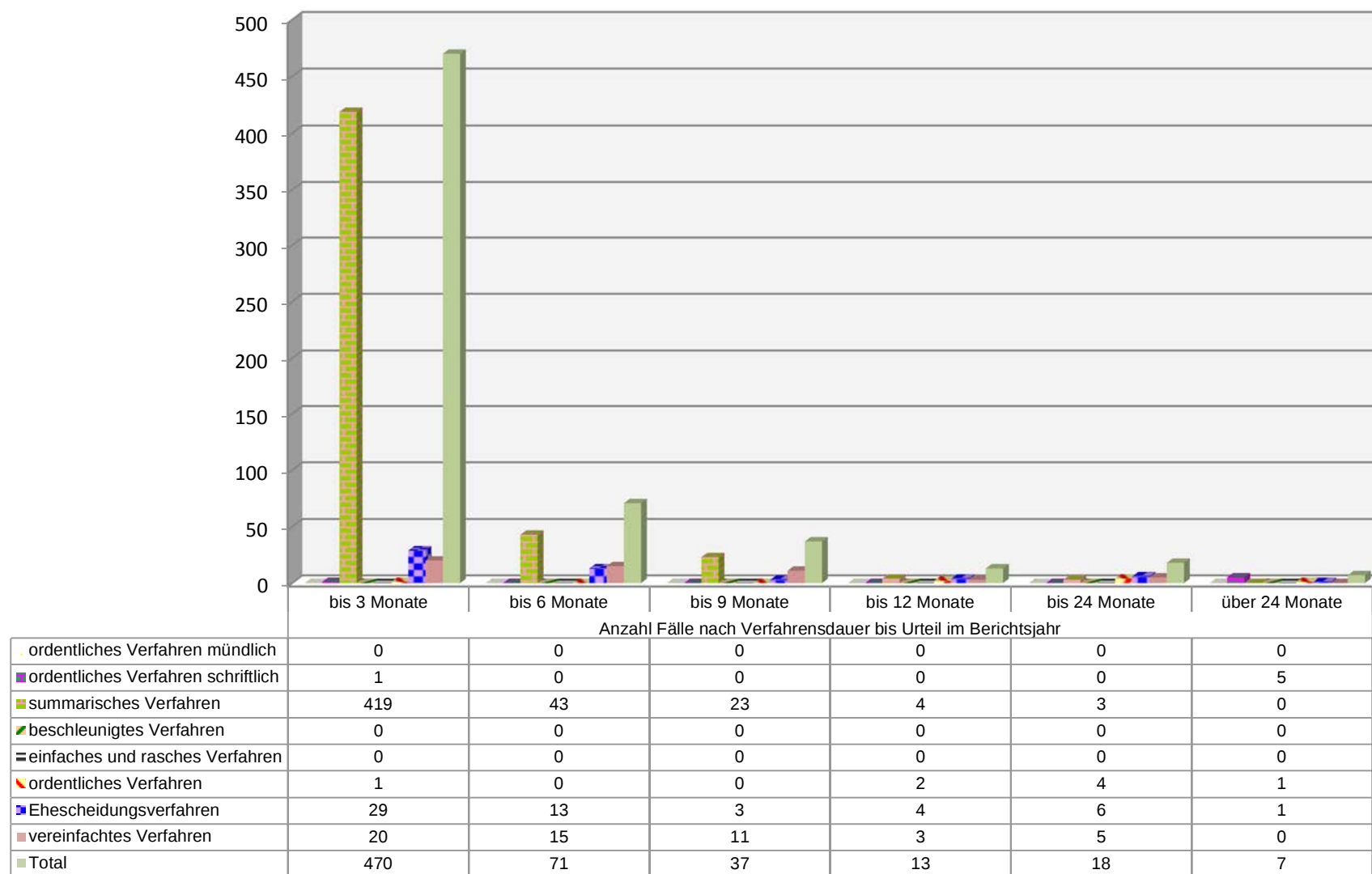
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Laufen

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	24	41
Präsidial	114	256
Dreierkammer	19	15
Fünferkammer	2	1
Total Berichtsjahr	159	313
Total Vorjahr	156	275

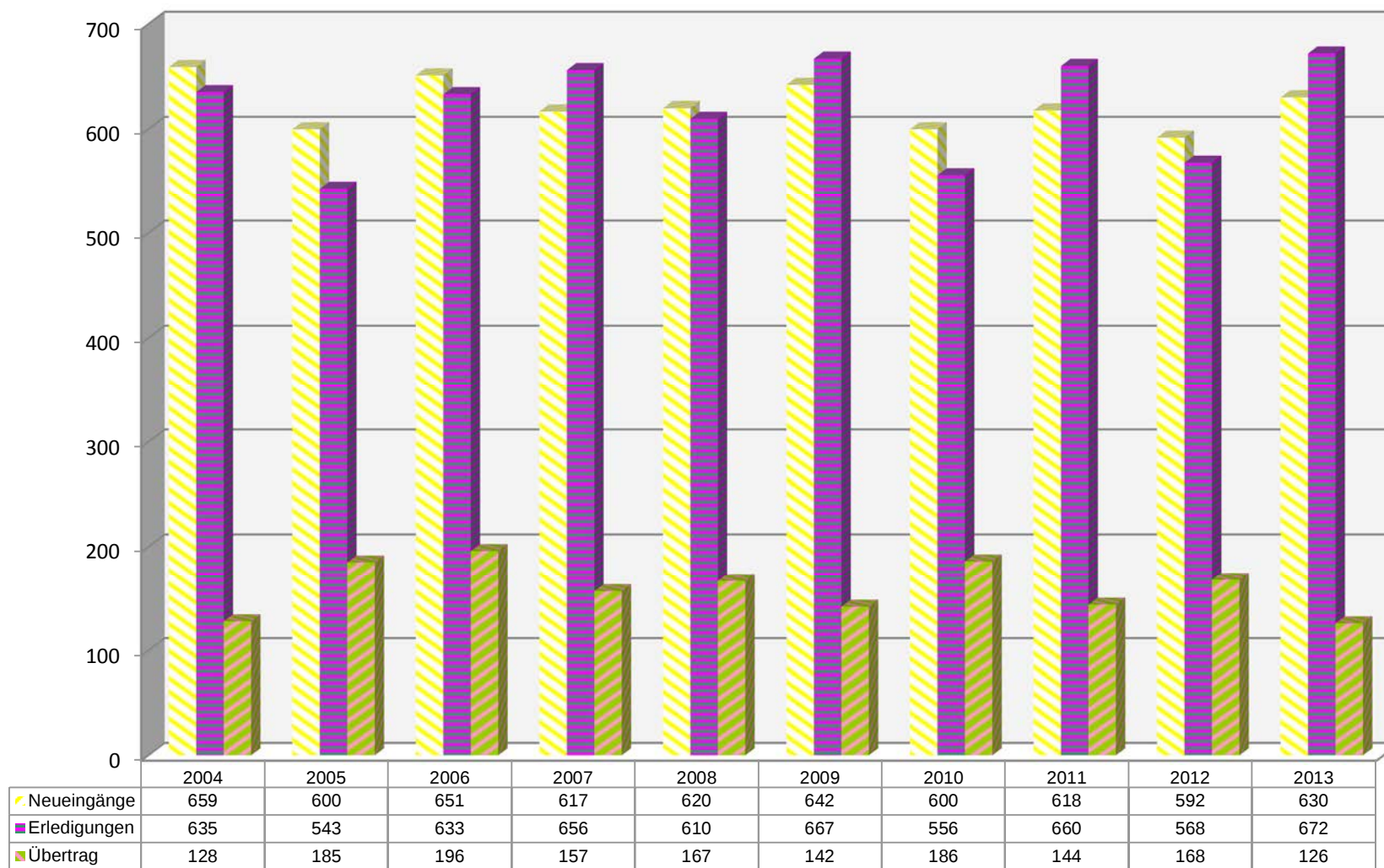
9. Durchschnittliche Verfahrensdauer Bezirksgericht Laufen



10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Laufen



11. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Laufen



Bezirksgericht Liestal

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Schlichtungsverfahren	32	125	157							127	30
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Ent- scheide	Abschrei- bungen	Ent- scheide	Abschrei- bungen	Ent- scheide	Abschrei- bungen		
Personenrecht	4	11	15	5	2	1	0	0	0	8	7
Familienrecht	153	343	496	237	52	50	18	0	0	357	139
Erbrecht	8	2	10	1	0	0	3	0	0	4	6
Sachenrecht	47	32	79	26	11	1	3	0	0	41	38
OR	89	141	230	73	43	4	12	1	1	134	96
SchKG	90	672	762	533	151	0	0	0	0	684	78
Prozessrecht	12	67	79	42	25	0	1	0	0	68	11
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	403	1'268	1'671	917	284	56	37	1	1	1'296	375
Total Vorjahr	398	1266	1664	849	293	66	44	3	6	1261	403

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	4	15	19	3	1	0	7	3	14	5
Erbrecht	3	6	9	1	0	0	4	0	5	4
Arbeitsrecht	25	104	129	57	0	3	31	17	108	21
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	32	125	157	61	1	3	42	20	127	30
Total Vorjahr	31	109	140	40	2	1	46	19	108	32

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Liestal

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	50	794	43	30	71	102	61	50	1'201
Dreierkammer	3	48	3	2	0	9	2	26	93
Fünferkammer	1	0	0	0	0	0	1	0	2
Total Berichtsjahr	54	842	46	32	71	111	64	76	1'296
Total Vorjahr	52	808	26	32	89	116	58	77	1'258

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	17	120	137	101	16	117	20
definitive Rechtsöffnung	35	172	207	155	23	178	29
Konkurseröffnung	26	193	219	102	100	202	17
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	2	18	20	5	6	11	9
Arrest	2	32	34	33	0	33	1
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	4	4	3	1	4	0
Nachlassverfahren	1	0	1	0	1	1	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	7	133	140	134	4	138	2
Total Berichtsjahr	90	672	762	533	151	684	78
Total Vorjahr	78	612	690	435	165	600	90

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	22	86	108	85	2	87	21
Ehescheidung (Teileinigung)	4	11	15	4	0	4	11
Ehescheidung (Klage)	55	21	76	26	3	29	47
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	0	20	20	20	0	20	0
Abänderung Ehescheidungsurteil	14	16	30	4	16	20	10
Eheschutz	41	100	141	72	37	109	32
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	11	10	21	9	3	12	9
Anweisungen an Schuldner	6	78	84	66	9	75	9
Übriges	0	1	1	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	153	343	496	287	70	357	139
Total Vorjahr	156	375	531	307	71	378	153

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	44	38	82	20	31	51	31
Miete und Pacht	11	32	43	10	7	17	26
Mietausweisung (nur noch aZPO)	5	37	42	26	8	34	8
Arbeitsstreitigkeit	20	23	43	12	5	17	26
Übriges	9	11	20	11	5	16	4
Total Berichtsjahr	89	141	230	79	56	135	95
Total Vorjahr	97	150	247	91	67	158	89

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Liestal

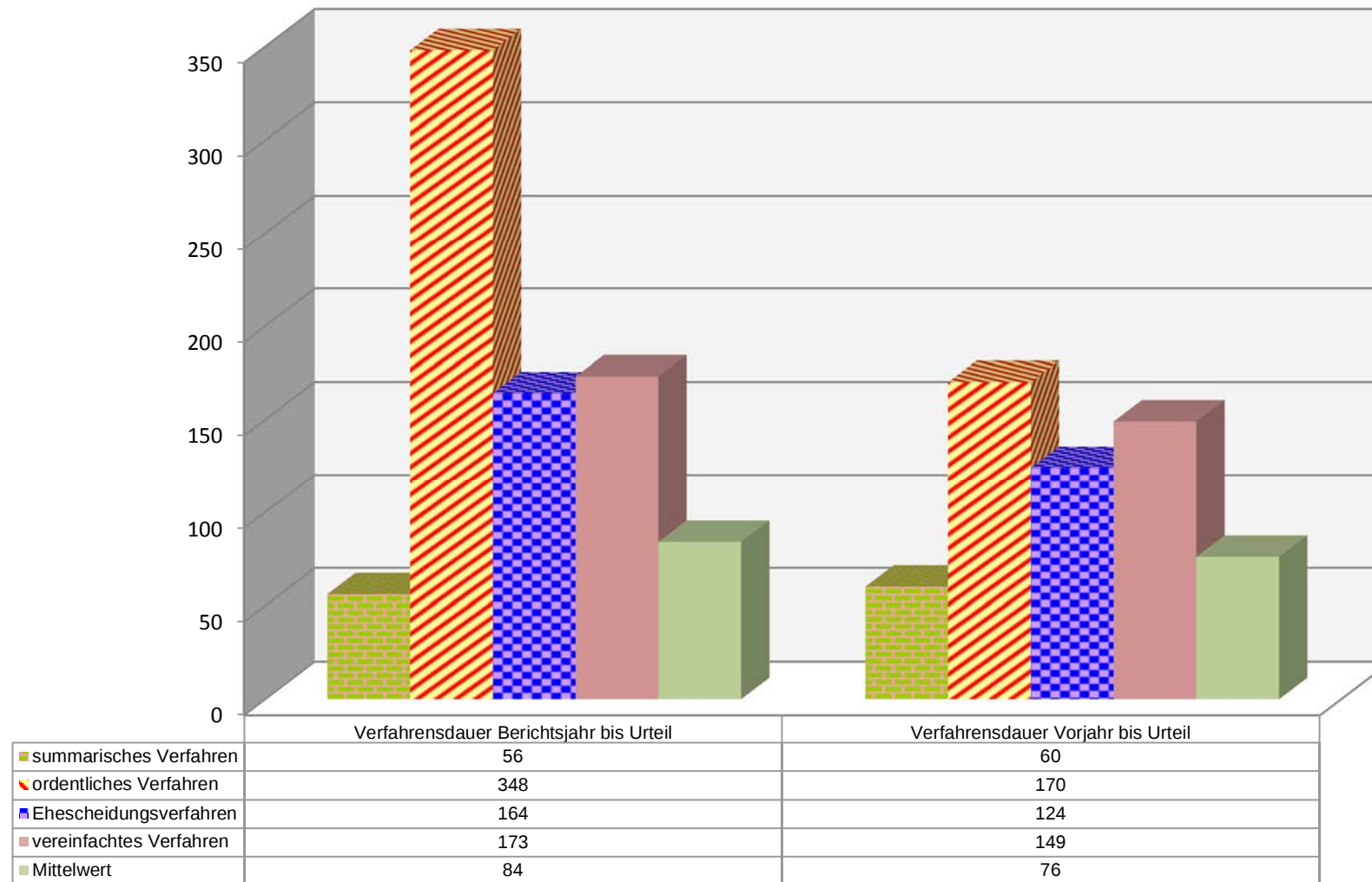
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	22	17	39	26	0	26	13
Unentgeltliche Rechtspflege*	1	3	4	3	0	3	1
Rechtsschutz in klaren Fällen	1	7	8	4	4	8	0
Vollstreckung	2	6	8	3	4	7	1
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	11	11	11	0	11	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	2	7	9	3	6	9	0
Schutzschriften	3	2	5	0	4	4	1
Total Berichtsjahr	31	53	84	50	18	68	16
Total Vorjahr	23	56	79	40	8	48	31

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

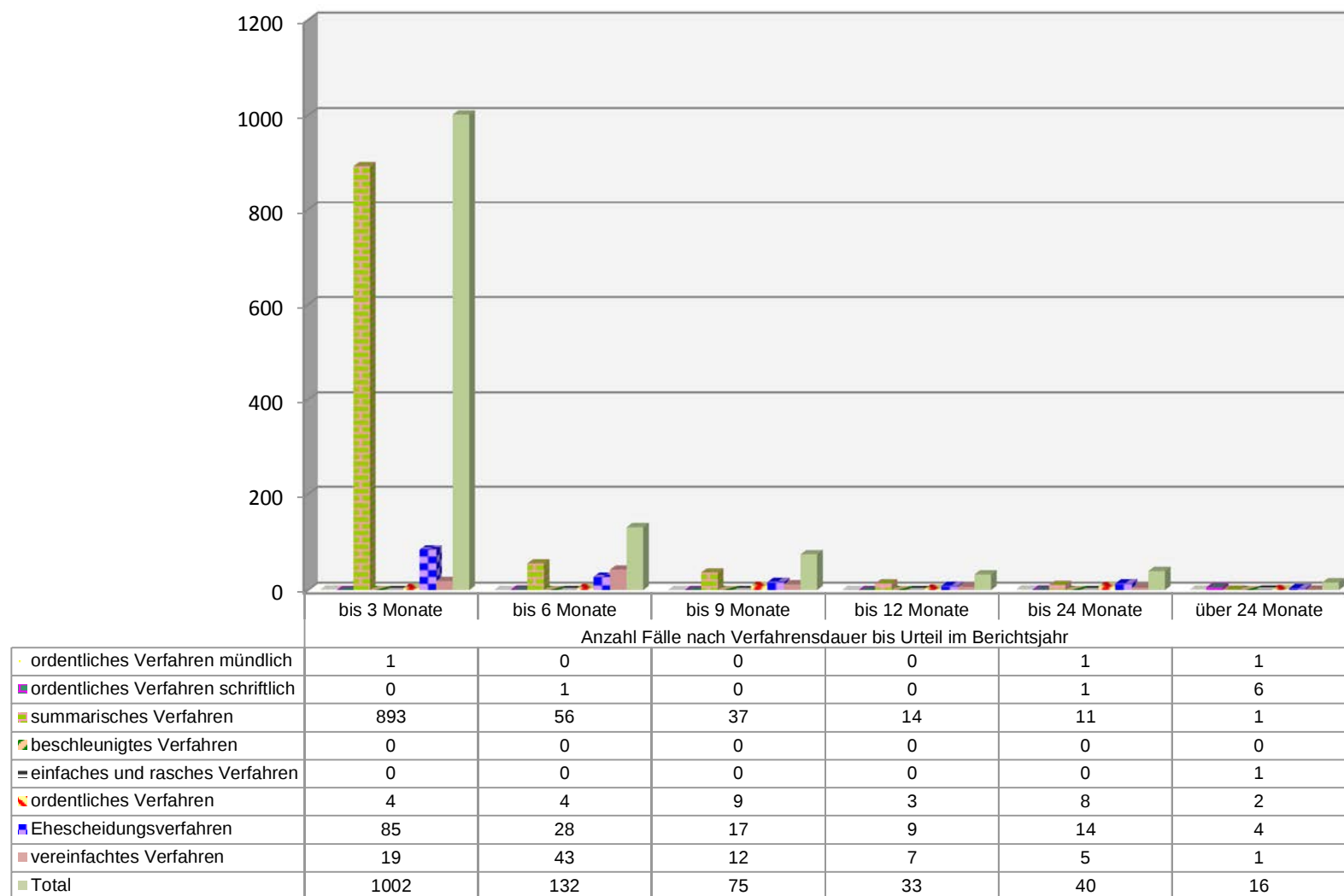
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Liestal

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	xxx	84
Präsidial	xxx	499
Dreierkammer	16	20
Fünferkammer	3	3
Total Berichtsjahr	19	606
Total Vorjahr	28	584

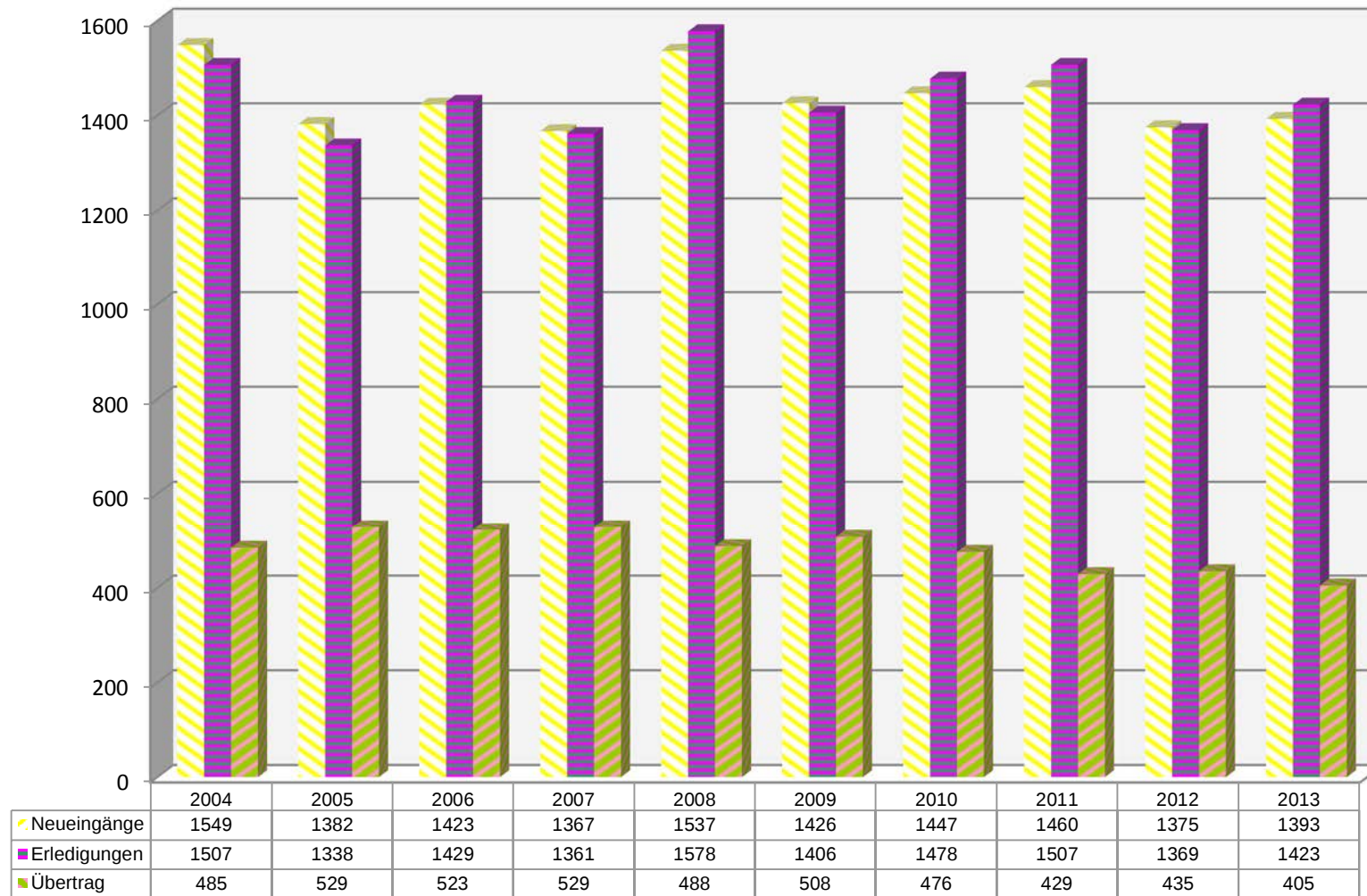
9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Liestal



10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Liestal



11. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Liestal



Bezirksgericht Sissach

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Schlichtungsverfahren	1	30	31							28	3
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Personenrecht	0	1	1	1	0	0	0	0	0	1	0
Familienrecht	32	82	114	63	4	5	0	0	0	72	42
Erbrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachenrecht	4	56	60	15	36	0	1	0	1	53	7
OR	10	23	33	8	12	1	0	0	0	21	12
SchKG	21	171	192	116	62	0	0	0	0	178	14
Prozessrecht	0	15	15	11	1	0	0	0	0	12	3
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	67	348	415	214	115	6	1	0	1	337	78
Total Vorjahr	72	306	378	200	99	8	0	4	0	311	67

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	0	5	5	3	0	0	2	0	5	0
Erbrecht	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1
Arbeitsrecht	1	24	25	14	1	0	6	2	23	2
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	1	30	31	17	1	0	8	2	28	3
Total Vorjahr	2	31	33	11	2	0	13	6	32	1

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Sissach

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	25	171	11	7	40	45	2	28	329
Dreierkammer	0	5	1	0	0	0	0	1	7
Fünferkammer	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Total Berichtsjahr	25	176	12	7	40	45	2	30	337
Total Vorjahr	25	163	15	9	37	44	9	9	311

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	6	30	36	17	16	33	3
definitive Rechtsöffnung	11	50	61	50	6	56	5
Konkurseröffnung	3	59	62	20	40	60	2
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	0	8	8	7	0	7	1
Arrest	0	4	4	4	0	4	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	1	20	21	18	0	18	3
Total Berichtsjahr	21	171	192	116	62	178	14
Total Vorjahr	17	175	192	111	60	171	21

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folge- jahr
Ehescheidung (Konvention)	9	34	43	36	0	36	7
Ehescheidung (Teileinigung)	0	1	1	0	0	0	1
Ehescheidung (Klage)	9	13	22	4	1	5	17
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	6	4	10	8	0	8	2
Abänderung Ehescheidungsurteil	1	4	5	1	0	1	4
Eheschutz	6	23	29	17	2	19	10
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	1	3	4	2	1	3	1
Anweisungen an Schuldner	0	0	0	0	0	0	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	32	82	114	68	4	72	42
Total Vorjahr	32	77	109	66	11	77	32

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folge- jahr
Forderung	9	17	26	6	10	16	10
Miete und Pacht	0	2	2	1	0	1	1
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	0	1	1	0	0	0	1
Übriges	1	3	4	2	2	4	0
Total Berichtsjahr	10	23	33	9	12	21	12
Total Vorjahr	13	18	31	8	13	21	10

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vor- jahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folge- jahr
Kraftloserklärungen	3	1	4	3	0	3	1
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	0	0	0	0	0	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	0	7	7	6	0	6	1
Vollstreckung	0	1	1	1	0	1	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	2	2	0	2	2	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	0	0	0	0	0	0
Schutzschriften	0	1	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	3	12	15	10	2	12	3
Total Vorjahr	4	23	27	16	8	24	3

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Sissach

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde		23
Präsidial		144
Dreierkammer	7	7
Fünferkammer	0	0
Total Berichtsjahr	7	174
Total Vorjahr	11	144

Bezirksgericht Gelterkinden

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Schlichtungsverfahren	0	14	14							12	2
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Personenrecht	1	9	10	5	0	0	0	0	0	5	5
Familienrecht	24	51	75	41	10	1	0	0	0	52	23
Erbrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachenrecht	4	1	5	3	0	0	0	0	0	3	2
OR	5	10	15	13	2	0	0	0	0	15	0
SchKG	7	78	85	55	27	0	0	0	0	82	3
Prozessrecht	0	17	17	12	3	0	0	0	0	15	2
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	41	166	207	129	42	1	0	0	0	172	35
Total Vorjahr	32	193	225	122	60	2	0	0	0	184	41

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	0	1	1	0	0	0	1	0	1	0
Erbrecht	0	2	2	0	0	0	0	1	1	1
Arbeitsrecht	0	11	11	5	0	0	3	2	10	1
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	0	14	14	5	0	0	4	3	12	2
Total Vorjahr	3	8	11	5	0	0	6	0	11	0

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Gelterkinden

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	10	104	9	6	17	20	2	3	171
Dreierkammer	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Fünferkammer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	11	104	9	6	17	20	2	3	172
Total Vorjahr	11	101	10	2	21	27	5	7	184

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	0	14	14	9	5	14	0
definitive Rechtsöffnung	2	19	21	17	3	20	1
Konkurseröffnung	5	26	31	12	18	30	1
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	0	4	4	2	1	3	1
Arrest	0	1	1	1	0	1	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	0	14	14	14	0	14	0
Total Berichtsjahr	7	78	85	55	27	82	3
Total Vorjahr	4	117	121	74	40	114	7

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folge- jahr
Ehescheidung (Konvention)	7	15	22	20	0	20	2
Ehescheidung (Teileinigung)	1	0	1	0	0	0	1
Ehescheidung (Klage)	4	10	14	1	3	4	10
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	7	2	9	7	0	7	2
Abänderung Ehescheidungsurteil	1	4	5	1	1	2	3
Eheschutz	3	19	22	12	5	17	5
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	0	1	1	1	0	1	0
Anweisungen an Schuldner	1	0	1	0	1	1	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	24	51	75	42	10	52	23
Total Vorjahr	20	54	74	40	10	50	24

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folge- jahr
Forderung	3	4	7	6	1	7	0
Miete und Pacht	1	5	6	5	1	6	0
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	0	0	0	0	0	0	0
Übriges	1	1	2	2	0	2	0
Total Berichtsjahr	5	10	15	13	2	15	0
Total Vorjahr	6	11	17	5	7	12	5

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Gelterkinden

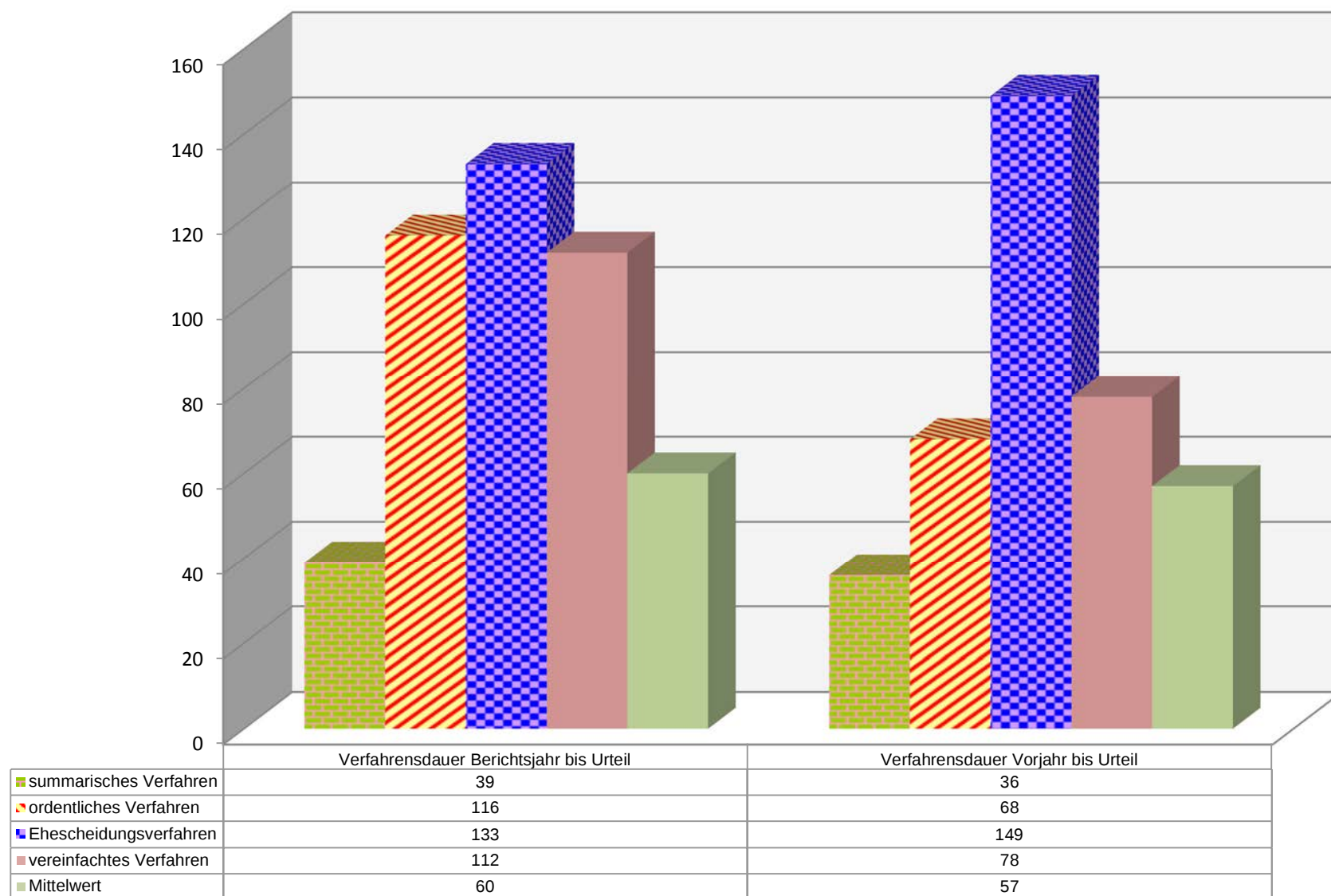
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	2	0	2	2	0	2	0
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	0	0	0	0	0	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	0	8	8	6	1	7	1
Vollstreckung	0	1	1	1	0	1	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	1	1	0	0	0	1
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	0	0	0	0	0	0
Schutzschriften	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	2	10	12	9	1	10	2
Total Vorjahr	0	4	4	2	0	2	2

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

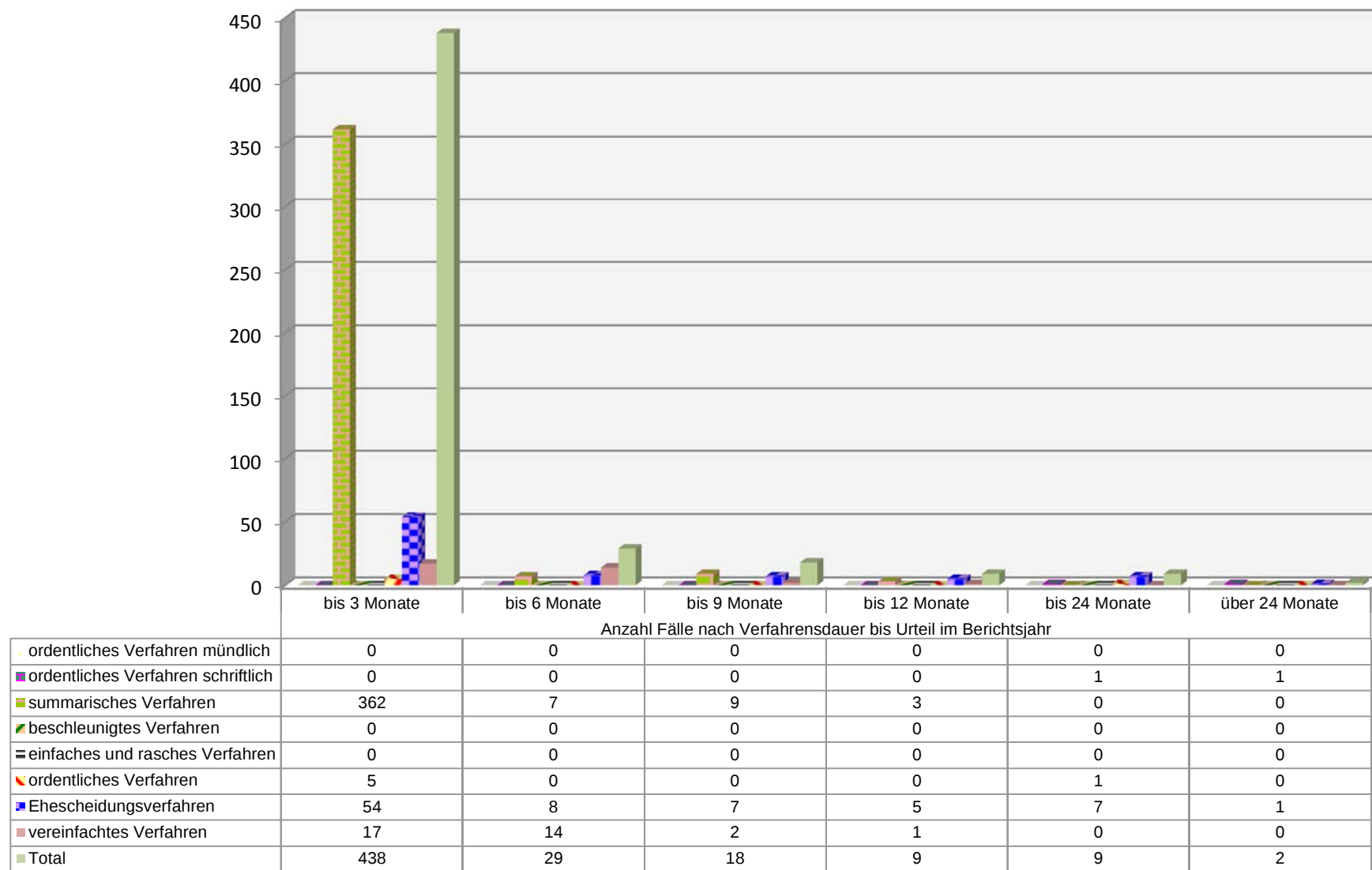
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Gelterkinden

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde		11
Präsidial		101
Dreierkammer	1	1
Fünferkammer	0	0
Total Berichtsjahr	1	113
Total Vorjahr	2	87

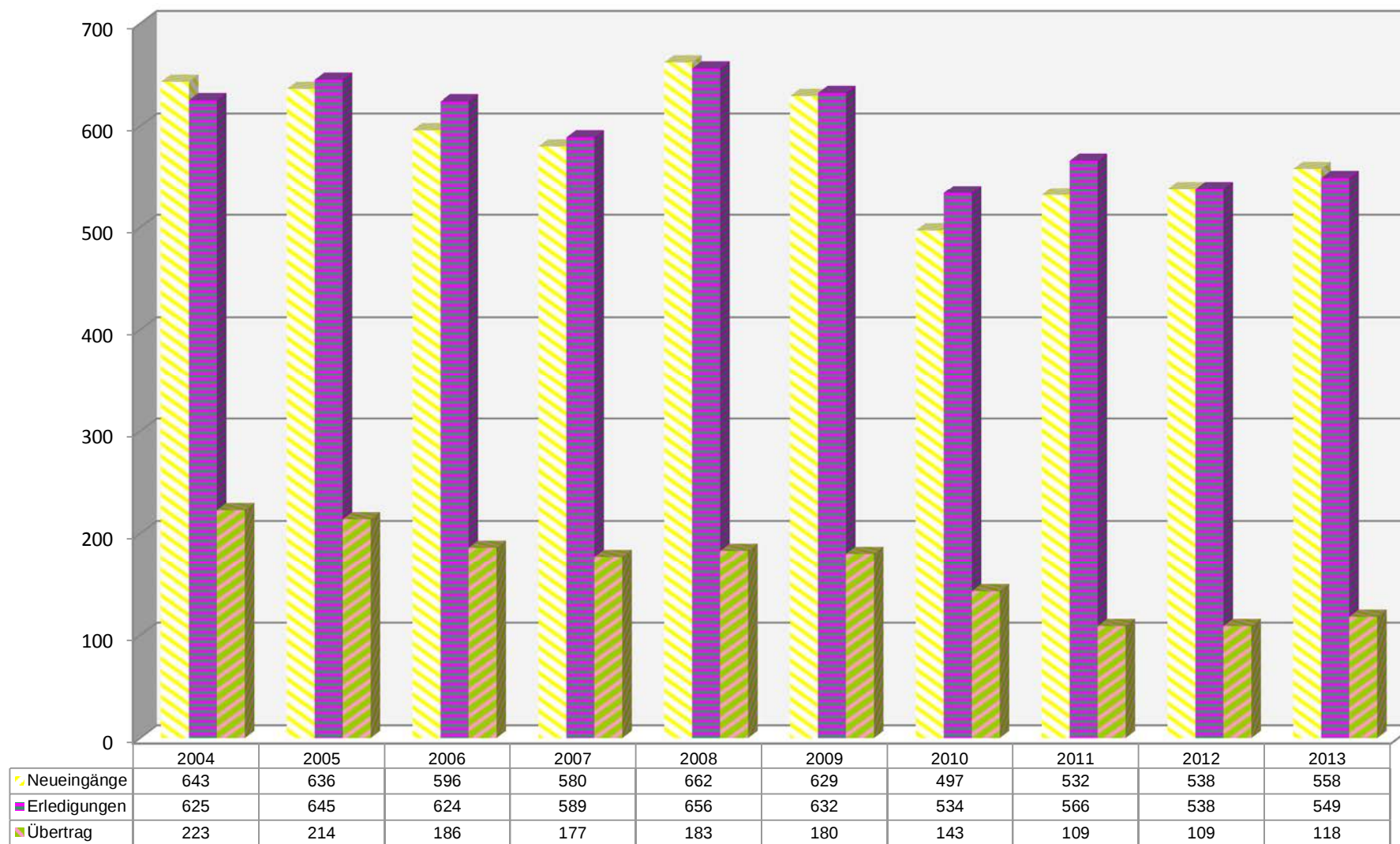
9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



11. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



Bezirksgericht Waldenburg

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Schlichtungsverfahren	2	25	27							17	10
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Personenrecht	0	1	1	1	0	0	0	0	0	1	0
Familienrecht	27	54	81	42	11	2	0	0	0	55	26
Erbrecht	0	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0
Sachenrecht	3	13	16	6	5	0	0	0	0	11	5
OR	12	24	36	8	15	0	0	0	0	23	13
SchKG	35	180	215	157	36	0	0	0	0	193	22
Prozessrecht	4	15	19	13	6	0	0	0	0	19	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	81	288	369	227	74	2	0	0	0	303	66
Total Vorjahr	72	312	384	225	74	3	0	1	0	303	81

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	1	8	9	3	0	0	1	4	8	1
Erbrecht	1	1	2	0	0	0	1	0	1	1
Arbeitsrecht	0	16	16	4	0	0	3	1	8	8
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	2	25	27	7	0	0	5	5	17	10
Total Vorjahr	6	17	23	12	0	0	7	2	21	2

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Waldenburg

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	21	167	26	13	12	37	7	17	300
Dreierkammer	0	2	0	0	0	0	0	0	2
Fünferkammer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	21	169	26	13	12	37	7	17	302
Total Vorjahr	18	176	27	10	20	25	5	21	302

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	3	28	31	24	1	25	6
definitive Rechtsöffnung	18	91	109	88	14	102	7
Konkurseröffnung	5	35	40	12	20	32	8
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	7	2	9	9	0	9	0
Arrest	0	0	0	0	0	0	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	1	0	1	1	0	1	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	1	24	25	23	1	24	1
Total Berichtsjahr	35	180	215	157	36	193	22
Total Vorjahr	29	198	227	146	46	192	35

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	7	23	30	18	0	18	12
Ehescheidung (Teileinigung)	0	2	2	1	0	1	1
Ehescheidung (Klage)	3	7	10	2	2	4	6
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	12	2	14	12	0	12	2
Abänderung Ehescheidungsurteil	1	3	4	0	3	3	1
Eheschutz	4	13	17	8	5	13	4
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	0	1	1	0	1	1	0
Anweisungen an Schuldner	0	3	3	3	0	3	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	27	54	81	44	11	55	26
Total Vorjahr	25	52	77	45	6	51	26

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	8	14	22	4	9	13	9
Miete und Pacht	4	5	9	3	6	9	0
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	0	2	2	0	0	0	2
Übriges	0	3	3	1	0	1	2
Total Berichtsjahr	12	24	36	8	15	23	13
Total Vorjahr	12	20	32	8	13	21	11

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Waldenburg

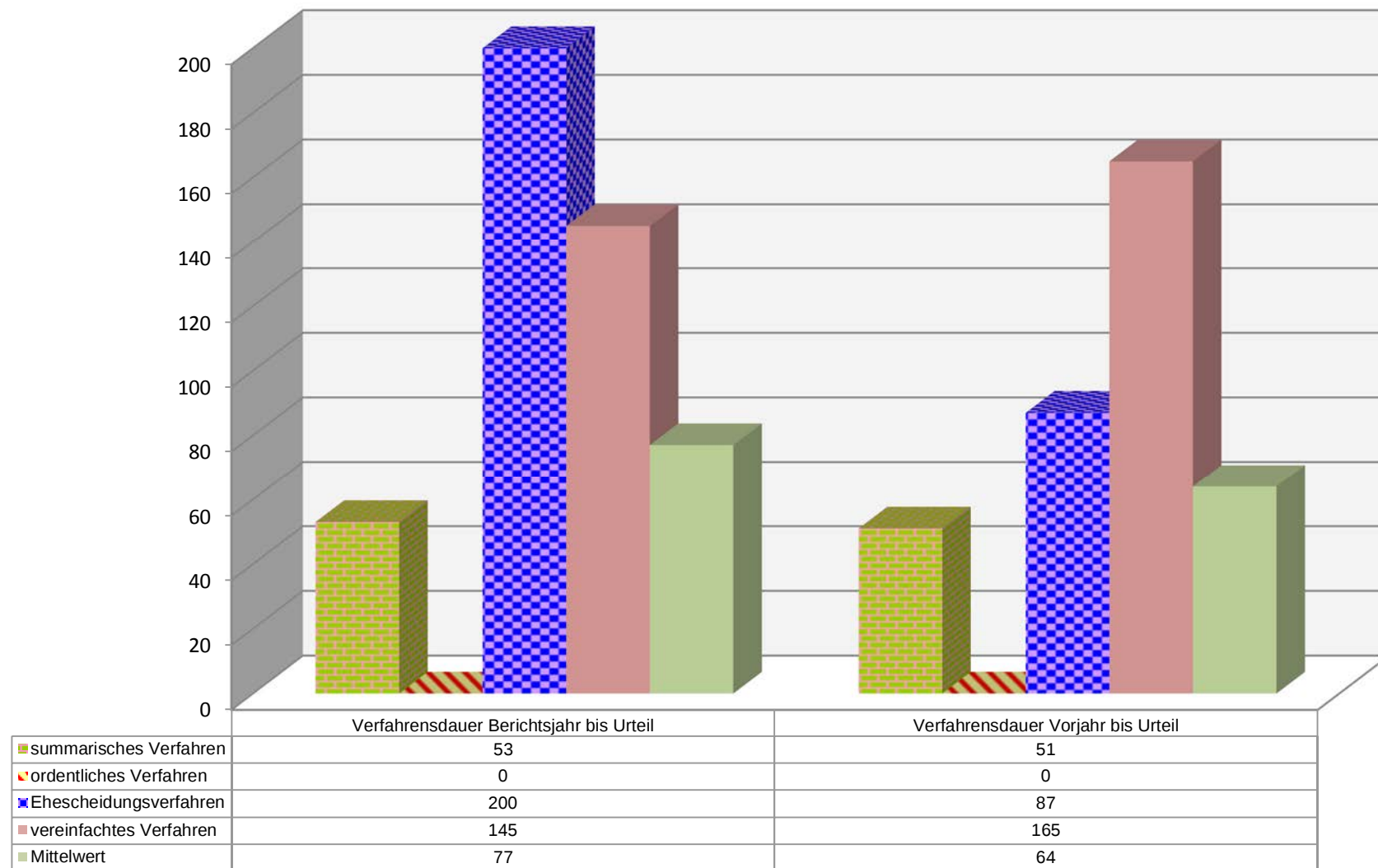
Geschäfte	Übertrag vom Vor- jahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folge- jahr
Kraftloserklärungen	2	6	8	3	0	3	5
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	0	0	0	0	0	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	1	9	10	6	4	10	0
Vollstreckung	1	3	4	3	1	4	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	4	4	0	4	4	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	0	0	0	0	0	0
Schutzschriften	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	4	22	26	12	9	21	5
Total Vorjahr	2	27	29	20	5	25	4

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

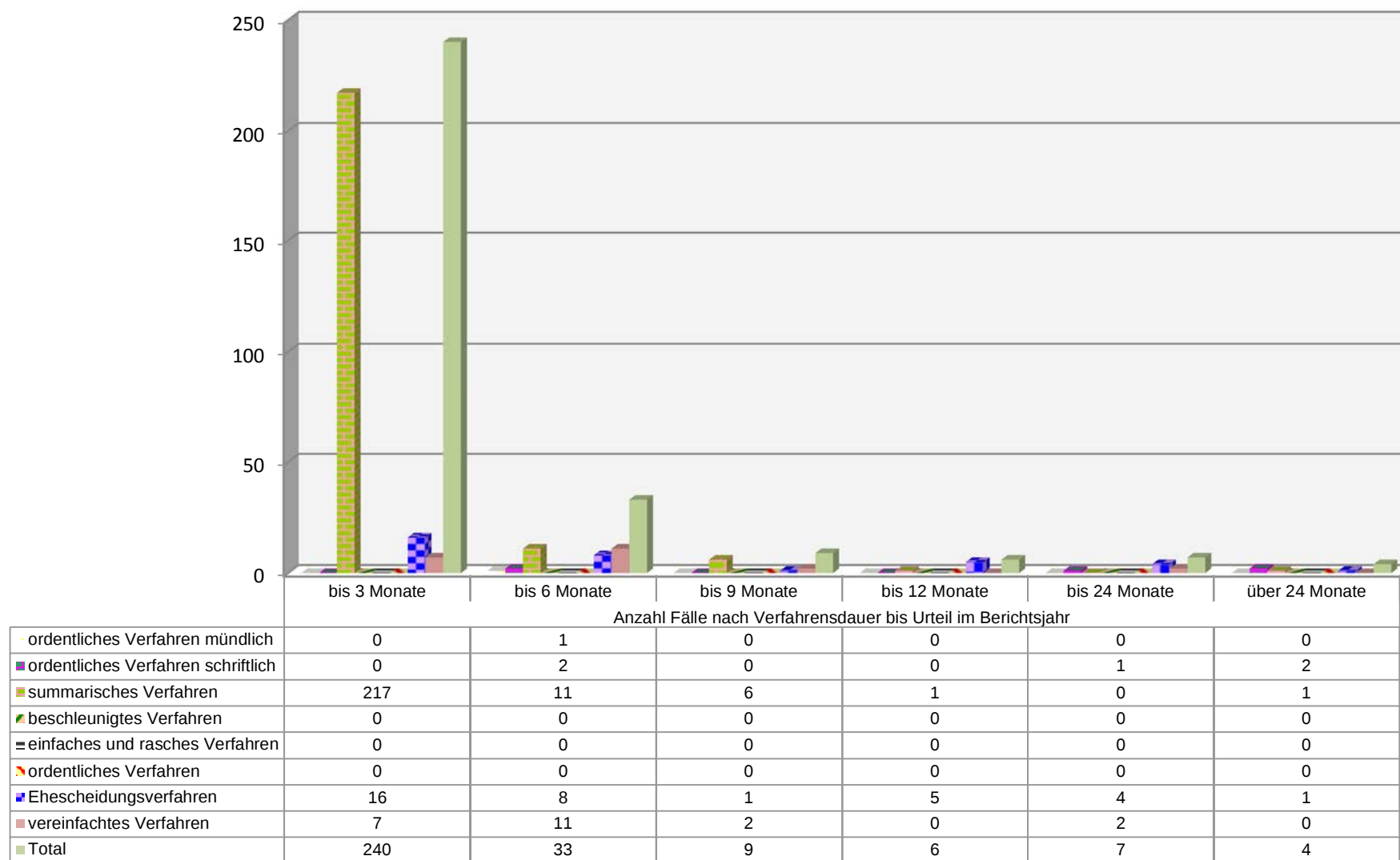
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Waldenburg

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde		13
Präsidial		120
Dreierkammer	1.5	2
Fünferkammer		0
Total Berichtsjahr	1.5	135
Total Vorjahr	3.5	149

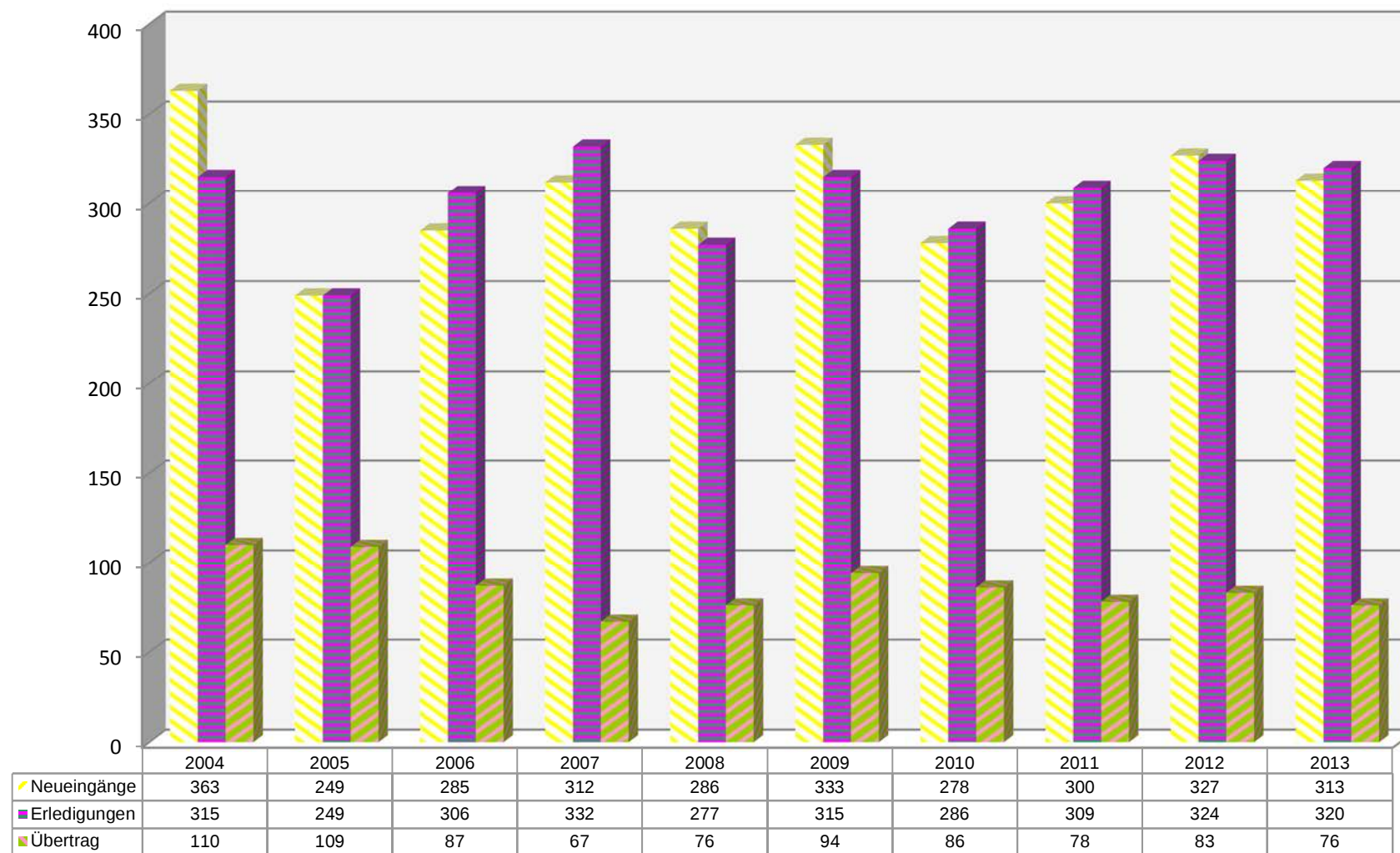
9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Waldenburg



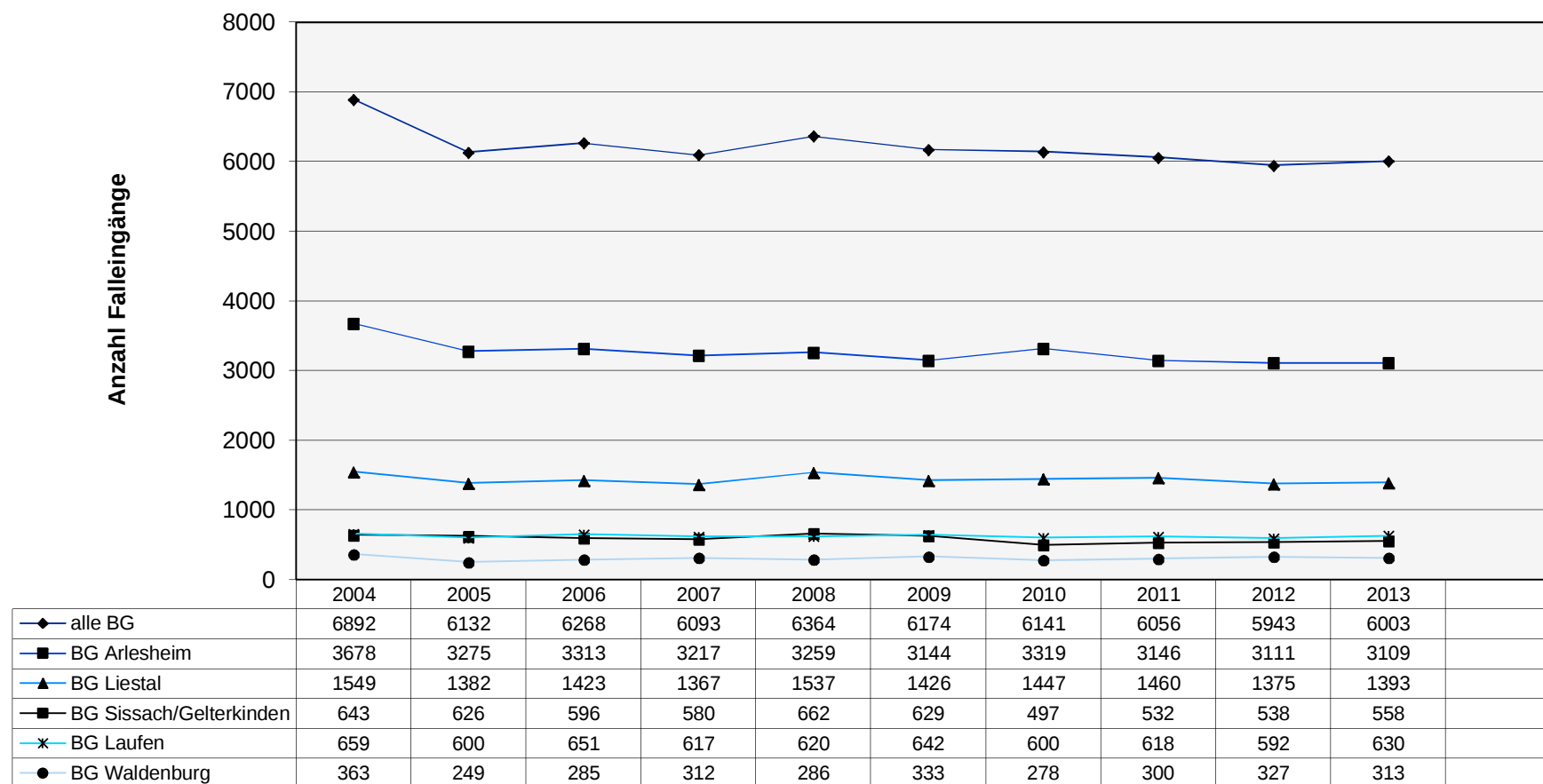
10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Waldenburg



11. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Waldenburg



Bezirksgerichte: Falleingänge 2004 bis 2013



Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

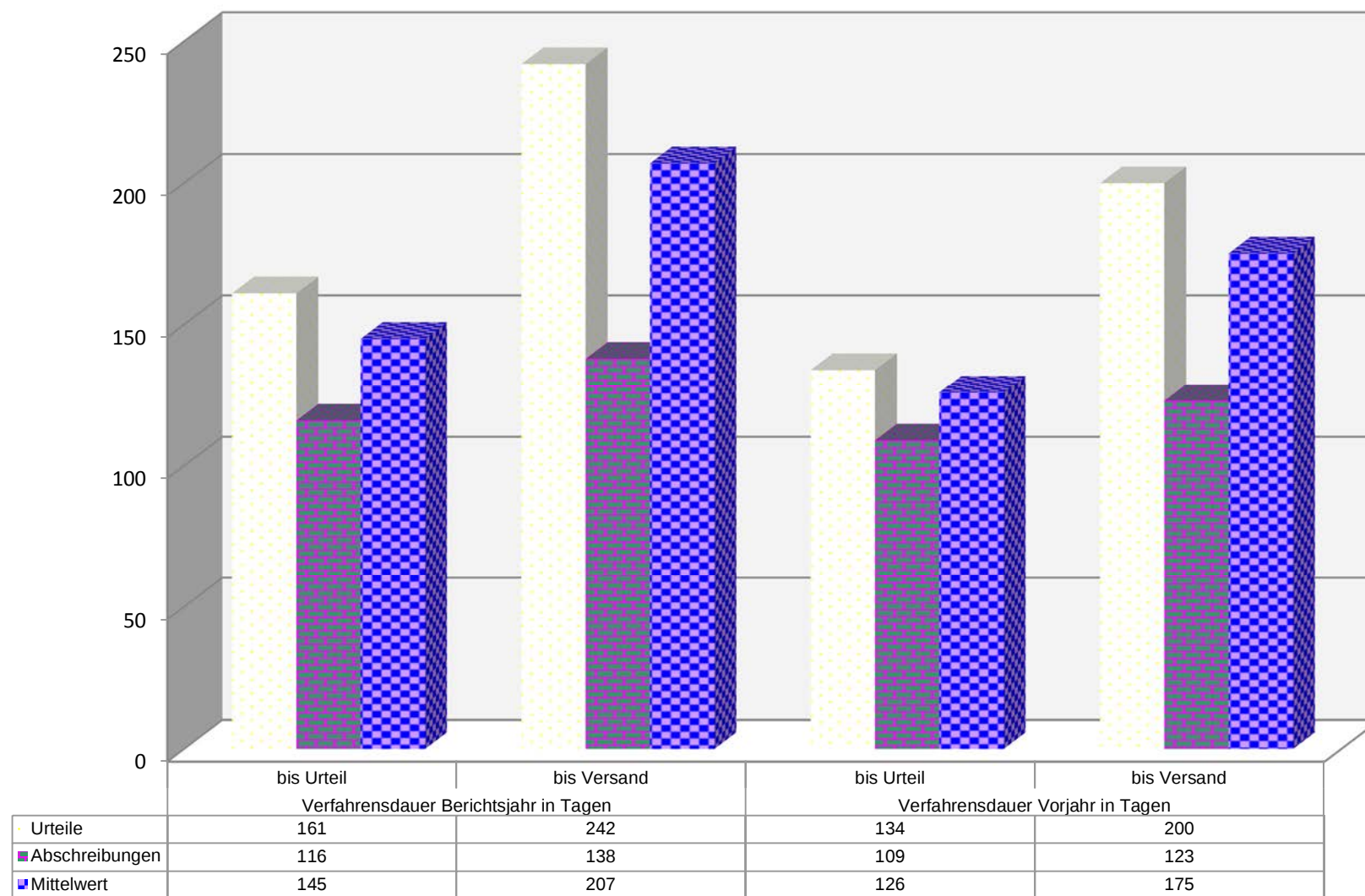
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile			Abschrei- bungen	Total erle- digt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	29	73	102	12	19	19	19	69	33
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	2	1	3			1	1	2	1
	Nachsteuer und Strafsteuer	1	10	11	1		1	1	3	8
	Strafsteuer	1		1			1		1	
	Revision/Wiedererwägung	1		1			1		1	
	Ordnungsbusse	1	10	11	1			2	3	8
	Grundstückgewinnsteuer	3	7	10			6	1	7	3
	Handänderungssteuer	1	5	6		1	3	2	6	
	Katasterschätzung	1	1	2	1				1	1
	Erbschafts-/Schenkungssteuer Übriges									
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	28	55	83	14	7	9	24	54	29
	Nachsteuer ohne Busse	2	1	3			1	1	2	1
	Nachsteuer und Busse	1	9	10	1		1	1	3	7
	Busse	1		1			1		1	
	Revision/Wiedererwägung	1		1				1	1	
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer		1	1						1
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer Übriges									
Total Berichtsjahr		73	173	246	30	27	44	53	154	92
Total Vorjahr		51	170	221	29	29	31	59	148	73

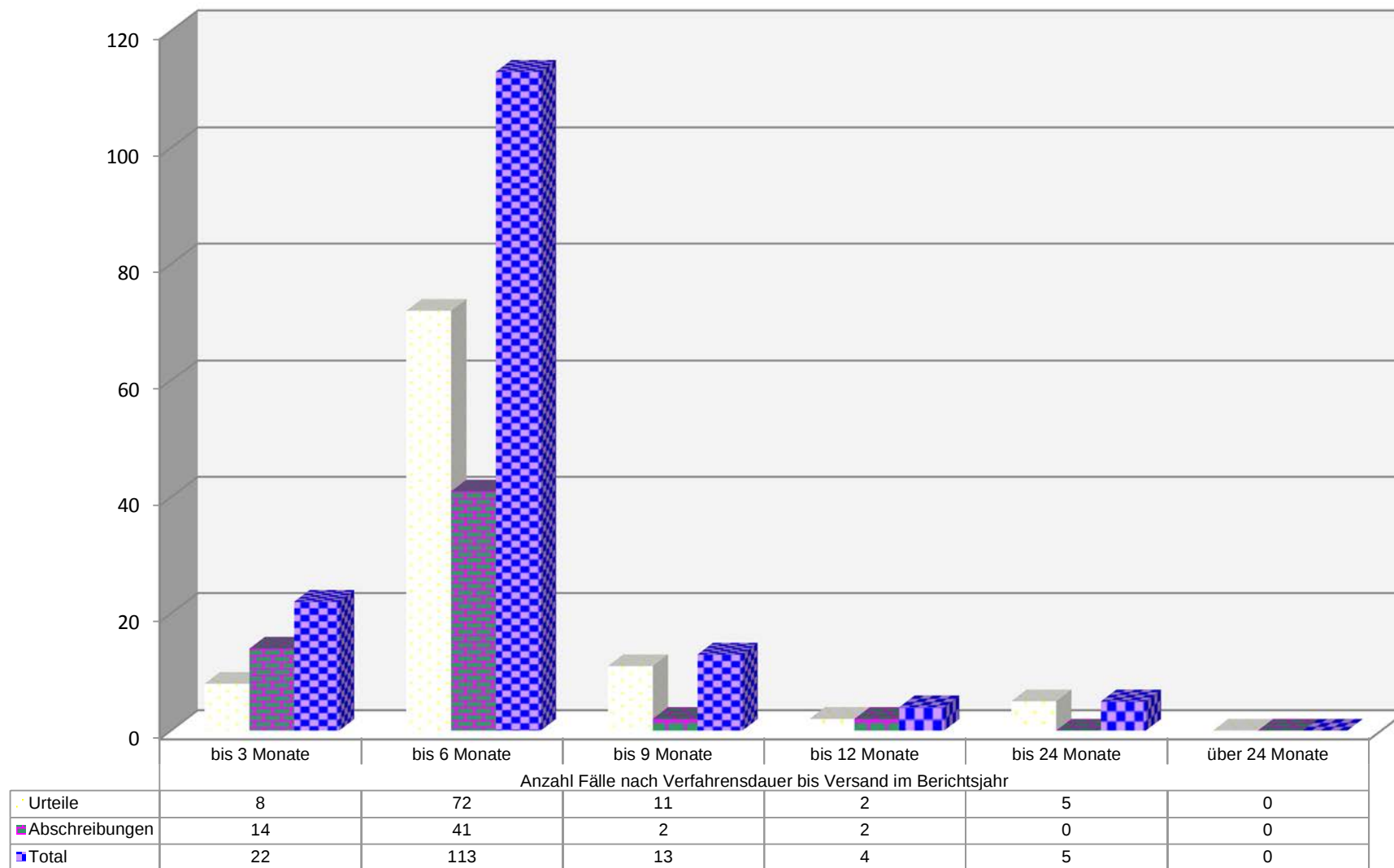
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	2. Einspracheentscheid	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	19	15	13	1	2	12	7		69
	Nachsteuer ohne Strafsteuer		1				1			2
	Nachsteuer und Strafsteuer		1	1				1		3
	Strafsteuer	1								1
	Revision/Wiedererwägung	1								1
	Ordnungsbusse	1						2		3
	Grundstückgewinnsteuer		2	2		2	1			7
	Handänderungssteuer	4					2			6
	Katasterschätzung		1							1
	Erbschafts-/Schenkungssteuer									
	Übriges									
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	8	9	9	2	2	17	7		54
	Nachsteuer ohne Busse		1				1			2
	Nachsteuer und Busse		1	1				1		3
	Busse	1								1
	Revision/Wiedererwägung						1			1
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer									
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer									
	Übriges									
Total Berichtsjahr		35	31	26	3	6	35	18		154
Total Vorjahr		34	21	24	7	3	29	27	3	148

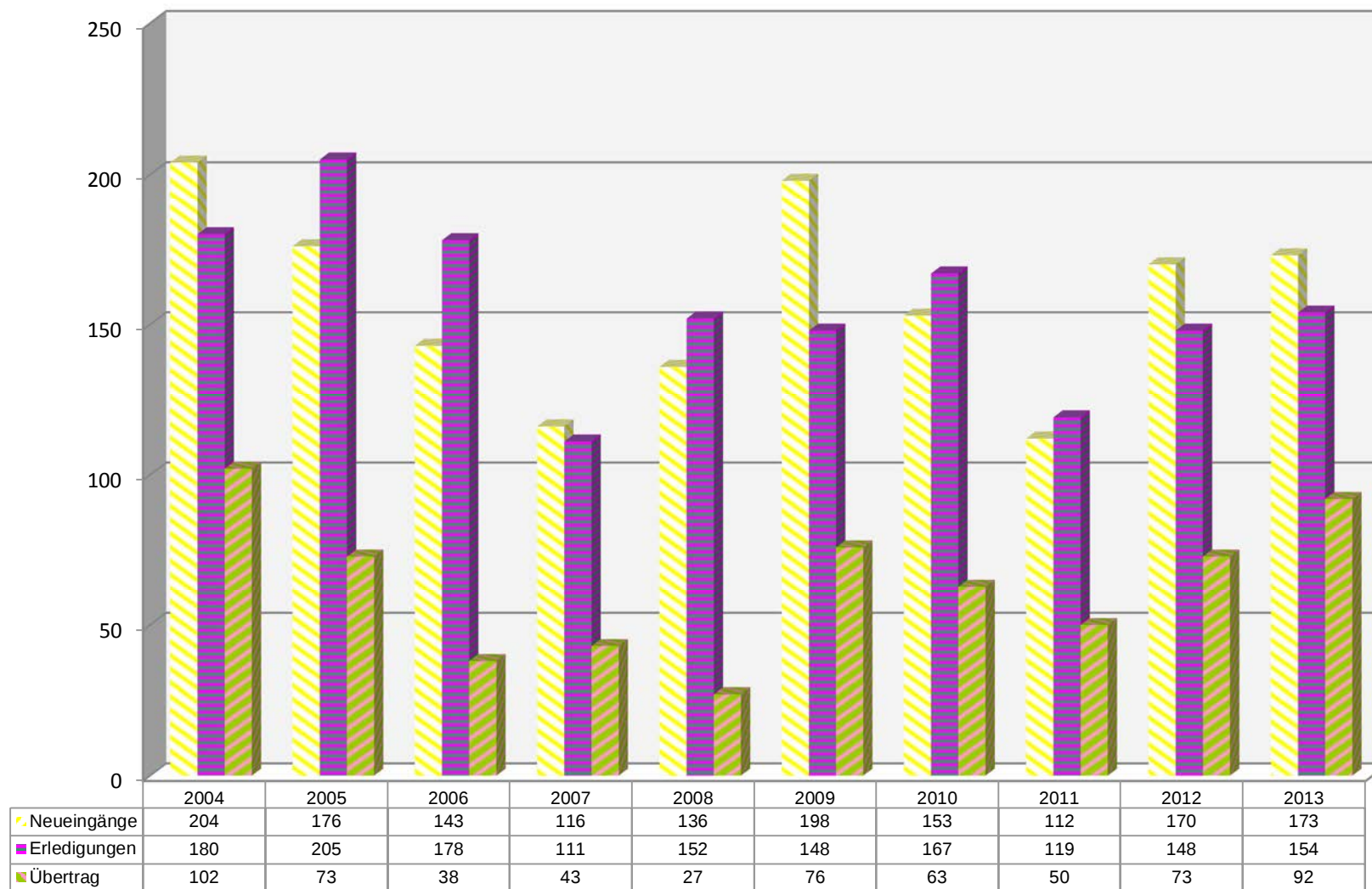
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

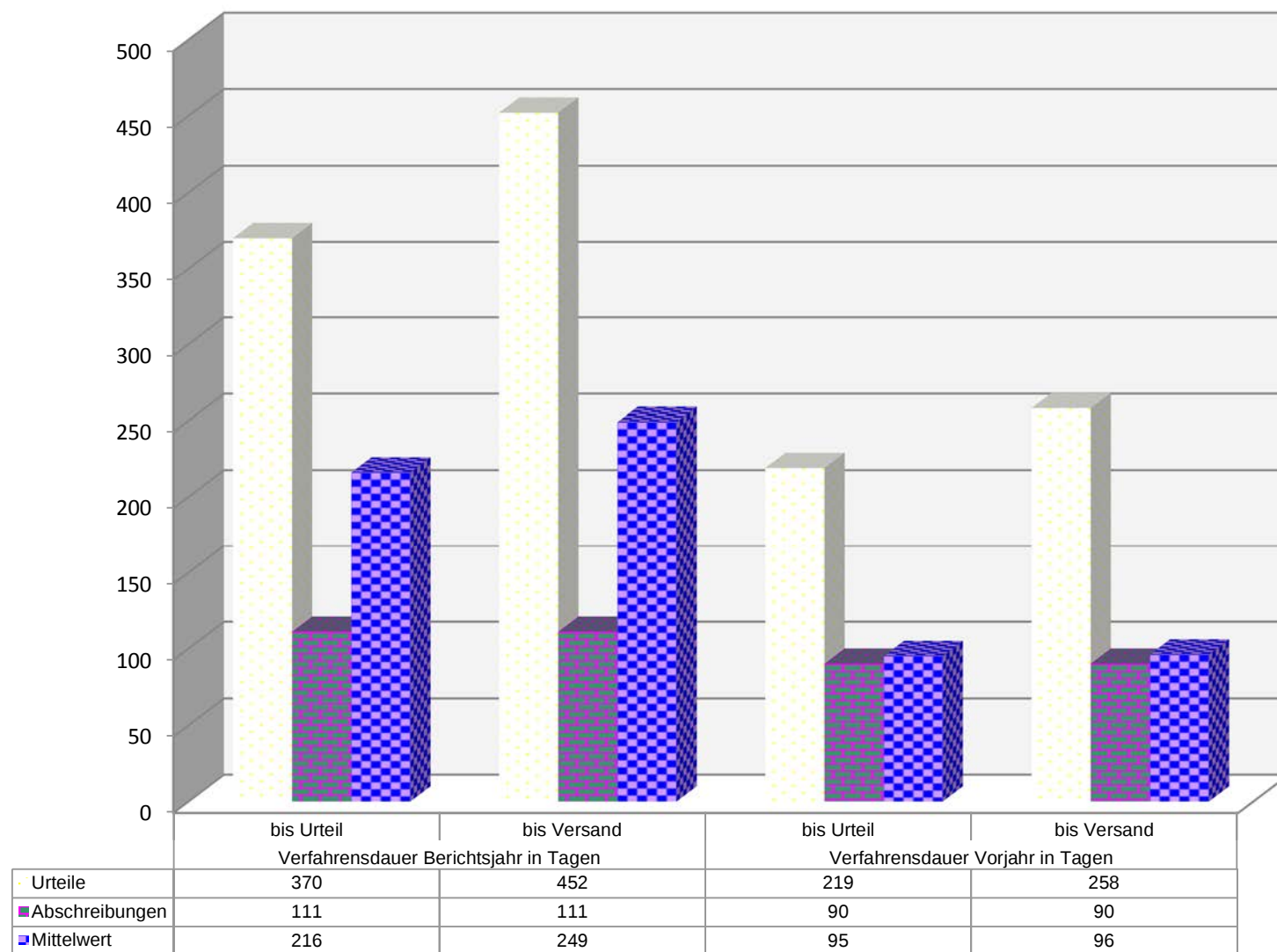
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidial	Fünferkammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung Entschädigung aus formeller Enteignung Vorzeitige Besitzeinweisung	11	7 2	18 2		2 2	12	14 2	4
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag Wassererschliessungsbeitrag Wasseranschlussbeitrag Kanalisationerschliessungsbeitrag Kanalisationsanschlussbeitrag Kostenverteiler BLU GGA-Beitrag Wasseranschlussgebühr Wassergebühr Kanalisationsanschlussgebühr Kanalisationsbewilligungsgebühr Abwassergebühr Diverses	156 4 6 16 13 17 13 1	58 24 18 26 19 2	214 4 6 40 31 43 32 3		53 4 4 1 4 1	100 1 2 18 26 19 26 1	153 1 2 24 27 27 3	61 3 4 16 4 16 5
Total Berichtsjahr		237	156	393	9	66	205	280	113
Total Vorjahr		614	201	815	6	81	491	578	237

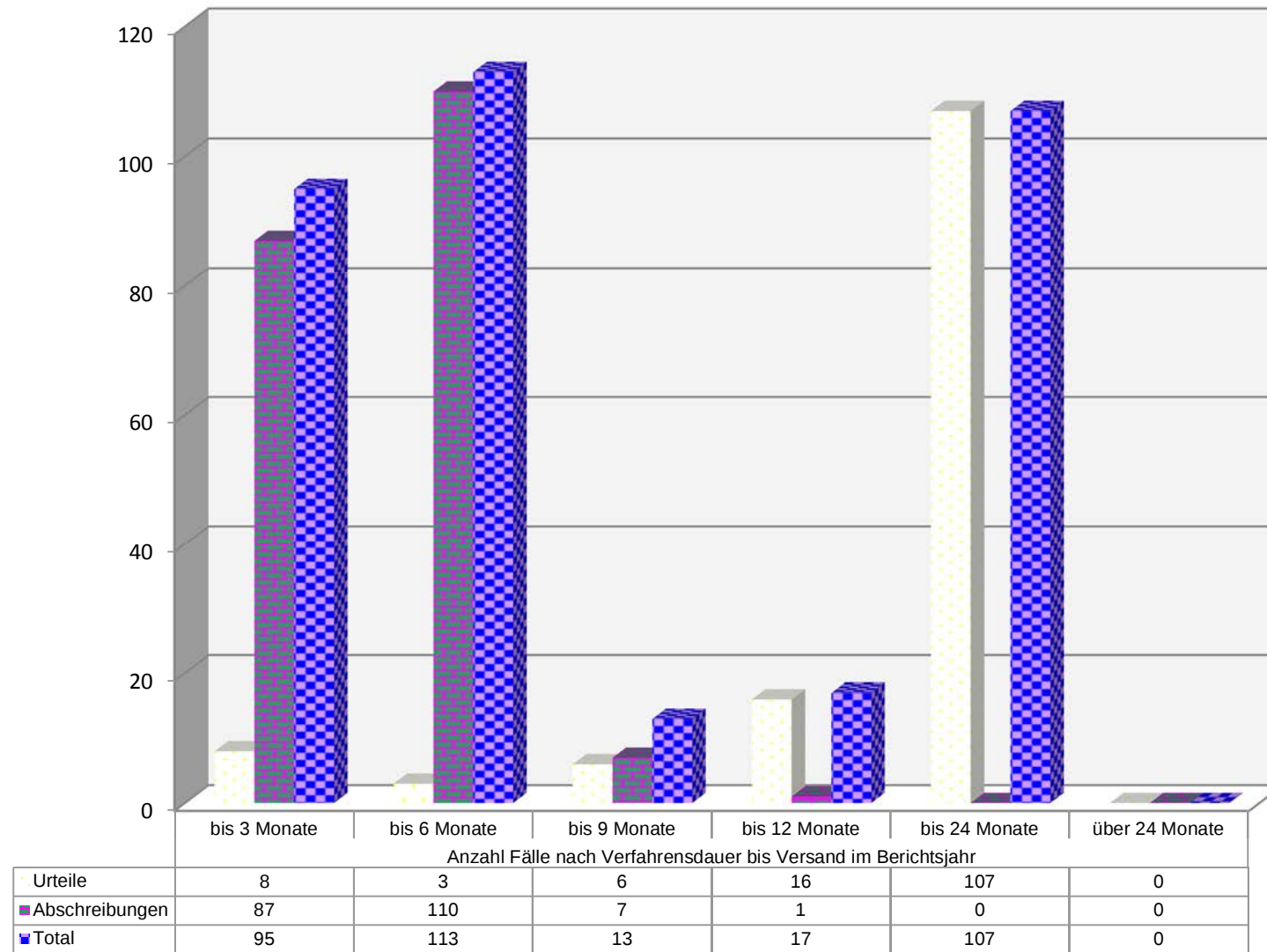
2. Art der Erledigung

Entwurf der Entschädigung	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen				Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	Anerkennung	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung Entschädigung aus formeller Enteignung Vorzeitige Besitzeinweisung		1 2	1			9	1	2		14 2
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag Wassererschliessungsbeitrag Wasseranschlussbeitrag Kanalisationserschliessungsbeitrag Kanalisationsanschlussbeitrag Kostenverteiler BLU GGA-Beitrag Wasseranschlussgebühr Wassergebühr Kanalisationsanschlussgebühr Kanalisationsbewilligungsgebühr Abwassergebühr Diverses	7	46				5	2	93		153
									1		1
									2		2
		1	2	1	2		10	3	3	2	24
					1		8	15		3	27
		1	2	2	3		10	4	3	2	27
					1		8	15		3	27
				1	1			1			3
Total Berichtsjahr		9	53	5	8		50	41	104	10	280
Total Vorjahr		11	69	4	3		370	84	23	14	578

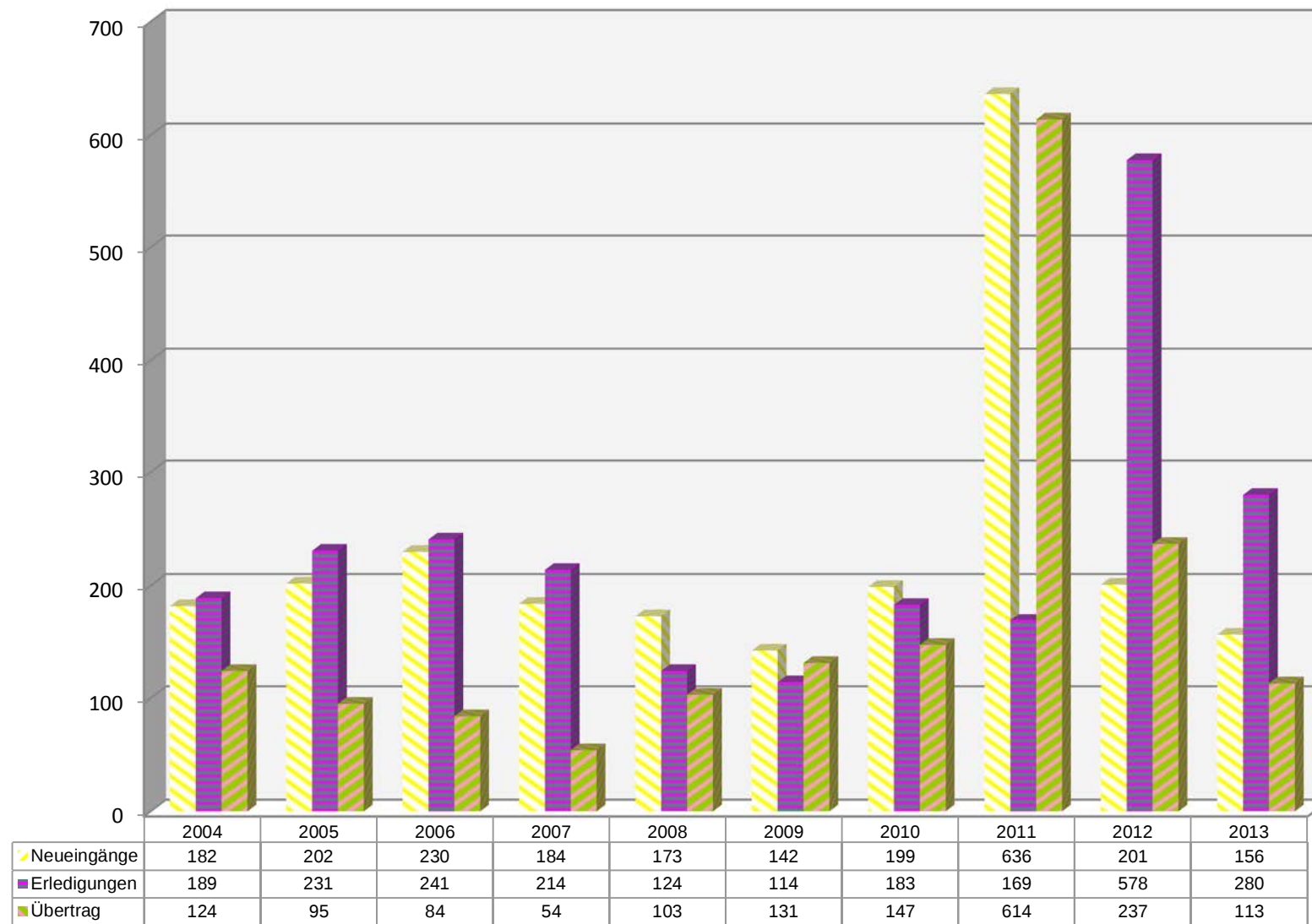
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Strafgericht

1. Verfahren nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vor- jahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünfer- kammer		
Anklagen	105	192	297	38	112	16	166	131
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	40	92	132	93	1	0	94	38
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	34	91	125	102	0	0	102	23
Abgekürzte Verfahren	10	17	27	5	14	0	19	8
Appellationen gg. gemeinde- rätliche Bussenverfügungen	1	2	3	2	0	0	2	1
Verschiedenes ¹	2	0	2	2	0	0	2	0
Total Berichtsjahr	192	394	586	242	127	16	385	201
Total Vorjahr	136	421	557	275	62	28	365	192

¹ Diese Verfahren betreffen Einsprachen gegen selbständige nachträgliche Entscheide der Staatsanwaltschaft.

2. Verfahren nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledi- gungen	Übertrag auf Folge- jahr
Stawa Arlesheim	47	94	90	51
Stawa Laufen	17	42	29	30
Stawa Liestal	53	98	100	51
Stawa Sissach	40	126	123	43
Stawa Waldenburg	4	17	15	6
Stawa OK / WK	30	15	26	19
Eidg. Zollverwaltung	0	0	0	0
Gemeinden	1	2	2	1
Total Berichtsjahr	192	394	385	201
Total Vorjahr	136	421	365	192

3. Involvierte Personen

Personen		100 %
männlichen Ge- schlechts	342	88.83 %
weiblichen Ge- schlechts	43	11.17 %
jur. Personen	0	0.00 %
Schweizerbürger	170	44.16 %
Ausländer	179	46.49 %
unbekannte Herkunftsländer	36	9.35 %

4.1 Verfahrensausgang nach Deliktsgruppen

Deliktsgruppen		Abschreibungen	Freispruch	Verurteilungen										Total
				Umgang von Strafe	Geldbussen i. V.m. anderen Strafen)	Gemeinnützige Arbeit ¹	(Geldstrafe i. V.m. anderen Strafen) Geldstrafe ²	Freiheitsstrafen						
								bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre		
SVG Delikte		1	11	2	83 (29)	1	32 (0)	0	0	1	0	0	131	
Betäubungsmittelgesetz		2	1	0	1 (18)	0	4 (2)	2	5	20	11	7	53	
Strafgesetzbuch	Delikte gg. Leib und Leben	5	4	0	1 (23)	1	11 (1)	1	8	9	2	3	45	
	Vermögensdelikte	4	3	1	2 (25)	0	18 (1)	6	18	35	10	7	104	
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	1	0	0	1 (3)	0	4 (0)	0	0	0	0	0	6	
	Freiheitsdelikte	1	3	1	0 (2)	0	5 (0)	0	0	1	0	0	11	
	Sexuelle Integrität	0	2	0	1 (5)	0	4 (0)	0	1	2	1	1	12	
	Branddelikte	0	1	0	0 (1)	0	0 (0)	1	0	1	0	0	3	
	Fälschungsdelikte	0	0	0	0 (0)	0	1 (0)	0	0	0	0	0	1	
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)		4	3	1	4 (4)	1	4 (0)	0	1	0	0	0	18	
Total Berichtsjahr		18	28	5	93 (110)	3	83 (4)	10	33	69	24	18	384	
Total Vorjahr		20	24	0	118 (106)	3	96 (4)	9	19	38	23	15	365	
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrensvereinigung)													1	
Total Berichtsjahr													385	
Total Vorjahr													365	

¹ Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

² Teilweise in Verbindung mit Busse.

4.2 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 9 Personen betreffend häusliche Gewalt im Zusammenhang mit folgenden Deliktgruppen beurteilt: Strassenverkehrsdelikte, Leib und Leben, Ehre-, Privat- und Geheimbereich und sexuelle Integrität.

4.3 Haftfälle und Ersatzmassnahmen anstelle von Haft

67 Personen befanden sich in Haft und 1 Person unter angeordneten Ersatzmassnahmen, als sie beurteilt wurden.

5. Massnahmen und Aufschiebe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 2 Personen

Aufschub von unbedingten / teilbedingten Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 5 Personen
- stationäre Behandlung 13 Personen

Massnahmen bei Schuldunfähigkeit

- stationäre Behandlung 2 Personen

6. Andere Massnahmen

- Einziehungen von Vermögenswerten 26 Personen
- Ersatzforderung 1 Person
- Berufsverbot 1 Person

7. Vollzug

Bedingter, teilbedingter und unbedingter Vollzug

Von den insgesamt 87 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 77 Personen (88.5 %) den bedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 154 Freiheitsstrafen ausgesprochen. 67 Personen (43.5 %) erhielten den bedingten Vollzug, 25 Personen (16.2 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt und 62 Personen (40.3 %) wurden zu unbedingten Strafen verurteilt.

3 Personen wurden zu unbedingter Leistung von gemeinnütziger Arbeit verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 13 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden insgesamt 10 Weisungen bei 7 Personen erteilt:

- Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen 4
- Andere 6

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden:

- Bei 19 Personen wurden Vorstrafen widerrufen.
- Bei 15 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet.
- Bei 10 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet und wurden an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit / Anordnung von Bewährungshilfe) ausgesprochen.

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 5 Personen entbunden. 3 Personen mussten zufolge unbekannten Aufenthaltes in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Neubeurteilungen

Es musste über keine Neubeurteilung entschieden werden.

11. Selbständige nachträgliche Entscheide

Anträge	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Kostenerlass	2	24	26	23	0	0	23	3
Anordnung Ersatzfreiheitsstrafe	15	95	110	98	0	0	98	12
Sanktionsanpassung bei Geldstrafe / Busse gem. Art. 36 Abs. 3	0	2	2	1	0	0	1	1
Umwandlung Gemeinnützige Arbeit in Geldstrafe / Freiheitsstrafe / Busse	0	4	4	4	0	0	4	0
Verlängerung Massnahme	1	1	2	1	1	0	2	0
Abänderung Massnahme / Verwahrung	1	1	2	0	0	0	0	2
Nichtbefolgen Bewährungshilfe / Weisungen, Art. 95	1	1	2	1	1	0	2	0
Überprüfung Verwahrung / Massnahme	0	2	2	0	2	0	2	0
Antrag auf Abänderung bzw. Ergänzung des Entscheids	0	3	3	2	0	1	3	0
Total Berichtsjahr	20	133	153	130	4	1	135	18
Total Vorjahr ¹	20	126	146	119	5	2	126	20

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 52 Diversa-Geschäfte erledigt, wie beispielsweise die Behandlung von Gesuchen um Partei- und Haftentschädigungen, Gesuchen betr. Honorar der amtlichen Verteidigung, Stundungsgesuchen sowie Entscheiden über Beschlagnahmegut.

13. Berufungen und Beschwerden

Bei 83 Personen (21.6 % von insgesamt 385) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 60 Beurteilte meldeten Berufung an. Von der Staatsanwaltschaft erfolgten 23 Berufungsanmeldungen (9 Mal überschneidend mit der beurteilten Person). 10 Mal wurde durch eine Privatklägerschaft Berufung angemeldet (2 Mal überschneidend mit der beurteilten Person), 1 Mal wurde durch die Eidgenössische Alkoholverwaltung Berufung angemeldet.

Im Weiteren wurden 3 angemeldete Berufungen noch vor Weiterleitung an das Kantonsgericht zurück gezogen.

In 10 verfahrensabschliessenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

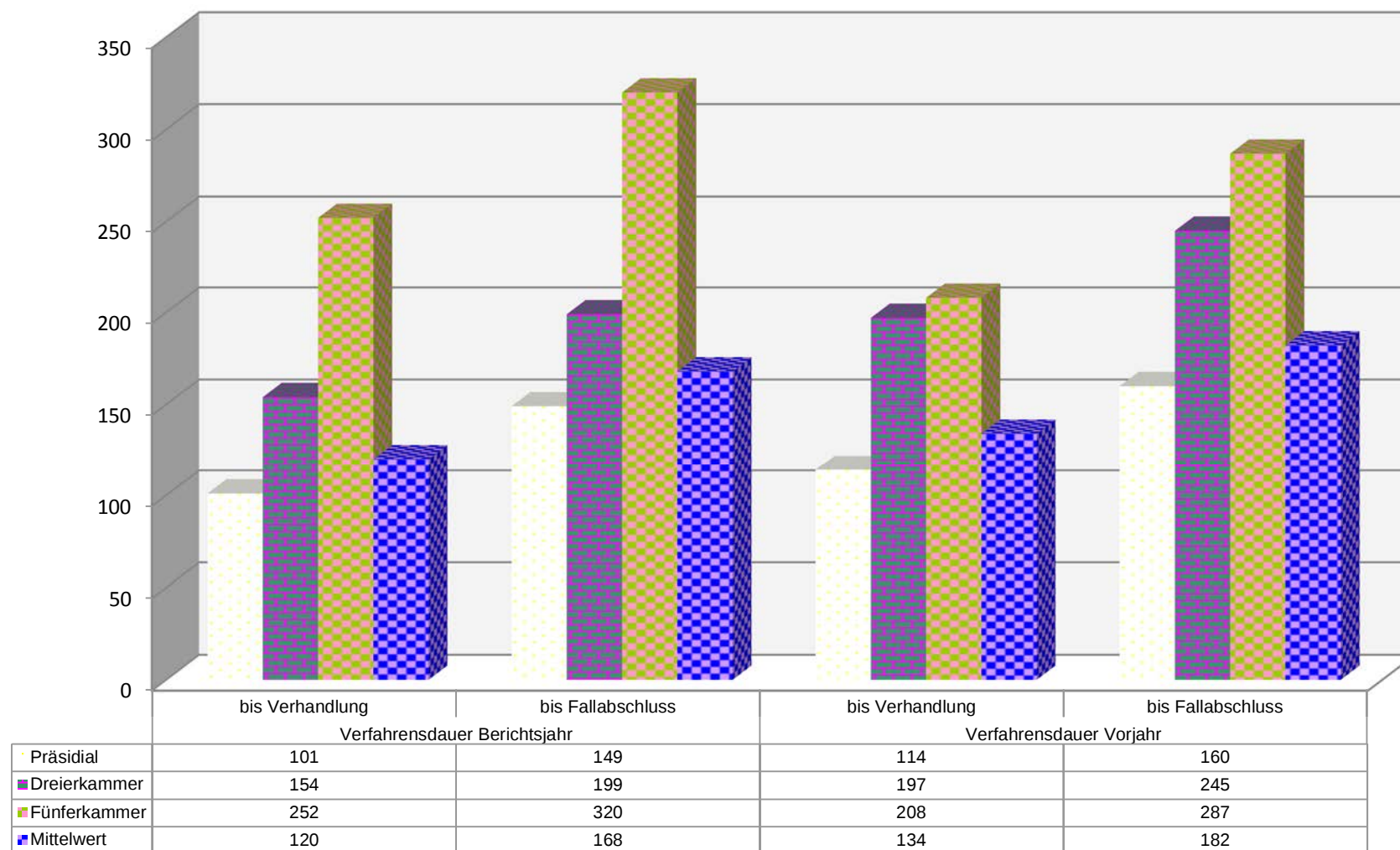
Gegen 3 Diversa-Entscheide in abgeschlossenen Verfahren und gegen 2 selbständige nachträgliche Entscheide wurde Beschwerde eingereicht.

14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer in Stunden
Präsidial		346.75
Dreierkammer		833.00
Fünferkammer		410.75
Total Berichtsjahr	408 ¹	1'590.50
Total Vorjahr	426	1'199.50

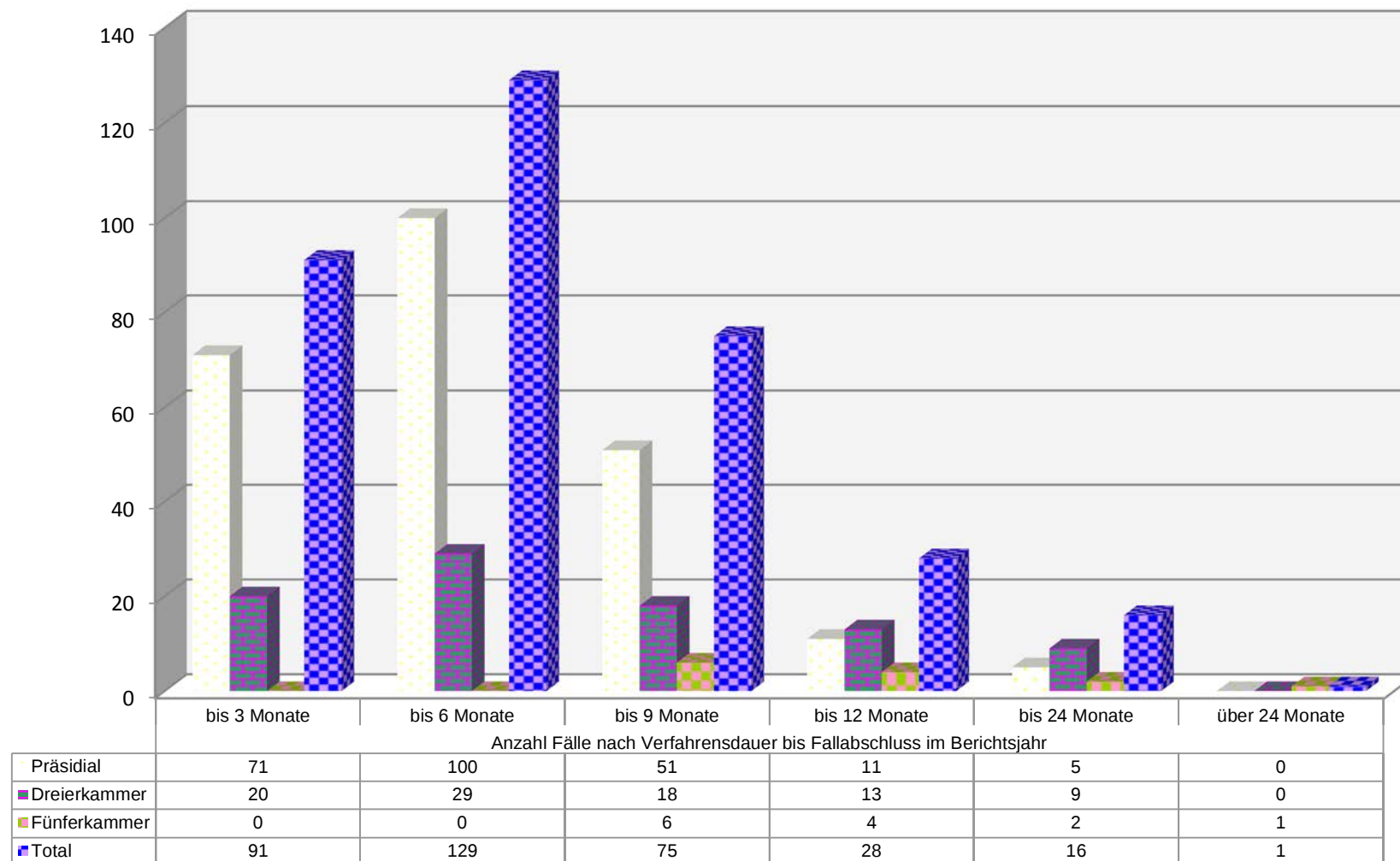
¹ Insgesamt fanden 408 Sitzungen statt, darin sind 191 Sitzungen ohne Parteiverhandlung enthalten. Diese beinhalten selbständige nachträgliche Entscheide, Diversa-Geschäfte und Abschreibungsverfügungen.

15. Durchschnittliche Verfahrensdauer Strafgericht (in Tagen)



Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Strafgericht



Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

17. 10-Jahresstatistik



Jugendgericht

1. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	2	3	4	1
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	0	0	0	0
Appellationen gg. Entscheide Vormundschaftsbehörden	0	0	0	0
Vorsorgliche Platzierung in Heim/Massnahmeinstitution	0	0	0	0
Diverses	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	2	3	4	1
Total Vorjahr	0	6	4	2

2. Involvierte Jugendliche

Jugendliche		
männlichen Geschlechts	3	75 %
weiblichen Geschlechts	1	25 %
Schweizerbürger	1	25 %
Ausländer	3	75 %

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Freiheitsentzug teilbedingt	2
Unterbringung und Freiheitsentzug unbedingt (mit ambulanter Behandlung)	1
Abschreibung	1
Total Berichtsjahr	4
Total Vorjahr	4

4. Nachträgliche selbständige Entscheide

Im Berichtsjahr wurde 1 Kostenerlassgesuch behandelt.

5. Diversa-Geschäfte

Keine.

6. Berufungen und Beschwerden

Es erfolgte keine Berufungsanmeldung.

7. Sitzungen

Insgesamt fanden 6 Sitzungen statt (darin ist 1 Kurzsitzung enthalten). Die Sitzungsdauer betrug total 35.50 Stunden.

8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	82	44
bis Fallabschluss	121	102

Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

Zwangsmassnahmengericht

1. Geschäfte nach Verfahrensart

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigung	Übertrag auf Folgejahr
Haftfälle	1	386	379	8
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft ¹	0	35	35	0
Geheime Überwachungsmassnahmen	0	511	508	3
Überprüfung Polizeigewahrsam ²	0	0	0	0
Diverses	2	1	2	1
Total Berichtsjahr	3	933	924	12
Total Vorjahr	7	568	572	3

¹ Wie z. B. Kontaktverbot, Meldepflicht, Ausweis- und Schriftensperre oder Auflage, sich einer ärztlichen Behandlung zu unterziehen oder einen Kurs (beispielsweise Lernprogramm gegen häusliche Gewalt) zu besuchen.

² Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

2. Art der Erledigungen

Verfahren	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Haftfälle	271	70	26	3	9	379	292
Anordnung der Untersuchungshaft	133	49	8	1	1	192	135
Verlängerung der Untersuchungshaft	87	19	4	0	1	111	91
Anordnung der Sicherheitshaft ¹	48	2	0	1	2	53	34
Verschiedenes ²	3	0	14	1	5	23	32
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	30	3	1	0	1	35	34
Anordnung von Ersatzmassnahmen	16	0	0	0	0	16	20
Verlängerung von Ersatzmassnahmen	13	2	0	0	0	15	8
Änderung/Aufheb. Ersatzmassnahmen	1	1	1	0	1	4	6
Verschiedenes	0	0	0	0	0	0	0
Geheime Überwachungsmassnahmen	471	32	3	2	0	508	238
Aktive Überwachungen Beschuldigte	20	1	0	0	0	21	48
Aktive Überwachungen Dritter	12	0	0	0	0	12	5
Rück-ID Beschuldigte	64	30	0	1	0	95	83
Rück-ID Dritter	9	1	2	0	0	12	11
Zufallsfunde	35	0	0	1	0	36	75
Verschiedenes ³	331	0	1	0	0	332	16
Überprüfung Polizeigewahrsam ⁴	0	0	0	0	0	0	0
Diverses ⁵	0	0	1	1	0	2	8
Total Berichtsjahr	772	105	31	6	10	924	
Total Vorjahr	401	108	42	8	13		572

¹ Bei vorbestehender Untersuchungshaft.

² Darunter werden fünf weitere Unterkategorien zusammengefasst (u.a. Haftentlassungsgesuche, Verlängerung der Sicherheitshaft).

³ Darunter werden elf weitere Unterkategorien zusammengefasst (u.a. verdeckte Ermittlungen, technische Überwachungen, Notsuche).

⁴ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

⁵ Darunter werden sechs Unterkategorien zusammengefasst (u.a. Entsiegelungen).

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Anordnung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	41	23	4	1	0	69	42
Stawa HA Laufen	9	5	1	0	0	15	13
Stawa HA Liestal	37	8	1	0	1	47	49
Stawa HA Sissach	18	3	2	0	0	23	21
Stawa HA Waldenburg	11	7	0	0	0	18	3
Stawa HA OK/WK	17	3	0	0	0	20	7
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	133	49	8	1	1	192	
Total Vorjahr	75	51	9	0	0		135

Verlängerung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	18	8	2	0	0	28	37
Stawa HA Laufen	7	0	0	0	0	7	2
Stawa HA Liestal	21	2	0	0	0	23	27
Stawa HA Sissach	19	1	1	0	1	22	18
Stawa HA Waldenburg	3	6	0	0	0	9	3
Stawa HA OK/WK	6	2	1	0	0	9	3
Jugendanwaltschaft	13	0	0	0	0	13	1
Total Berichtsjahr	87	19	4	0	1	111	
Total Vorjahr	52	28	10	1	0		91

Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	19	1	0	0	0	20	18
Stawa HA Laufen	5	0	0	0	0	5	4
Stawa HA Liestal	9	0	0	1	1	11	3
Stawa HA Sissach	8	0	0	0	1	9	3
Stawa HA Waldenburg	7	1	0	0	0	8	2
Stawa HA OK/WK	0	0	0	0	0	0	4
Total Berichtsjahr	48	2	0	1	2	53	
Total Vorjahr	30	2	1	0	1		34

Anordnung von Ersatzmassnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	5	0	0	0	0	5	8
Stawa HA Laufen	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Liestal	5	0	0	0	0	5	7
Stawa HA Sissach	5	0	0	0	0	5	2
Stawa HA Waldenburg	1	0	0	0	0	1	2
Stawa HA OK/WK	0	0	0	0	0	0	1
Jugend-anwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	16	0	0	0	0	16	
Total Vorjahr	17	1	0	0	2		20

Geheime Überwachungsmassnahmen							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	39	12	0	0	0	51	59
Stawa HA Laufen	4	5	0	0	0	9	6
Stawa HA Liestal	17	7	0	0	0	24	100
Stawa HA Sissach	27	4	1	1	0	33	50
Stawa HA Waldenburg	17	0	2	0	0	19	7
Stawa HA OK/WK	365	4	0	1	0	370	13
Jugendanwaltschaft	2	0	0	0	0	2	3
Total Berichtsjahr	471	32	3	2	0	508	
Total Vorjahr	201	23	5	7	2		238

4. Anzahl und Dauer der Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl	Dauer
Präsidium	180	154 Stunden
Total Berichtsjahr	180	154 Stunden
Total Vorjahr	142	144 Stunden

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Vergleiche	Klagebewilligungen	Angenommene Urteilstorschläge	Entscheide mündlich begründet	Entscheide schriftlich begründet	Andere Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr	Definitiv erledigt vor Friedensrichteramt
1. Aesch	3	24	27	8	13	1	1	0	2	2	12
2. Reinach	4	59	63	19	21	0	1	7	11	4	38
3. Allschwil	11	53	64	22	24	0	1	0	11	6	34
4. Binningen	9	68	77	27	23	2	0	0	14	11	43
5. Arlesheim	5	70	75	27	22	0	0	7	18	1	52
6. Birsfelden	10	104	114	19	36	0	9	0	29	21	57
7. Oberwil	10	77	87	16	30	7	3	8	20	3	54
8. Laufen	5	37	42	13	16	4	0	0	9	0	26
9. Liestal	0	64	64	21	26	1	1	1	14	0	38
10. Bubendorf	0	19	19	7	9	1	0	0	2	0	10
11. Frenkendorf	2	64	66	24	19	0	0	5	18	0	47
12. Pratteln	0	70	70	11	26	0	0	2	19	12	32
13. Sissach	0	45	45	6	27	1	0	3	8	0	18
14. Gelterkinden	3	22	25	2	10	0	2	0	6	5	10
15. Waldenburg	5	54	59	13	25	3	0	4	12	2	32
Total Berichtsjahr	67	830	897	235	327	20	18	37	193	67	503
Total Vorjahr	100	736	836	236	332	21	22	27	131	67	437

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte per 31. Dezember 2013

Gericht	Anzahl MA (ohne neben- amtliche RichterInnen und VolontärInnen)	Stellen
Kantonsgericht	55	42.5
Strafgericht	29	26.2
Steuer- und Enteignungsgericht	7	5.53
Bezirksgericht Arlesheim	21	17.7
Bezirksgericht Liestal	11	8.4
Bezirksgericht Sissach / Gelterkinden	5	3.3
Bezirksgericht Waldenburg	3	1.6
Bezirksgericht Laufen	5	3.3
Total	136	108.53

Bei den Gerichten waren per 31.12.2013 60 Männer (davon 27 in Teilzeit) und 76 Frauen (davon 51 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 79.8% (Männer 87.8%, Frauen 73.5%), derjenige der Teilzeitmitarbeitenden 64.8% (Männer 72.9%, Frauen 60.5%).

Gerichtsmitglieder

Kantonsgericht

Gerichtskonferenz

Präsident: Brunner Andreas
Vizepräsidentin: Baltzer Christine
Mitglieder: Bauer Thomas
Eglin Dieter
Meuli Eva
Preiswerk Franziska
Gass Stephan
Ruckstuhl Niklaus
Brodbeck Peter
Corvini Ivo
Läuchli Irene
Rosa Enrico
Häring Daniel
Spindler Christoph

Geschäftsleitung der Gerichte

Präsident: Brunner Andreas (30%)
Vizepräsidentin: Baltzer Christine
Mitglieder: Eglin Dieter
Preiswerk Franziska
Corvini Ivo
Ersatzmitglieder: Bauer Thomas
Meuli Eva
Rosa Enrico
Erster
Gerichtsschreiber: Gfeller Daniel
Gerichtsverwalter: Leber Martin

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidentin: Preiswerk Franziska
Vizepräsident: Gutzwiller Bruno (bis 30.06.2013)
Walther Beat (ab 01.07.2013)
Mitglieder: Clausen Markus
Haidlauf Christian
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan
Walther Beat (bis 30.06.2013)

Abteilung Zivilrecht

Präsidentin: Baltzer Christine
Vizepräsidentin: Jermann Richterich Barbara
Mitglieder: Borer René
Freiburghaus Dieter
Schürmann Edgar

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidien: Brunner Andreas (60%)
Meuli Eva (70%)
Vizepräsident: Enderle Christof
Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Guex Michael
Jermann Jgnaz
Noll Daniel
Thommen Yves

Abteilung Strafrecht

Präsidenten: Bauer Thomas (70%, z.Zt. 50% besetzt)
Eglin Dieter
Vizepräsidenten: Gass Stephan
Mattle Markus
Mitglieder: Hersberger Beat
Hess Helena
Schaub Regina
Schmidli Beat
Tobler Peter
Weiss David

Bezirksgericht Arlesheim

Kammer I

Präsidentin: Moll Flückiger Sibylle
Vizepräsidentin: Sarasin Ursula
Mitglieder: Brugger Heini
Feldges Vera
Fesli Salman
Kornicker Danièle

Kammer II

Präsident: Hofmann Roland
Vizepräsidentin: Schellenberg Lisbeth
Mitglieder: Karrer Yvonne
Kiefer Rudolf
Umiker Barbara
Wolf Andrea

Kammer III

Präsidentin: Speiser Susanne
Vizepräsident: Mohler Manuel
Mitglieder: Giger Heinz
Odermatt Christine

Kammer IV

Präsident: Leuenberger Marcel
Vizepräsidentin: Friedli Cornelia
Mitglieder: Amrein Susanne
Jagtap Arvind
Jundt Werner

Bezirksgericht Laufen

Präsident: Lanz Beat (70%)
Vizepräsidentin: Asprion Stöcklin Sabine
Mitglieder: Buri Hans
Hebeisen Hans
Rem Hans
Scherrer-Rebmann Gabriela
Scholer Daniel

Bezirksgericht Liestal

Präsidenten: Brodbeck Peter (80%)
Erbacher Christian (80%)
Vizepräsidien: Brand Irmgard
Häring Daniel
Mitglieder: Bettler Manfred
Hartmann Käfer Marlies
Mundschin Patrick
Nietlispach Wegmann Brigitte

Bezirksgericht Sissach

Präsidentin: Blattner Doris (50%)
Vizepräsident: Zweifel Hans-Rudolf
Mitglieder: Gürtler Sabina
Henny Heiner
Marbet Annemarie

Bezirksgericht Gelterkinden

Präsidentin: Blattner Doris (30%)
Vizepräsident: Sommer Alfred
Mitglieder: Buess Jürg
Grieder Roger
Peter Simone

Bezirksgericht Waldenburg

Präsident: Gysin Dieter (40%)
Vizepräsident: Mesmer Jürg
Mitglieder: Dreier Karl
Hofer Verena
Minder Katharina

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsident: Baader Caspar (50%, z.Zt. 23% besetzt)
Vizepräsident: Schneider Laurenz
Mitglieder: Elbert Margrit
Felix Jörg
Leumann Pascal
Richner Robert
Salathe Peter
Spitz Philippe
Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsident: Corvini Ivo (50%)
Vizepräsident: Waldmeier Thomas
Mitglieder: Assolari Danilo
Issler Peter
Vetter Peter

Strafgericht

Präsiden:

Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Rosa Enrico
Schröder Andreas
Seiler Daniel

Vizepräsiden:

Brunner André M.
Grieder Béatrice
Karrer Robert
Roth Monika
Spindler Christoph
Spitz Philippe

Mitglieder:

Abt Simone
Bohny Schuler Marie-Louise
Fabry Marion
Faller Andreas
Frei Elsbeth
Ivanov Daniel
Keller Sibylle
Meyer López Annette
Müller Pia
Nüssli Nicole
Roth Somlo Ursula
Schaub Heidi
Schuler Alois
Schweizer Anita
Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred
Scaioli Patrizia

Jugendgericht

Präsiden:

Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Rosa Enrico
Schröder Andreas
Seiler Daniel

Mitglieder:

Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred
Scaioli Patrizia

Zwangsmassnahmengericht

Präsidiën: Jent Adrian (Vorsitz ab 01.04.2013)
Laeuchli Irène (Vorsitz bis 31.03.2013)
Kiss Jacqueline
Rosa Enrico
Schröder Andreas
Seiler Daniel

Vizepräsidien: Brunner André M.
Grieder Béatrice
Karrer Robert
Roth Monika
Spindler Christoph
Spitz Philippe

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):
Kiebele Urs
Schneider Roger

Kreis 2 (Reinach):
Billerbeck Markus
Senn Ernst

Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):
Bubendorf Miriam
Meyer Beat
Winter Jean-Jacques

Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):
Herzog Doris
Inäbnit Sven
Oppliger Sven

Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):
Lanz-à Porta Ursina
Maritz Lisbeth

Kreis 6 (Birsfelden-Muttenz):
Thurthaler Esther
Holzhaue Hans

Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):
Menzinger Friedlin Miriam
Renggli Urs
Strub Urs

Kreis 8 (Laufen-Blauen-Brislach-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):

Baumann Peter
Haussener Daniel
Hueber Benno

Kreis 9 (Liestal-Laussen):

Kuster Heinz
Sutter Sabine

Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):

Roth Daniel
Schällmann Albert

Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):

Gröflin Liselotte
Wolf Martin

Kreis 12 (Pratteln-Augst):

Käch Susanna
Schäublin Ruth

Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepflingen-Häfelfingen-Itingen-Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-Thürnen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):

Maier Andreas J.
Monetti Karin

Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-Oltingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-Tecknau-Wenslingen-Zeglingen):

Bieri Peter
Rossi Bruno

Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Niederdorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):

Casagrande Urs
Kurmann Alfredo

Kommissionsmitglieder

Anwaltsaufsichtskommission

Präsident:	Eglin Dieter
Vizepräsident:	Seiler Daniel
Ordentliche Mitglieder:	Erbacher Christian Gass Roland Weible Imhof Claudia
Ersatzmitglieder:	Baader Michael Berger Götz Elisabeth Kiss Jacqueline Leuenberger Marcel Ramseier Thomas
Aktuar:	Neumann Pascal
Stv. Aktuar:	Steinemann Stefan

Anwaltsprüfungskommission

Präsident:	Brunner Andreas
Mitglieder:	Breitenmoser Stephan Freiburghaus Dieter Hofmann Roland Matiaska Natalie Mettler Christoph Ruckstuhl Niklaus Schröder Andreas Schürmann Edgar Speich Hans Jakob Spitz Philippe Vollenweider Doris Widmer Lüchinger Corinne
Aktuarin:	Hofer Doris
Jur. Sekretärin:	Vögtli Barbara

Liestal, im April 2014

Im Namen des Kantonsgerichts

Präsident
Andreas Brunner

Erster Gerichtsschreiber
Daniel Gfeller